

BETRIEBSANLEITUNG



CITROËN JUMPY ATLANTE



IHRE BETRIEBSANLEITUNG IM INTERNET!

CITROËN SERVICE
<http://service.citroen.com>

CITROËN bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Borddokumente einfach und kostenlos im Internet abzurufen. Sie erhalten einen Zugang zur Historie sowie zu den aktuellsten Informationen.

Rufen Sie die Website **<http://service.citroen.com>** auf.

- 1 | Wählen Sie Ihre Sprache aus.
- 2 | Klicken Sie auf den Link im Bereich "Zugang für Privatkunden" wo Sie die "Bord-Dokumentation" finden. Ein Fenster öffnet sich, das Ihnen Zugang zu allen Betriebsanleitungen gewährt.
- 3 | Wählen Sie Ihr Fahrzeug, das Modell und anschließend das Ausgabedatum der Bedienungsanleitung.
- 4 | Klicken Sie schließlich den Abschnitt an, der Sie interessiert.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

| 1. BEDIENUNG | | 2. STARTBEREIT | | 3. ERGONOMIE und BORDKOMFORT | | 4. SICHERHEIT | |
|------------------------------------|----|-------------------------|----|---|----|------------------------------------|-----|
| 4-18 | | 19-41 | | 42-89 | | 90-108 | |
| Gliederung der Bedienungsanleitung | 4 | Fernbedienung | 19 | Lichtschalter | 42 | Feststellbremse | 90 |
| Außen | 5 | Schlüssel | 20 | Scheibenwischer | 45 | Warnblinker | 90 |
| Richtig sitzen | 10 | Alarmanlage | 21 | Geschwindigkeitsregler | 47 | Einparkhilfe | 91 |
| Richtig sehen | 12 | Türen | 22 | Geschwindigkeitsbegrenzer mit festem eingestelltem Tempolimit | 49 | Hupe | 92 |
| Richtig fahren | 13 | Kombiinstrument | 26 | Geschwindigkeitsbegrenzer | 50 | ABS | 92 |
| Ausstattung Führerhaus | 14 | Einstellung der Uhrzeit | 27 | Heizung/Klimaanlage mit manueller Einstellung | 53 | BFN | 92 |
| Ausstattung hinten | 14 | Kontrollleuchten | 28 | Klimaautomatik | 55 | ASR und ESP | 93 |
| Kinder an Bord | 15 | Kraftstofftankanzeige | 34 | Abtauen und Beseitigung niedergeschlagener Feuchtigkeit | 59 | Sicherheitsgurte | 94 |
| Belüften | 16 | Kühlflüssigkeit | 34 | Belüftung des Fahrzeughecks | 61 | Airbags | 97 |
| Sparsame Fahrweise | 17 | Wartungsanzeige | 35 | Zusatzheizung | 62 | Seitenairbags | 99 |
| | | Helligkeitsregler | 36 | Sitze | 65 | Frontairbags | 100 |
| | | Getriebe | 37 | Sitzbank vorn mit 2 Plätzen | 67 | Deaktivierung des Beifahrerairbags | 100 |
| | | Gangwechselanzeige | 37 | Rücksitze | 69 | Kindersitze | 101 |
| | | Automatikgetriebe | 38 | Konfiguration der Sitze und Sitzbänke | 76 | ISOFIX-Sitze | 103 |
| | | Lenkradverstellung | 41 | Ausstattung des Führerhauses | 77 | Empfohlene Kindersitze | 106 |
| | | Start und Stopp | 41 | Deckenleuchten | 80 | | |
| | | | | Maut/Parken | 81 | | |
| | | | | Ausstattung der Sitzplätze | 81 | | |
| | | | | Hinterachsfederung | 84 | | |
| | | | | Rückspiegel | 87 | | |
| | | | | Elektrische Fensterheber | 89 | | |

5. ZUBEHÖR

109-111

| | |
|--------------------|-----|
| Anhänger ankuppeln | 109 |
| Weiteres Zubehör | 111 |

7. SCHNELLHILFE

123-142

| | |
|----------------------------------|-----|
| Batterie | 123 |
| Reifenpannenset | 124 |
| Radwechsel | 126 |
| Abnehmbarer Schneeschutz | 130 |
| Austausch der Glühlampen | 131 |
| Sicherungen | 136 |
| Scheibenwischerblätter | 140 |
| Sein Fahrzeug abschleppen lassen | 141 |

9. BORDTECHNIK

| | |
|--------------------------|------|
| Notfall oder Pannenhilfe | 9.1 |
| NaviDrive | 9.3 |
| MyWay | 9.49 |
| Autoradio | 9.83 |

Im Abschnitt "Bordtechnik" werden Ihnen die neuen Radionavigationsgeräte vorgestellt.

10. LOKALISIERUNG

151-157

| | |
|----------------------------|-----|
| Außen | 151 |
| Bedienungseinheit | 152 |
| Innen | 154 |
| Technische Daten - Wartung | 155 |
| Amtliche Typenbezeichnung | 156 |

Im Abschnitt "Lokalisierung" finden Sie die Bedienungselemente und Funktionen mit den entsprechenden Seitenzahlen anhand der schematischen Darstellung der Fahrzeugsilhouette (Bildübersicht).

6. KONTROLLEN

112-122

| | |
|----------------------------------|-----|
| Öffnen der Motorhaube | 112 |
| Dieselmotoren | 113 |
| Benzinmotor | 114 |
| Füllstände | 115 |
| Kontrollen | 117 |
| Kraftstoff | 120 |
| Kraftstoffkreislauf unterbrochen | 121 |
| Diesel-Entlüftungspumpe | 121 |

8. TECHNISCHE DATEN

143-150

| | |
|-------------|-----|
| Abmessungen | 144 |
| Gewichte | 148 |
| Motoren | 149 |
| Kenndaten | 150 |

GLIEDERUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Dieses Bordhandbuch soll Sie ab der Übernahme mit dem neuen Fahrzeug vertraut machen und Ihnen die verschiedenen Funktionen nahe bringen.

Die Inhaltsstruktur mit 10 verschiedenen, farblich gekennzeichneten Abschnitten soll Ihnen die Lektüre erleichtern. Die Unterabschnitte behandeln thematisch geordnet und möglichst umfassend alle Funktionen des Fahrzeugs.

Im Abschnitt 8 finden Sie alle technischen Daten Ihres Fahrzeugs. Am Ende des Handbuchs unterstützen Sie Bilder vom Äußeren und Inneren des Fahrzeugs bei der Lokalisierung eines Ausstattungselements oder einer Funktion, unter Angabe der jeweiligen Seitenzahl.

Innerhalb der Abschnitte verweisen besondere Symbole auf Informationen von unterschiedlicher Bedeutung:

-  verweist auf den Abschnitt und Unterabschnitt, in der Sie die ausführlichen Informationen zu der jeweiligen Funktion finden,
-  verweist auf eine wichtige Information zur Benutzung der Bordgeräte und -anlagen,
-  lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf die Sicherheit der Insassen und der Bordausstattung.

Schlüssel mit Fernbedienung

Verriegeln des gesamten Fahrzeugs,
Führerhaus und Hecktüren
Entriegeln des gesamten Fahrzeugs,
Führerhaus und Hecktüren



2a ▶ 19



Kontrollleuchte Fahrzeugzugänge

Wenn Sie aufleuchtet, ist ein
Fahrzeugzugang nicht richtig geschlossen.

Seitliche Schiebetür

Ziehen Sie den Griff zu sich heran,
drücken Sie ihn anschließend nach
hinten und öffnen Sie die Tür, indem
Sie sie über den Widerstand hinaus
nach hinten schieben.

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet
ist, öffnen Sie die linke Seitentür nicht,
weil die Gefahr besteht, die Tankklappe
beim Tanken zu beschädigen.



2b ▶ 23-24

Nutzmaße



8 ▶ 144

Legende

-  : Markierung Abschnitt
-  : Markierung Seite

Außen

Heckflügeltüren

Diese Betätigung ermöglicht eine Öffnung um ca. 180°.



2 ▶ 25

Hinterachsfederung

Zwei Funktionsweisen:

- Automatische Korrektur
- Manuelle Korrektur



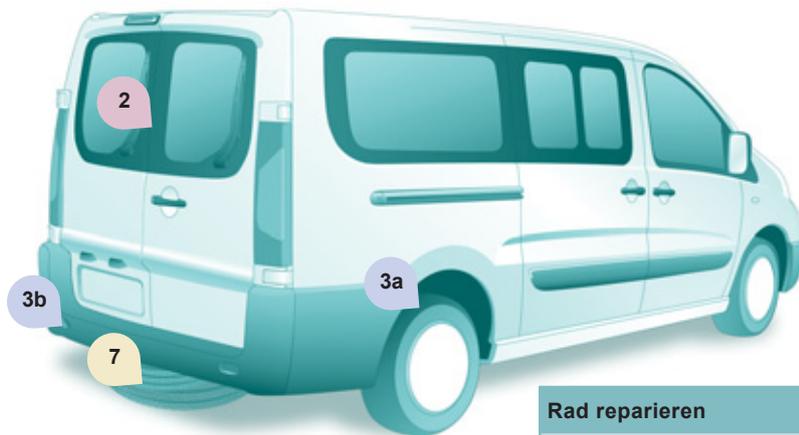
3a ▶ 84

Einparkhilfe

Achten Sie bei schlechtem Wetter oder winterlichen Witterungsbedingungen darauf, dass die Sensoren schmutz-, eis- bzw. schneefrei sind.



3b ▶ 91



Rad reparieren



7 ▶ 124

Radwechsel

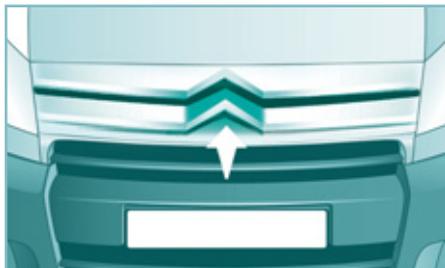


7 ▶ 126



Öffnen der Motorhaube

Öffnen Sie die Klappe am Fuß des linken Sitzes und ziehen Sie den Hebel hoch.



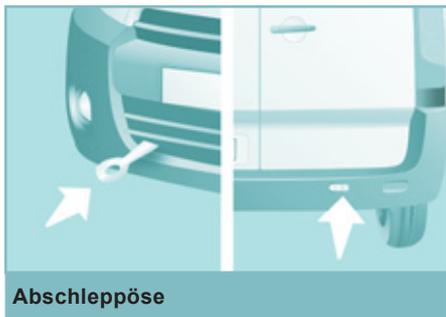
Stellen Sie die Motorhaube einen Spalt breit auf, heben Sie den Hebel und dann die Haube an.



Fixieren Sie die Haubenstütze je nach gewünschter Höhe in einer der beiden Rasten, um die Haube offen zu halten.

6

▶ 112



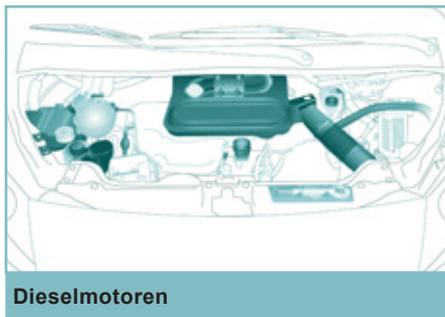
Abschleppöse

Öffnen Sie die Abdeckklappe vorn, indem Sie unten darauf drücken.

Öffnen Sie die Abdeckklappe hinten mit einer Münze oder dem flachen Teil der Abschleppöse.

7

▶ 141



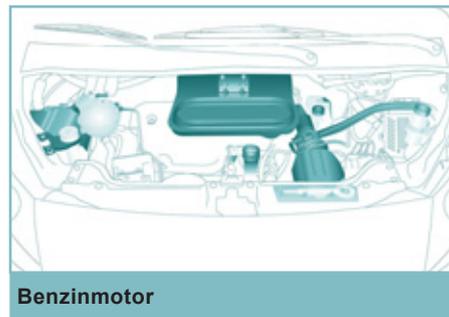
Dieselmotoren

Seien Sie bei Arbeiten im Motorraum bitte vorsichtig.

Lesen Sie in Abschnitt 6, Absatz "Füllstände" bitte nach, wie die Betriebsstoffe vorschriftsgemäß zu verwenden sind.

6

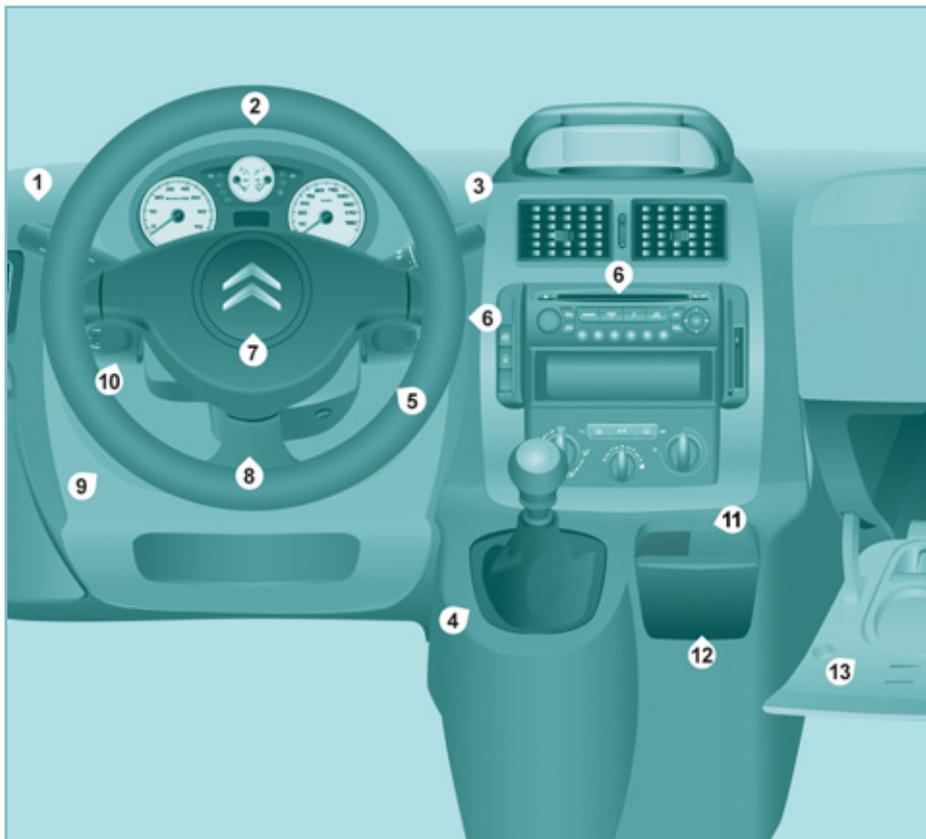
▶ 113



Benzinmotor

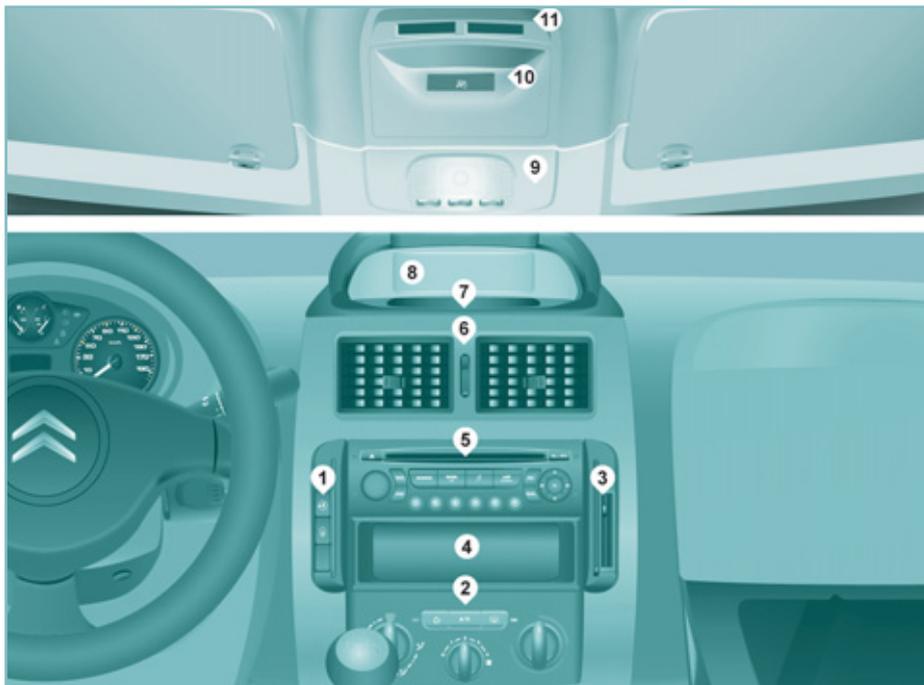
6

▶ 114



BEDIENUNGSEINHEIT

1. Lichtschalter und Fahrtrichtungsanzeiger
2. Kombiinstrument mit Anzeigefeld
3. Schalter für Scheibenwischer, -waschanlage, Bordcomputer
4. Gangschalthebel
5. Zündung
6. Bedienelemente Autoradio
7. Fahrerairbag, Hupe
8. Höhen- und Längsverstellung des Lenkrads
9. Leuchtweitenverstellung
10. Schalter für Geschwindigkeitsregler und -begrenzer
11. 12-Volt-Zubehörsteckdose (120 W max.) (Zigarettenanzünder)
12. Aschenbecher
13. Handschuhfach, zusätzliche Steckdose, Bedienelement zur Inaktivierung des Beifahrerairbags



1257 UHRZEIT EINSTELLEN

Je nach Konfiguration Ihres Fahrzeugs verfügen Sie über:

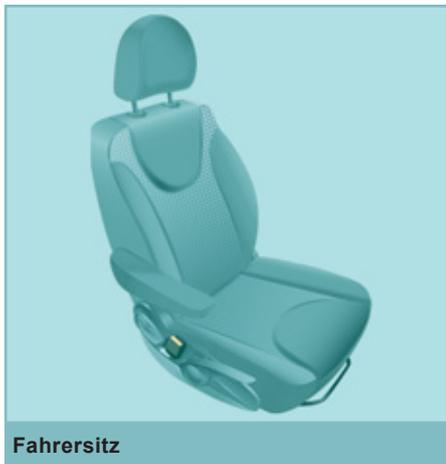
- eine Mittelkonsole mit Bildschirm: siehe Abschnitt 9, Absatz "Datum und Uhrzeit einstellen",
- eine Mittelkonsole ohne Bildschirm: siehe Abschnitt 2, Absatz "Bedienungseinheit".

MITTELKONSOLE UND DACHABLAGE

1. Positionierung der Bedienelemente:
 - elektrische Kindersicherung,
 - Zentralver-/entriegelung,
2. Bedienelemente Heizung und/oder Klimaanlage
3. Positionierung der Ticket-/Kartenablage oder Bedienelemente:
 - Inaktivierung ESP,
 - Inaktivierung Rundumschutz, Alarmdiode,
 - Inaktivierung Einparkhilfe.
4. Ablage
5. Autoradio oder Kleinablage
6. Zentrale, verstellbare Belüftungsdüsen
7. Taste für Warnblinker
8. Bildschirm oder Ablage
9. Deckenleuchte
10. Kontrollleuchte für inaktivierten Beifahrerairbag
11. Positionierung Ticket-/Kartenablage, Schalter zur Inaktivierung der Belüftung hinten, Schalter Sitzheizung.

RICHTIG SITZEN

10



1. Längsverstellung



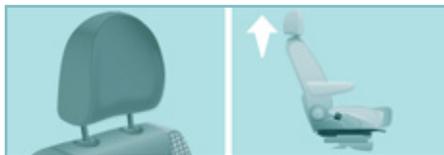
2. Neigung



3. Sitzhöhe



4. Lendenstütze



5. Kopfstützenhöhe

**Lenkrad**

Lenkrad in Höhe und Tiefe (Körperabstand)
verstellen

2 ▶ 41

**Außenspiegel**

Manuelle Einstellung

**Elektrische Fensterheber**

3 ▶ 89

**Sicherheitsgurte**

Höhenverstellung
Schließen

4 ▶ 94

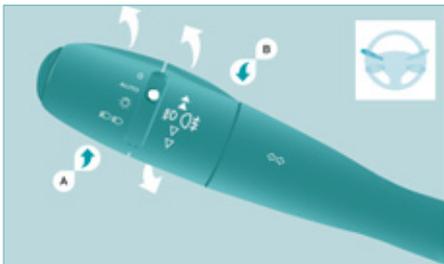


Elektrische Einstellung, elektrisches
Ein-/Ausklappen

3 ▶ 87

RICHTIG SEHEN

12



Lichtschalter



Licht aus



Standlicht

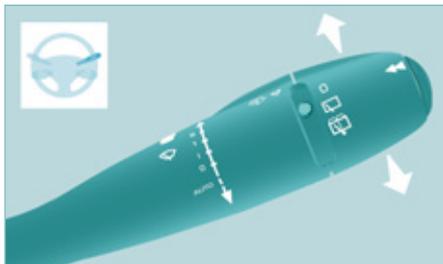


Fernlicht (blau)
Abblendlicht (grün)

AUTO

AUTO, automatisches
Einschalten der Beleuchtung

3 ▶ 42



Scheibenwischerschalter

2 Schnell wischen

1 Normal wischen

I Intervallwischen

0 Aus

↓ Kurz wischen



AUTO, drücken Sie den Schalter
einmal nach unten.

3 ▶ 45



Austausch der Glühlampen

Achten Sie bei schlechtem Wetter oder winterlichen Witterungsbedingungen darauf, dass die Leuchten schmutz-, eis- bzw. schneefrei sind.

7 ▶ 131

RICHTIG FAHREN



NaviDrive

Dieses Autoradio verfügt über eine Festplatte mit einer Kapazität von 10 GB, die für Ihre Musik vorbehalten ist.

Mit der Jukebox-Funktion können Sie bis zu 10 Stunden ausgewählte Musik hören. Die Festplatte enthält ein ausführliches Kartenwerk von Europa, ohne dass zusätzlich eine CD gebraucht würde. Es wird auf dem 7 Zoll 16:9 Farbbildschirm in 3D angezeigt.

Mit dem GSM-Telefon mit Freisprecheinrichtung erreichen Sie über Ihre SIM-Karte auch den CITROËN-Notrufdienst (unter Vorbehalt).

9

Notruf oder Pannenhilferuf mit NaviDrive

Diese Vorrichtung ermöglicht es, einen Notruf oder einen Pannenhilferuf an die Rettungsdienste oder an die dedizierte CITROËN-Plattform durchzuführen.

Um mehr Details über die Verwendung dieser Ausrüstung zu erhalten, beziehen Sie sich auf Abschnitt 9, "Technologie an Bord".



Autoradio

9



MyWay

Dieses ergonomische Autoradio bietet Ihnen ein Kartenwerk von Europa auf SD-Karte, einen Bluetooth-Telefonanschluss und ein MP3/WMA-Laufwerk.

9



Geschwindigkeitsregler und -begrenzer

Im Geschwindigkeitsregelmodus muss die Fahrgeschwindigkeit mehr als 40 km/h betragen und mindestens der vierte Gang eingelegt sein.

3

▶ 47

Geschwindigkeitsbegrenzer mit fest eingestelltem Tempolimit

3

▶ 49



Geschwindigkeitsbegrenzer

Die programmierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

3

▶ 50

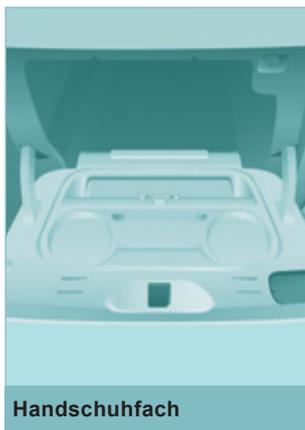
AUSSTATTUNG FÜHRERHAUS

14



Dachablage

3 ▶ 79



Handschuhfach

3 ▶ 77



Ablagefach

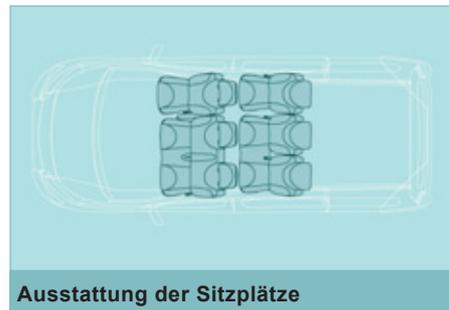
3 ▶ 77

AUSSTATTUNG HINTEN



Rücksitze

3 ▶ 69



Ausstattung der Sitzplätze

3 ▶ 81

KINDER AN BORD



Anordnung der Sitze/Sitzbänke

3 ▶ 76



Elektrische Kindersicherung

2 ▶ 24



Überwachungsspiegel

3 ▶ 88



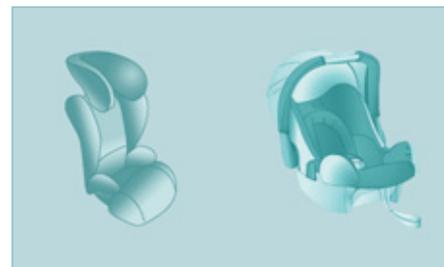
Seitenfenster

3 ▶ 88



Einklemmsicherung

3 ▶ 89



Kindersitze

4 ▶ 101

BELÜFTEN

16



3 ▶ 53

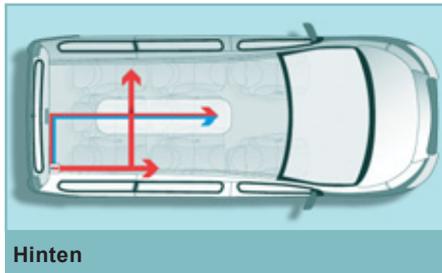


3 ▶ 55

Empfehlungen zur Einstellung

Um die Anlage richtig zu nutzen, empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen:

| Gewünschte Einstellung... | Luftverteilung | Temperatur | Gebälsestärke | Luftumwälzung | AC |
|----------------------------------|----------------|------------|---------------|---------------|-----|
| Warm | | | | | - |
| Kalt | | | | | A/C |
| Abtauen Beschlag entfernen | | | | | |



3 ▶ 61

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Handschaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive "D" oder Auto "A", je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt des Bremspedals, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden. Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch. Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden. Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken. Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeuge aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, am dichtesten an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jeder Saisonänderung,
- nach langem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Kalender für die Maßnahmen, die vom Hersteller vorgesehen sind.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Stoppen der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern eine verbesserte Regelmäßigkeit Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs fest.



ÖFFNEN/SCHLIESSEN

FERNBEDIENUNG

Zentrale Entriegelung



Durch Druck auf diese Taste wird Ihr Fahrzeug entriegelt, und zwar das Führerhaus und die Hecktüren.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken zweimal und die Außenspiegel werden ausgeklappt (dies ist nicht der Fall, wenn sie mit dem Schalter im Innenraum angeklappt wurden, siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Rückspiegel und Scheiben").

Zentralverriegelung



Durch Druck auf diese Taste wird das Fahrzeug verriegelt, und zwar Führerhaus und Hecktüren.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einmal und die Außenspiegel werden angeklappt.

Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Sicherheitsverriegelung

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, führt **ein zweiter Druck** auf die Fernbedienungstaste mit dem geschlossenen Schloss binnen fünf Sekunden nach der Verriegelung zur Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs.

Diese wird durch das Aufleuchten der Blinkleuchten für ca. 2 Sekunden angezeigt.

Die Sicherheitsverriegelung inaktiviert die äußeren und inneren Türgriffe; lassen Sie also niemanden im Fahrzeug zurück, wenn Sie die Sicherheitsverriegelung aktivieren.

Wenn die Sicherheitsverriegelung vom Fahrzeuginnern aus betätigt wird, geht diese beim Anlassen des Fahrzeugs in eine einfache Verriegelung über.

Schlüssel einklappen/ausklappen



Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Zum Einklappen drücken Sie auf die verchromte Taste und klappen den Schlüssel in das Gehäuse zurück. Wenn Sie nicht auf die Taste drücken, können Sie den Mechanismus beschädigen.

Was Sie beachten sollten

Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung nicht mit Fett, Staub, Regen oder einer feuchten Umgebung in Berührung kommt. Ein schweres Objekt am Schlüssel (z.B. ein Schlüsselanhänger), das die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann zu einer Fehlfunktion führen.



SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel lassen sich die Schlösser des Fahrzeugs ver- und entriegeln, der Tankverschluss öffnen und schließen sowie der Motor starten und ausschalten.

FERNBEDIENUNG

Batterie auswechseln

Batterietyp CR1620/3 Volt

Wenn die Batterie verbraucht ist, wird dies durch einen Warnton und eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

Zum Auswechseln der Batterie öffnen Sie das Gehäuse in Höhe der Öse mit einem Geldstück.

Wenn die Fernbedienung nach einem Batteriewechsel nicht funktioniert, muss sie reinitialisiert werden.



Wenn die Austauschbatterie nicht den Spezifikationen entspricht, kann dies zu Schäden führen.

Verwenden Sie nur Batterien, die den vom CITROËN-Netz empfohlenen Batterien entsprechen.

Werfen Sie die Batterien nicht einfach weg, sie enthalten Metalle, die die Umwelt belasten.

Entsorgen Sie sie beim CITROËN-Netz oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Reinitialisierung der Fernbedienung

Wenn die Batterie der Fernbedienung gewechselt wurde oder die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, muss eventuell die Fernbedienung reinitialisiert werden.

Warten Sie mindestens eine Minute, bevor Sie die Fernbedienung benutzen.

Stecken Sie den Schlüssel so in das Zündschloss ein, dass die Tasten (Vorhängeschlösser) der Fernbedienung zu Ihnen zeigen.

Schalten Sie die Zündung ein.

Drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden mindestens fünf Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.

Schalten Sie die Zündung aus.

Warten Sie mindestens eine Minute, bevor Sie die Fernbedienung benutzen.

Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Alle Schlüssel enthalten eine elektronische Anlasssperrung.

Sie blockiert das Motorversorgungssystem und wird automatisch aktiviert, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird.

Nach dem Einschalten der Zündung treten Schlüssel und elektronische Anlasssperrung in einen Dialog ein.

Der metallische Teil des Schlüssels muss für einen ordnungsgemäßen Dialog ganz ausgeklappt sein.

Bei Verlust der Schlüssel

i Wenden Sie sich mit den Fahrzeugpapieren und Ihrem Personalausweis an das CITROËN-Händlernetz.

Das CITROËN-Händlernetz kann Schlüsselnummer und Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Was Sie beachten sollten

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor.

Durch das Hantieren mit der Fernbedienung - auch in der Tasche - können Sie die Türen versehentlich entriegeln.

Die gleichzeitige Benutzung anderer Hochfrequenzgeräte (Mobiltelefone, Hausalarmanlagen, ...) kann vorübergehend zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

Die Fernbedienung funktioniert nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, selbst dann nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Ziehen Sie beim Aussteigen aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel aus dem Zündschloss, selbst bei kurzer Abwesenheit.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- Lassen Sie die Schlüssel vom CITROËN-Händlernetz speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



ALARMANLAGE

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, hat die Alarmanlage zwei Schutzfunktionen:

- Rundumschutz, der Alarm wird ausgelöst, wenn eine vordere oder hintere Tür bzw. die Motorhaube geöffnet wird.
- Innenraumschutz, der Alarm wird ausgelöst bei einer Bewegung im Fahrzeuginnenraum (Einschlagen einer Scheibe o.ä.).

Verriegelung des Fahrzeugs mit Kompletalarm

Aktivierung der Alarmanlage

- Zündung ausschalten und Fahrzeug verlassen.
- Alarmanlage binnen fünf Minuten nach Verlassen des Fahrzeugs aktivieren, und zwar durch Verriegeln oder Betätigen der Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung.

Die rote Diode an der Mittelkonsole blinkt im Sekundentakt.

Inaktivierung der Alarmanlage

- Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder Zündung einschalten (die rote Kontrollleuchte erlischt).

Verriegelung des Fahrzeugs nur mit dem Rundumschutz

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit ein Fenster leicht offen lassen möchten oder ein Tier im Fahrzeug zurücklassen, müssen Sie sich auf den Rundumschutz beschränken.

- Zündung ausschalten.



- Binnen zehn Sekunden auf diese Taste an der Mittelkonsole drücken, bis die rote Diode aufleuchtet.
- Fahrzeug verlassen.
- Binnen fünf Minuten Alarmanlage durch Verriegeln oder Betätigen der Verriegelungssicherung mit der Fernbedienung aktivieren (die rote Diode blinkt im Sekundentakt).

Öffnen/Schließen

Auslösen des Alarms

Für ca. 30 Sekunden ertönt die Sirene, die Blinker werden aktiviert und die rote Diode blinkt schnell.

- Zum Ausschalten des Alarms schalten Sie die Zündung ein.

Nach zehnmalem Auslösen des Alarms nacheinander (beim elften Mal) wird die Alarmanlage inaktiviert. Aktivieren Sie sie erneut wie oben beschrieben.

Verriegelung des Fahrzeugs ohne Alarm

- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und verriegeln Sie diese.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen möchten, die Alarmanlage nicht aktivieren.

Fehlfunktion der Fernbedienung

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, die Fernbedienung jedoch nicht mehr funktioniert:

- Türen mit dem Schlüssel aufschließen und Tür öffnen. Der Alarm wird ausgelöst.
- Zündung binnen zehn Sekunden einschalten. Die Alarmanlage wird inaktiviert.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die rote Diode für die Dauer von zehn Sekunden aufleuchtet, ist der Anschluss der Sirene fehlerhaft.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragshändler oder an eine qualifizierte Werkstatt, um die Anlage überprüfen zu lassen.

Automatische Aktivierung

Je nach Vertriebsland wird die Alarmanlage rund 2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür automatisch aktiviert.

Um ein Auslösen der Alarms beim Öffnen einer Tür zu vermeiden, muss grundsätzlich noch einmal auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt werden.



Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der Alarmanlage vor, dies könnte zu Funktionsstörungen führen.



TÜREN

Von außen

Verwenden Sie die Fernbedienung zum Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs.

Führen Sie den metallischen Teil des Schlüssels in das Schloss der Fahrertür ein, wenn die Fernbedienung inaktiv ist.

Von innen



Ein einmaliger Druck verriegelt das Fahrzeug zentral.

Ein zweiter Druck entriegelt das Fahrzeug zentral.

Das Bedienelement ist inaktiv, wenn das Fahrzeug mittels der Fernbedienung oder des Schlüssels von außen verriegelt wurde.



Das Öffnen der Türen von innen ist jederzeit möglich.

Die Kontrollleuchte des Bedienelements:



- blinkt, wenn die Türen bei stehendem Fahrzeug und bei ausgeschaltetem Motor verriegelt sind,



- leuchtet, wenn die Türen verriegelt sind und zwar ab dem Einschalten der Zündung.



Eindringerschutz



Das System verriegelt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h automatisch alle Türen.

Aktivierung/Inaktivierung der Funktion

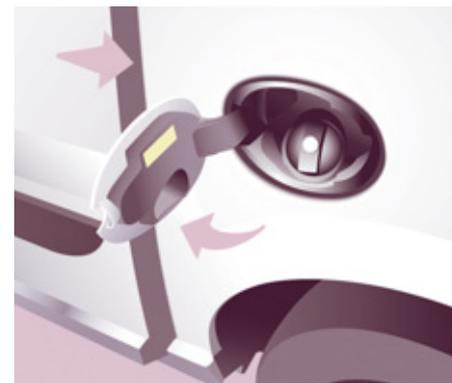


Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung anhaltend auf diesen Schalter, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Warnleuchte offene Tür



Wenn diese Warnleuchte aktiviert ist, sollten Sie überprüfen, ob die Türen des Führerhauses, am Heck oder die Schiebetüren richtig geschlossen sind.



SEITLICHE SCHIEBETÜR

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist: Beim Tanken nicht die **linke** Schiebetür öffnen, weil ansonsten die Tankklappe beschädigt werden könnte.

Sie können diese Tür mit der Kindersicherung verriegeln.

Achten Sie darauf, dass die Führung der Schiebetür im Boden nicht blockiert wird, damit sich die Tür richtig schieben lässt.



Von außen

Ziehen Sie den Griff zu sich hin und dann nach hinten.

Von innen

Zum Entriegeln und Öffnen den Griff nach hinten drücken. Achten Sie darauf, dass die Tür ganz geöffnet wird, damit sie an der Basis korrekt einrasten kann.

Elektrische Verriegelung/ Kindersicherung

Sie verhindert das Öffnen der Schiebetüren von innen.



Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Schalter, die Diode leuchtet, verbunden mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

Diese Verriegelung ist unabhängig vom Schalter der Zentralverriegelung.

Was Sie beachten sollten

Fahren Sie niemals mit geöffneter Schiebetür.

Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn es nur für kurze Zeit ist.

Prüfen Sie bei jedem Einschalten der Zündung, ob die Kindersicherung aktiviert ist (Diode leuchtet).

Bei einem starken Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert.



Vorgehensweise bei Batterieausfall

Beifahrertür und seitliche Türen

Benutzen Sie bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung das Schloss, um die Türen mechanisch zu verriegeln.

- Um die Tür zu öffnen und auszusteigen, ziehen Sie am Türinnengriff.
- Um die Tür zu verriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss an der Schmalseite der Tür und drehen Sie ihn um **eine Achteldrehung**.

Fahrertür

- Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts oder links, um die Tür zu ver- bzw. entriegeln.



FLÜGELTÜREN AM HECK

Von außen

Die beiden Flügel können bis 90° geöffnet werden.

Zum Öffnen ziehen Sie den Griff zu sich hin und ziehen dann den Hebel, um die linke Tür zu öffnen.

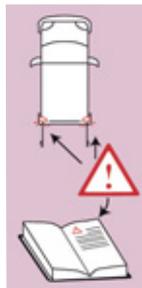
Beim Schließen beginnen Sie mit der linken Tür und schließen dann die rechte Tür.

Öffnen bis 180°

Ein Hebelsystem ermöglicht es, den Öffnungswinkel von 90° auf 180° zu erweitern.

Lösen Sie den Hebel, indem Sie ihn zu sich hinziehen, wenn die Tür teilweise geöffnet ist.

Beim Schließen der Tür rastet der Hebel wieder automatisch ein.



Sind die Türen bis auf 90° geöffnet, verdecken diese die Heckleuchten.

Um nachfolgenden Verkehrsteilnehmern die Position Ihres Fahrzeugs anzuzeigen, verwenden Sie bitte ein Warndreieck oder irgendein anderes in Ihrem Land vorgeschriebenes Warnsignal.



HECKKLAPPE

Von außen

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, erfolgt die Ver- und Entriegelung mit der Fernbedienung.

Zum Öffnen betätigen Sie die Bedienung und heben dann die Heckklappe an.

Zum Schließen aus der hochgeschwenkten Position ziehen Sie an der Schlaufe.

Von innen

Notentriegelung

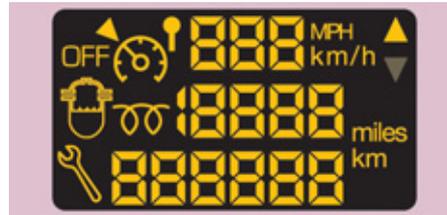
Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung kann die Heckklappe von innen entriegelt werden. Klappen Sie die Rücksitze um, um an das Schloss zu gelangen.

Führen Sie einen kleinen Schraubendreher in diese Öffnung ein, um die Heckklappe zu entriegeln.



BEDIENUNGSEINHEIT KOMBIINSTRUMENT

1. Kilometer-/Meilenzähler
2. Anzeigefeld
3. Kraftstoffmenge, Kühlfüssigkeitstemperatur
4. Drehzahlmesser
5. Helligkeitsregler des Kombiinstruments
6. Rückstellung des Tageskilometerzählers/ der Wartungsanzeige



Anzeigefeld im Kombiinstrument

- Geschwindigkeitsbegrenzer/ Geschwindigkeitsregelanlage
- zurückgelegte Kilometer/Meilen
- Wartungsanzeige, Anzeige Motorölstand, Gesamt-Kilometer/-Meilen
- Wasser im Dieselfilter
- Vorglühen Diesel
- Anzeige für das Schalten in einen höheren Gang.

Warnleuchte und Bedienungsschalter an der Dachablage

- Warnleuchte für inaktivierten Beifahrerairbag
- Schalter für die Sitzheizung auf der Fahrerseite/Beifahrerseite (Version mit 2 Vordersitzen)
- Schalter zum Ein-/Ausschalten der Belüftung hinten



Kombiinstrument ohne Bildschirm

EINSTELLUNG DER UHRZEIT

Mittelkonsole ohne Bildschirm



Zum Einstellen der Uhrzeit am Kombiinstrument verwenden Sie den linken Drehschalter des Kombiinstrumentes. Führen Sie die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

- Drehen Sie den Schalter nach links: die Minuten blinken,
- Drehen Sie den Schalter nach rechts, um den Minutenwert zu erhöhen (für einen schnellen Durchlauf den Drehschalter nach rechts gedrückt halten),
- Drehen Sie den Schalter nach links: die Stunden blinken,

- Drehen Sie den Schalter nach rechts, um den Stundenwert zu erhöhen (für einen schnellen Durchlauf den Drehschalter nach rechts gedrückt halten),
- Drehen Sie den Schalter nach links: 24 H oder 12 H wird angezeigt,
- Drehen Sie den Schalter nach rechts, um 24 H oder 12 H auszuwählen,
- Drehen Sie den Schalter nach links, um das Einstellen zu beenden.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.



Mittelkonsole mit Bildschirm



Die Sequenz Anzeige - Uhrzeit hängt vom jeweiligen Modell ab (Version). Der Zugang zum Datum ist nur bei Modellversionen mit ausgeschriebenem Datum aktiv.



Informationen zur Einstellung der Uhrzeit auf dem Bildschirm entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 9, Absatz "Datum und Uhrzeit einstellen".

KONTROLLLEUCHTEN

28

Bei jedem Start leuchtet im Rahmen einer Selbstdiagnose eine Reihe von Kontrollleuchten auf, die sofort wieder erlöschen. Bei laufendem Motor wird die Kontrollleuchte zur Warnleuchte, wenn sie ununterbrochen leuchtet oder blinkt. Gleichzeitig mit dieser ersten Warnung kann ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung in der Anzeige erscheinen.

Ignorieren Sie diese Warnungen nicht.

| Kontrollleuchte | | Zustand | Bedeutung | Was tun |
|---|---|---|---|--|
|  | STOP | Leuchtet in Verbindung mit einer anderen Leuchte und mit einer Meldung am Bildschirm. | Größere Anomalien in Verbindung mit den Warnleuchten "Bremsflüssigkeitsstand", "Motoröldruck und -temperatur", "Kühflüssigkeitstemperatur", "Elektronischer Bremskraftverteiler", "Servolenkung". | Unbedingt anhalten, Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten und Kontakt zu einem Vertreter des CITROËN -Händlernetzes oder zu einer qualifizierten Werkstatt aufnehmen. |
|  | Feststellbremse/ Bremsflüssigkeitsstand/ EBV | Leuchtet | Eine angezogene oder schlecht gelöste Bremse | Bremse lösen, die Leuchte erlischt. |
| | | Leuchtet | Unzureichender Flüssigkeitsstand | Eine von CITROËN empfohlene Flüssigkeit nachfüllen. |
| | | Leuchtet dauerhaft, obwohl der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist, in Verbindung mit der ABS-Leuchte. | Funktionsstörung des elektronischen Bremskraftverteilers | Unbedingt anhalten, Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten und Kontakt zu einem Vertreter des CITROËN -Händlernetzes oder zu einer qualifizierten Werkstatt aufnehmen. |
|  | Motoröldruck und -temperatur | Leuchtet während der Fahrt | Unzureichender Druck oder hohe Temperatur | Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten, Motor abkühlen lassen. Sichtkontrolle des Ölstandes vornehmen. Siehe Abschnitt 6, Absatz "Füllstände". |
| | | Leuchtet dauerhaft, obwohl der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist. | Eine größere Anomalie | Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt. |

| Kontrollleuchte | | Zustand | Bedeutung | Was tun |
|---|---|---|---|---|
|  | Temperatur und Stand der Kühlflüssigkeit | Leuchtet, der Zeiger befindet sich im roten Bereich. | Ungewöhnlich hohe Temperatur | Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten, Motor abkühlen lassen. Sichtkontrolle des Flüssigkeitsstandes vornehmen. |
| | | Blinkt | Unzureichender Kühlflüssigkeitsstand | Siehe Abschnitt 6, Absatz "Füllstände". Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt. |
|  | Service | Leuchtet vorübergehend | Kleinere Anomalien oder Warnmeldungen | Fragen Sie das Journal der Warnmeldungen auf dem Anzeigefeld oder dem Bildschirm ab. Siehe Abschnitt 9, Absatz "Bordcomputer", dann "Journal der Warnmeldungen". |
| | | Leuchtet dauerhaft | Größere Anomalien | Wenden Sie sich je nach Schwere der Anomalie an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt. |
|  | Nicht angelegter Gurt in der 1. Reihe | Leuchtet zuerst, blinkt dann. | Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt. | Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten. |
| | | In Verbindung mit einem akustischen Signal, leuchtet dann weiter. | Das Fahrzeug fährt, Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt. | Prüfen Sie die Verriegelung des Gurts durch kurzes Ziehen am Gurt. Siehe Abschnitt 4, Absatz "Sicherheitsgurte". Der Fahrer muss sich vergewissern, dass alle Insassen angeschnallt sind und die Sicherheitsgurte richtig angelegt haben. |

Bedienungseinheit

| Kontrollleuchte | | Zustand | Bedeutung | Was tun |
|---|---|--|--|--|
|  | Front-/Seiten-/Kopfairbag | Blinkt oder leuchtet permanent. | Funktionsstörung eines Airbags | Lassen Sie unverzüglich das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. Siehe Abschnitt 4, Absatz "Airbags". |
|  | Inaktivierung des Beifahrerairbags | Leuchtet | Die gewünschte Inaktivierung dieses Airbags zum Anbringen eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung. | Abschnitt 4, Absatz "Airbags-Kinder an Bord". |
|  | Kraftstoffreserve | Leuchtet, der Zeiger der Anzeige befindet sich im roten Bereich. | Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 8 Liter Kraftstoff. | Tanken Sie unbedingt nach, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden. Fahren Sie den Tank niemals ganz leer. Dadurch könnten Abgasentgiftungs- und Einspritzanlage beschädigt werden. Tankfassungsvermögen: ca. 80 Liter. |
| | | Leuchtet weiter bei jedem Einschalten der Zündung | Die nachgetankte Kraftstoffmenge ist zu gering. | Tankfassungsvermögen: ca. 80 Liter. |
| | | Blinkt | Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr nach einer abrupten Bewegung des Fahrzeugs. | Stellen Sie die Kraftstoffversorgung wieder her. Siehe Abschnitt 6, Absatz "Kraftstoff". |
|  | Entgiftungssystem EOBD | Blinkt oder leuchtet permanent. | Funktionsstörung des Systems | Lassen Sie das System unverzüglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. |
|  | Batterieladung | Leuchtet | Anomalie im Ladekreislauf | Überprüfen Sie die Batteriekabel, Anschlüsse usw. Siehe Abschnitt 7, Absatz "Batterie". |
| | | Blinkt | Bereitschaftsstatus der aktiven Funktionen (Energiesparmodus). | Siehe Abschnitt 7, Absatz "Batterie". |
| | | Leuchtet dauerhaft, trotz Überprüfung. | Fehlfunktion im Stromkreislauf, Fehlfunktion der Zündung oder der Einspritzung | Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt. |

| Kontrollleuchte | Zustand | Bedeutung | Was tun |
|--|---|--|---|
|  Servolenkung | Leuchtet | Fehlfunktion des Systems | Das Fahrzeug fährt mit einer klassischen Lenkung ohne Unterstützung. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. |
|  Tür nicht geschlossen | Leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm. | Eine Tür ist nicht richtig geschlossen. | Überprüfen Sie, ob die Türen des Führerhauses, die Seiten- und Hecktüren richtig geschlossen sind (falls Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgestattet ist). |
|  Hinterachsferderung mit pneumatischem Ausgleich | Blinkt | Eine normale Differenz zwischen der festgestellten Schwellenhöhe und der optimalen Schwellenhöhe | Bei automatischer Korrektur: langsam fahren (ca. 10 km/h), bis die Leuchte erlischt. Bei manueller Korrektur: die optimale Schwellenhöhe einstellen, der Schalter steht noch am oberen oder unteren Anschlag. Siehe Abschnitt 3, Absatz "Federung hinten". |
| | Leuchtet beim Anlassen oder während der Fahrt. | Funktionsstörung des pneumatischen Ausgleichs | Unbedingt anhalten. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt. |
|  ABS | Leuchtet dauerhaft | Funktionsstörung des Antiblockiersystems | Das Fahrzeug fährt mit klassischer Bremswirkung ohne Unterstützung, wir empfehlen Ihnen, anzuhalten. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt. |
|  ESP | Blinkt | Aktivierung des ESP | Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Siehe Abschnitt 4, Absatz "Fahrsicherheit". |
| | Leuchtet dauerhaft | Fehlfunktion des Systems, z.B. durch zu geringen Luftdruck der Reifen. | Bsp.: Kontrollieren Sie den Reifendruck. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt. |
| | Leuchtet dauerhaft, die Diode des Schalters (am Armaturenbrett) leuchtet ebenfalls. | Das System ist inaktiviert. | Das System greift während der Fahrt nicht ein. Es wird bei über 50 km/h automatisch oder aber durch Druck auf die Taste (am Armaturenbrett) wieder aktiviert. |

Bedienungseinheit

32

| Kontrollleuchte | | Zustand | Bedeutung | Was tun |
|---|--|-----------------------|--|--|
|  | Bremsbeläge | Leuchtet | Verschleiß der Bremsbeläge | Lassen Sie die Bremsbeläge durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt austauschen. |
|  | Abblendlicht/ Dämmerbeleuchtung | Leuchtet | Manuelles oder automatisches Einschalten | Drehen Sie den Einstellring am Lichtschalter in die zweite Position. |
| | | | Mit Einschalten der Zündung wird das Abblendlicht aktiviert - Dämmerbeleuchtung. | Je nach Vertriebsland. Siehe Abschnitt 3, Absatz "Bedienelemente am Lenkrad". |
|  | Fernlicht | | Bedienelement zu sich ziehen. | Das Bedienelement zu sich ziehen, um wieder das Abblendlicht zu aktivieren. |
|  | Blinkleuchten | Blinkt, mit Signalton | Ein Richtungswechsel wird mit dem Lichtschalter links vom Lenkrad angezeigt. | Nach rechts: Hebel nach oben Nach links: Hebel nach unten |
|  | Nebelscheinwerfer | Leuchtet | Manuelle Betätigung | Die Nebelscheinwerfer werden nur aktiviert, wenn die Standleuchten oder das Abblendlicht eingeschaltet sind. |
|  | Nebelschlussleuchte | Leuchtet | Manuelle Betätigung | Die Nebelschlussleuchte wird nur aktiviert, wenn die Standleuchten oder das Abblendlicht eingeschaltet sind. Bei normalen Sichtbedingungen Nebelleuchten ausschalten, ansonsten droht ein Bußgeld. "Dieses Licht leuchtet in einem grellen Rot." |
|  | Partikelfilter | Leuchtet | Fehlfunktion des Partikelfilters (Füllstand Dieselszusatz, Verstopfungsgefahr, ...). | Filter von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstattüberprüfen lassen. Abschnitt 6, Absatz "Kontrollen". |

| Anzeige | Zustand | Bedeutung | Was tun |
|---|--|--|--|
|  Geschwindigkeitsregler | Leuchtet | Der Geschwindigkeitsregler ist eingeschaltet. | Manuelle Betätigung. Siehe Abschnitt 3, Absatz "Bedienelemente am Lenkrad". |
|  Geschwindigkeitsbegrenzer | Leuchtet | Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist eingeschaltet. | Manuelle Betätigung. Siehe Abschnitt 3, Absatz "Bedienelemente am Lenkrad". |
|  Anzeige für Schalten | Leuchtet. | Eine Anweisung, die von der Konfiguration und dem Verkehrsaufkommen unabhängig ist. | Um den Kraftstoffverbrauch zu verringern, legen Sie bei einer manuellen Gangschaltung einen höheren Gang ein. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, diese Angabe zu befolgen oder nicht. |
|  Vorglühen Diesel | Leuchtet | Die klimatischen Bedingungen erfordern ein Vorglühen. | Warten Sie mit dem Anlassen, bis die Leuchte erlischt. |
|  Partikelfilter | Leuchtet | Fehlfunktion des Partikelfilters (Füllstand Dieselmittelzusatz, Verstopfungsgefahr, ...) | Filter von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen. Abschnitt 6, Absatz "Kontrollen". |
|  Wasser im Dieselfilter | Leuchtet, in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm | Es befindet sich Wasser im Dieselfilter. | Wenden Sie sich unverzüglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das Wasser aus dem Filter abzulassen. Siehe Abschnitt 6, Absatz "Kontrollen". |
|  Wartungsschlüssel | Leuchtet | In absehbarer Zeit ist eine Inspektion fällig. | Sehen Sie sich die Liste der Inspektionen im Wartungsheft an. Lassen Sie die Inspektion von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt durchführen. |
|  Uhrzeit | Leuchtet | Einstellung der Uhrzeit. | Verwenden Sie den Schalter links am Kombiinstrument. Siehe Abschnitt 2, am Anfang des Absatzes "Bedienungseinheit". |



KRAFTSTOFFTANKANZEIGE

Der Kraftstoffstand wird jedesmal geprüft, wenn der Zündschlüssel auf "Zündung ein" gedreht wird. Steht die Tankanzeige bei:

- **1:** ist der Tank voll, er fasst ca. 80 Liter.
- **0:** ist die Reserve angebraucht, die Warnleuchte leuchtet ununterbrochen.

Die Reserve beträgt beim ersten Aufleuchten der Warnleuchte ca. 8 Liter.

 Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 6, Absatz "Kraftstoff".



KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR

Der Zeiger steht vor dem roten Bereich: Temperatur normal.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder sehr warmer Witterung kann der Zeiger in die Nähe des roten Bereichs rücken.

Was tun, wenn der Zeiger in den roten Bereich eintritt:

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit oder lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.

Was tun, wenn die Warnleuchte aufleuchtet:

- Halten Sie sofort an und schalten Sie die Zündung aus. Der Motorventilator kann noch bis zu ca. 10 Minuten nachlaufen,
- Lassen Sie, bevor Sie den Füllstand der Kühlflüssigkeit prüfen, den Motor abkühlen und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.

Da der Kühlkreislauf unter Druck steht, beachten Sie bitte folgende Ratschläge, um Verbrühungen zu vermeiden:

- Warten Sie nach Abstellen des Motors mindestens eine Stunde, bevor Sie weitere Schritte unternehmen,
- Schrauben Sie den Verschluss um eine Vierteldrehung auf, um den Druck absinken zu lassen,
- sobald der Druck abgesunken ist, prüfen Sie den Füllstand am Ausdehnungsgefäß,
- entfernen Sie bei Bedarf den Verschluss ganz, um Flüssigkeit nachzufüllen.

Wenn der Zeiger im roten Bereich bleibt, lassen Sie das Problem vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

 Mehr dazu finden Sie in Abschnitt 6, Absatz "Füllstände".

ABGASENTGIFTUNG



EODB (European On Board Diagnosis) ist ein bordeigenes europäisches Diagnosesystem, das unter anderem die Normen der für folgende Schadstoffe zulässigen Emissionen erfüllt:

- CO (Kohlenmonoxid),
- HC (unverbrannte Kohlenwasserstoffe),
- NOx (Stickoxide) oder Partikel, die von Lambdasonden vor und hinter dem Katalysator registriert werden.

Der Fahrer wird durch das Aufleuchten dieser speziellen Warnleuchte im Kombiinstrument auf Funktionsstörungen dieser Abgasentgiftungsanlage hingewiesen. Der Katalysator kann in diesem Fall beschädigt werden. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

WARTUNGSANZEIGE

Die Wartungsanzeige passt die Wartungsabstände an die jeweiligen Betriebsbedingungen an.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schlüssel als Symbol für die Wartung einige Sekunden lang auf; in der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl (gerundet).

Die Wartungsabstände werden ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

i Die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl kann je nach den Fahrgewohnheiten des Benutzers durch den Faktor Zeit aufgehoben werden.

Nächste Wartung in mehr als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben noch 4800 km. Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige einige Sekunden lang:



Ein paar Sekunden nach dem Einschalten der Zündung wird der Ölstand angezeigt, anschließend nimmt der Kilometerzähler seine Funktion wieder auf und zeigt den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt für die Dauer einiger Sekunden der Schlüssel, während gleichzeitig die bis zur Wartung verbleibende Kilometerzahl angezeigt wird:



Ein paar Sekunden nach dem Einschalten der Zündung wird der Ölstand angezeigt, anschließend nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, der Schlüssel bleibt jedoch erleuchtet. Er weist darauf hin, dass in Kürze eine Wartung fällig ist.

Wartung überfällig



Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt für die Dauer einiger Sekunden der Schlüssel, während gleichzeitig die überschrittene Kilometerzahl angezeigt wird.

i Bei laufendem Motor bleibt der Schlüssel so lange erleuchtet, bis die Wartung durchgeführt wurde.

Je nachdem, welche Grenze als erste erreicht wird: Der Schlüssel leuchtet auch auf, wenn Sie die Zweijahresfrist überschritten haben.

Rückstellung auf null

Nach jeder Wartung wird die Wartungsanzeige vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Werkstatt auf null gestellt.

Wenn Sie die Wartung jedoch selbst durchgeführt haben, gehen Sie zur Rückstellung der Wartungsanzeige auf null folgendermaßen vor:

- Zündung ausschalten,
- Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt halten,
- Zündung wieder einschalten.

Die Kilometeranzeige beginnt rückwärts zu zählen.

Wenn in der Anzeige "=0" erscheint, Knopf loslassen; der Schlüssel erlischt.

 Wenn nach diesem Vorgang die Batterie abgeklemmt werden soll, Fahrzeug verriegeln und mindestens fünf Minuten warten. Andernfalls bliebe die Rückstellung auf null wirkungslos.

Ölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Warnleuchte "OIL" in Verbindung

mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf einen Ölmenge hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmenge beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach.



Anomalie in der Ölstandsanzeige

Das Blinken der Warnleuchte "OIL--" weist auf eine Funktionsstörung der Ölstandsanzeige

hin. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.



Ölmesstab

A = Höchstfüllstand, überschreiten Sie niemals diese Markierung, denn ein Ölüberschuss kann zur Beschädigung des Motors führen. Wenden Sie sich schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

B = Mindestfüllstand, füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.



Rückstellknopf für Tageskilometerzähler

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.



Helligkeitsregler

Bei eingeschaltetem Licht läßt sich durch Knopfdruck die Beleuchtung der Bedienungseinheit in der Helligkeit regeln. Wenn die schwächste (oder stärkste) Helligkeitsstufe erreicht ist, lassen Sie den Knopf los und drücken ihn dann erneut, um die Helligkeit zu erhöhen (oder abzuschwächen).

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.



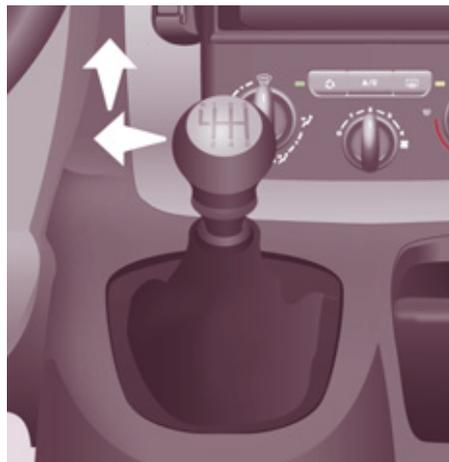
Fünfganggetriebe

GETRIEBE UND LENKRAD

Treten Sie das Kupplungspedal immer voll durch, damit sich die Gänge leichter schalten lassen. Um jede Behinderung unter dem Pedal zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie nie mehrere Fußmatten übereinander.

Lassen Sie während der Fahrt die Hand nicht auf dem Schalthebelknopf liegen, denn der ausgeübte Druck kann - auch wenn er nur leicht ist - auf die Dauer zur Abnutzung der inneren Getriebeteile führen.



Sechsganggetriebe

Rückwärtsgang

Heben Sie beim Sechsganggetriebe den Ring unter dem Schalthebelknopf an, um den Rückwärtsgang einzulegen.

Legen Sie den Rückwärtsgang grundsätzlich nicht ein, bevor das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist.

Die Bewegung muss langsam ausgeführt werden, um Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsgangs zu vermeiden.



GANGWECHSELANZEIGE

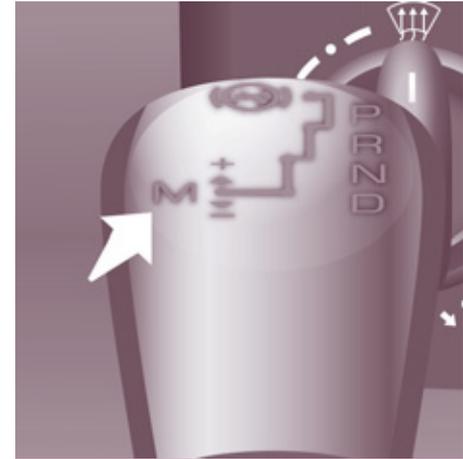


Zur Förderung einer ökonomischen Fahrweise signalisiert diese Anzeige bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe dem Fahrer, in den nächsthöheren Gang zu schalten.

Da sich die Anzeige ohne Berücksichtigung der Straßenverhältnisse, der Verkehrsdichte bzw. der Sicherheit einschaltet, liegt es im Ermessen des Fahrers, den Schalteempfehlungen des Systems Folge zu leisten oder auch nicht.

Das Einschalten dieser Anzeige kann nicht deaktiviert werden.

i Beim Starten, Einlegen des Rückwärtsganges oder Herunterschalten ist das System deaktiviert.



AUTOMATIKGETRIEBE

Wahl der Schaltpositionen

- Wählen Sie die gewünschte Schaltposition durch Verstellen des Wahlhebels. Nach der Einstellung leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte in der Anzeige des Kombiinstrumentes auf.

P

Park: Hebelstellung beim Parken
Zum Abstellen des Fahrzeugs und Starten des Motors

R

Reverse: Hebelstellung im Rückwärtsgang
Zum Rückwärtsfahren

D

Drive: Hebelstellung im Fahrbetrieb
Zum Vorwärtsfahren im Automatikmodus

N

Neutral: Hebelstellung im Leerlauf
Zum Parken des Fahrzeugs (mit angezogener Feststellbremse) und Starten des Motors

M

Manual: Gangwahl durch Druck auf den Gangwählhebel (+ oder -)
Zum Vorwärtsfahren mit Handschaltung

Fahrzeug anlassen

Bei laufendem Motor aus
Wählhebelstellung **P** anfahren



- Beim Verlassen der Schaltposition **P** unbedingt auf die Bremse treten,



- Wählhebel auf Position **R** oder **D** stellen,



- Bremspedal langsam loslassen; das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

Das Fahrzeug kann auch aus Position **N** gestartet werden



- Bei getretenem Bremspedal Feststellbremse lösen,



- Wählhebel auf Position **R**, **D** oder **M** stellen,



- Bremspedal langsam loslassen; das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



- Stellen Sie den Wählhebel auf **D**.

Das Getriebe wählt permanent den am besten geeigneten Gang anhand folgender Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Belastung des Fahrzeugs.

Das Getriebe arbeitet also selbsttätig ohne Ihr Zutun.

i Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz bis zum Anschlag und über den Widerstand hinaus durch (Kickdown). Hierbei wird entweder automatisch zurückgeschaltet oder der eingelegte Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl beibehalten.

Bei Gefälle schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann und der Motor beim Beschleunigen gut anzieht.

Wenn der Fuß plötzlich vom Gaspedal genommen wird, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

Wenn der Gangwählhebel beim Anhalten auf **D** (drive) steht, wird durch Treten des Bremspedals ein Vibrationsbegrenzer betätigt.

Rückwärtsgang



- Stellen Sie den Hebel auf **R**, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Fahrzeug abstellen, Motor starten



- Stellen Sie den Hebel auf **P** zum **Abstellen des Fahrzeugs** oder **Starten des Motors** mit angezogener oder gelöster Feststellbremse.

i Wenn bei einem Batteriedefekt der Hebel auf **P** steht, kann er nicht in eine andere Stellung gebracht werden.



- Sie können den Hebel zum **Parken** oder **Starten des Motors** mit angezogener Feststellbremse auch auf **N** stellen.

i Wenn während der Fahrt der Wählhebel aus Versehen auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat. Schalten Sie erst dann zum Beschleunigen auf **D**.

Funktionsstörung

Jede Funktionsstörung wird durch ein akustisches Warnsignal und die Meldung "**Anomalie autom. Getriebe**" auf dem Bildschirm angezeigt.

In diesem Fall arbeitet das Getriebe im Notbetrieb (Sperrung im dritten Gang). Beim Schalten von **P** auf **R** und von **N** auf **R** spüren Sie einen starken Ruck (ohne Gefahr für das Getriebe).

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h (örtliche Verkehrsvorschriften beachten). Wenden Sie sich unverzüglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Manueller Modus

Manuelles Schalten der Gänge durch Druck

- Wählen Sie **M** auf dem Wählhebel.
- Drücken Sie ihn zum + Zeichen hin, um in den nächsthöheren Gang zu schalten, von 1 bis 6,
- Drücken Sie ihn im umgekehrten Falle zum - Zeichen hin, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

 Sie können jederzeit von **D** (Automatikmodus) auf **M** (manueller Modus) umschalten.

Im manuellen Modus wird Ihr Schaltbefehl vom Getriebe nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den 1. Gang.

Was Sie beachten sollten

Wählhebel niemals auf **N** stellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Wählhebel niemals auf **P** oder **R** stellen, wenn das Fahrzeug nicht still steht.

Wählhebel auf rutschiger Fahrbahn niemals in eine andere Position stellen, um die Bremswirkung zu erhöhen.

Es besteht die Gefahr, das Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie Gas- und Bremspedal gleichzeitig treten,
- wenn Sie bei einem Batteriedefekt den Gangwählhebel aus der Position **P** gewaltsam in eine andere Position stellen.

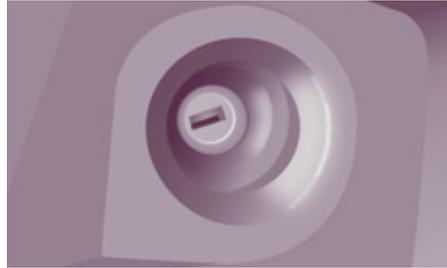
Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf Position **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie deshalb Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.



LENKRADVERSTELLUNG IN HÖHE UND TIEFE

Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Hebel herunter, um das Lenkrad zu entriegeln. Stellen Sie die gewünschte Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) ein und drücken Sie anschließend den Hebel wieder ganz hoch, um das Lenkrad zu arretieren.



START UND STOPP

Zündschlüssel auf Betrieb und Zubehör

Um das Lenkschloss zu entriegeln, das Lenkrad leicht bewegen und dabei den Schlüssel vorsichtig umdrehen. Bestimmtes Zubehör ist in dieser Position betriebsbereit.

Zündschlüssel auf Anlassen

Der Anlasser wird betätigt, der Motor läuft - Schlüssel loslassen.

Zündschlüssel auf STOP: Lenkradschloss Die Zündung ist ausgeschaltet. Das Lenkrad drehen, bis das Lenkschloss einrastet. Den Schlüssel abziehen.

Was Sie beim Starten beachten sollten



Vorglühlkontrollleuchte Diesel

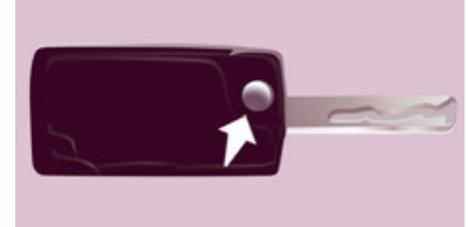
Bei ausreichend hoher Temperatur leuchtet die Kontrollleuchte weniger als eine Sekunde auf. In diesem Fall können Sie sofort starten.

Warten Sie bei kalter Witterung, bis die Kontrollleuchte erloschen ist, und betätigen Sie dann den Anlasser (Zündschlüssel auf Démarrage), bis der Motor anspringt.

Warnleuchte für offene Tür



Wenn sie aufleuchtet, ist eine Fahrzeugöffnung nicht richtig geschlossen. Bitte überprüfen!



Schlüssel

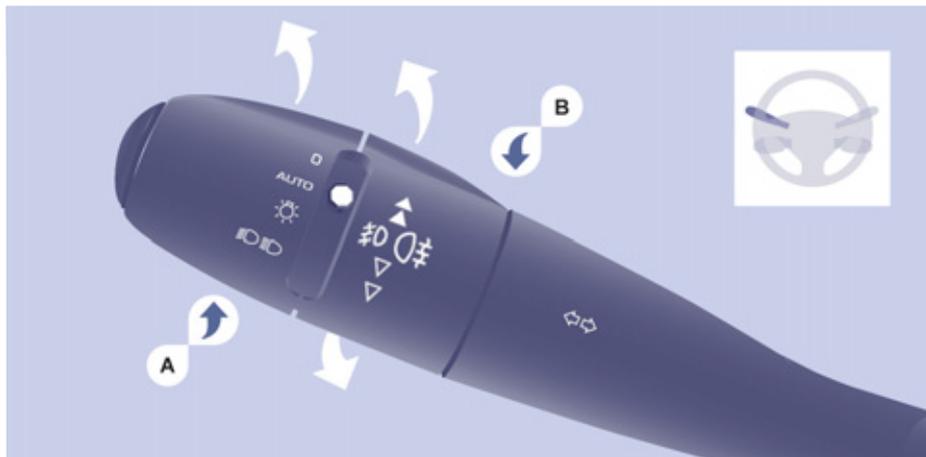
Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht mit Fett, Staub, Regen oder einer feuchten Umgebung in Berührung kommt.

Ein schweres Objekt am Schlüssel (z.B. ein Schlüsselanhänger), das die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann zu einer Fehlfunktion führen.

Was Sie beim Anhalten beachten sollten Schonen Sie Motor und Getriebe

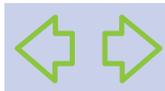
Lassen Sie beim Ausschalten der Zündung den Motor noch ein paar Sekunden laufen, um dem Turbokompressor (Dieselmotor) Zeit zu lassen, die Geschwindigkeit zu verlangsamen. Geben Sie beim Ausschalten der Zündung kein Gas.

Nach dem Parken des Fahrzeugs muss kein Gang eingelegt werden.



BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER (Blinker)



Links: über den Widerstand hinaus nach unten drücken.

Rechts: über den Widerstand hinaus nach oben drücken.

LICHTSCHALTER

Front- und Heckleuchten

Zur Bedienung Ring A drehen.



Die Überprüfung mittels der Kontrollleuchten am Kombiinstrument wird in Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit" behandelt.



Leuchten aus

AUTO

Beleuchtung mit Einschaltautomatik, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Helligkeitssensor ausgestattet ist



Standlicht



Abblendlicht (grün)
Fernlicht (blau)

Abblendlicht/Fernlicht umschalten

Zum Umschalten Schalter ganz anziehen.

Warnung Licht vergessen

Wenn Sie vergessen haben die Beleuchtung auszuschalten, ertönt bei ausgeschalteter Zündung und beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Zum Ein- bzw. Ausschalten Ring **B** nach vorn bzw. hinten drehen. Der Zustand (ein/aus) wird durch die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Sie funktionieren zusammen mit Stand- und Abblendlicht.



Nebelscheinwerfer an (grün, bei der 1. Drehung des Rings nach vorn)



Nebelscheinwerfer (grün) und Nebelschlussleuchten (bernsteingelb) an (bei der 2. Drehung des Rings nach vorn)

i Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten und der Nebelscheinwerfer Ring zweimal nach hinten drehen.

i Bei klaren Sichtverhältnissen oder bei Regen, gleichgültig ob am Tag oder in der Nacht, blenden die Nebelschlussleuchten nachfolgende Verkehrsteilnehmer und dürfen daher nicht eingeschaltet werden.

Ausschalten nicht vergessen, sobald sie nicht mehr erforderlich sind.

Durch das automatische Einschalten der Beleuchtung werden die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet, die Nebelscheinwerfer bleiben jedoch eingeschaltet.

Tageslicht

Je nach Vertriebsland schaltet sich bei Fahrzeugen mit Tageslicht beim Anlassen des Fahrzeugs das Abblendlicht ein.



Im Kombiinstrument leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

i Die Bedienungseinheit (Kombiinstrument, Anzeige und Bedienfeld der Klimaanlage, ...) wird nicht beleuchtet, außer wenn die Beleuchtung auf Automatikbetrieb schaltet oder von Hand eingeschaltet wird.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

AUTO

Standlicht und Abblendlicht schalten sich bei geringer Helligkeit und bei dauernder Benutzung

der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder die Scheibenwischer ausgeschaltet werden.

Diese Funktion ist nicht kompatibel mit der Dämmerbeleuchtung.

 Bei Nebel oder Schnee registriert der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend, so dass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet. Bei Bedarf müssen Sie das Abblendlicht von Hand einschalten.

 Decken Sie den Helligkeitssensor an der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel nicht ab. Er dient zum automatischen Einschalten der Beleuchtung und der Scheibenwischer.

Funktion aktivieren

Drehen Sie den Einstellring in die Position **AUTO**. Bei Aktivieren der Funktion, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Funktion inaktivieren

Drehen Sie den Einstellring entweder nach vorne oder nach hinten. Bei Inaktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Die Funktion wird vorübergehend inaktiviert, wenn Sie den Lichtschalter betätigen.

Bei einer Funktionsstörung des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

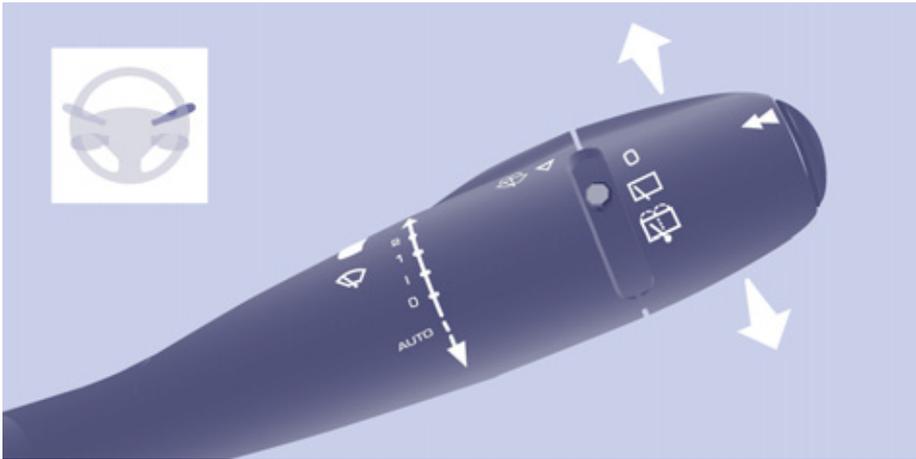


LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER

Es ist erforderlich, die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend der Beladung des Fahrzeugs einzustellen.

- 0** - 1 bzw. 2 Personen auf den Vordersitzen
- 1** - 5 Personen
- 2** - 6 bis 9 Personen
- 3** - Fahrer + zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist 0.



SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Frontscheibenwischer, manuell

- 2 Schnell wischen (starker Niederschlag)
- 1 Normal wischen (mäßiger Regen)
- I Intervallwischen
- 0 Aus
- ↓ Kurz wischen
(nach unten drücken)

Beim Intervallwischen ist die Wischgeschwindigkeit proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute, wobei sich der Scheibenwischerschalter in Position 2, 1 oder I befindet, muss der Schalter wieder aktiviert werden:

- Stellen Sie den Schalter in eine beliebige Position.
- Stellen Sie ihn dann zurück in die gewünschte Position.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Hebel an, kurz nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führt der Scheibenwischer eine Wischbewegung aus.

Die Scheinwerferwaschanlage ist mit der Scheibenwaschanlage gekoppelt und wird in Betrieb gesetzt, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

-  Näheres zur Füllstandskontrolle und zum Auffüllen des Behälters finden Sie in Abschnitt 6 unter Absatz "Füllstände".

Wischautomatik



Nicht den Regensensor an der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel abdecken.

In Position **AUTO** arbeitet der Scheibenwischer automatisch und passt die Wischgeschwindigkeit der jeweiligen Niederschlagsmenge an.

Wenn der **AUTO**-Modus verlassen wird, gilt für die übrigen Schaltstellungen des Scheibenwischers die Beschreibung der manuellen Bedienung des Frontscheibenwischers.

Aktivierung

Drücken Sie das Bedienelement nach unten. Bei Aktivierung der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute muss die Wischautomatik neu aktiviert werden, indem man den Schalter nach unten drückt.

Deaktivierung

Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf **1**, **1** oder **2**. Bei Deaktivierung der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

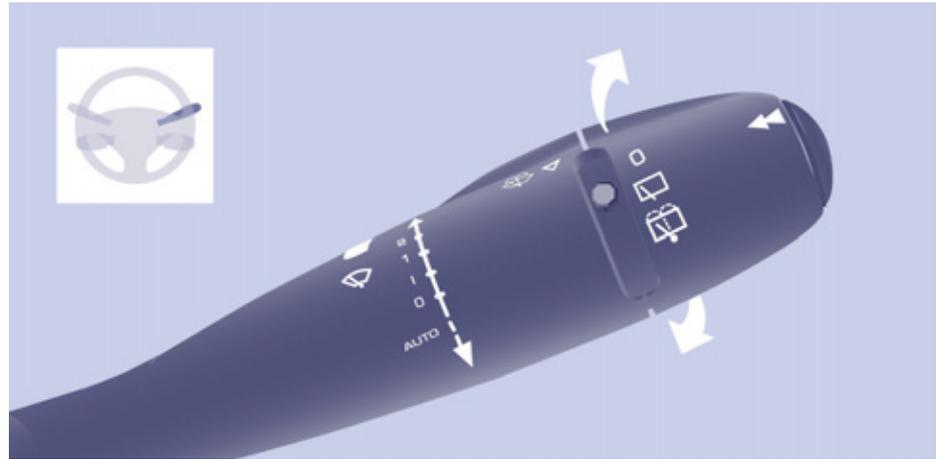
Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallmodus. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

 Beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage muss die Zündung ausgeschaltet werden, um ein Auslösen der Wischautomatik zu verhindern.

Im Winter empfiehlt es sich, die Wischautomatik erst dann einzuschalten, wenn die Windschutzscheibe vollständig abgetaut ist.

Park- und Wartungsposition der Frontscheibenwischer

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer parallel zu den Holmen der Windschutzscheibe gestellt werden.



Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter zum Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen positionieren.

 Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Wischerblätter austauschen".

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Normalposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Heckscheibenwischer

 Drehen Sie den Ring bis zur ersten Raste.



Heckscheibenwaschanlage

Drehen Sie den Ring über die erste Raste hinaus; zuerst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.



Schalten Sie bei winterlicher Witterung, Schnee oder starkem Frost die Heckscheibenheizung ein. Wenn die Heckscheibe abgetaut ist, entfernen Sie zuerst den Schnee oder das Eis auf dem Heckscheibenwischer, bevor Sie ihn in Betrieb setzen.



GESCHWINDIGKEITSREGLER "CRUISE"

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, mit der der Fahrer fahren möchte".

Diese Fahrhilfe bei flüssigem Verkehr ermöglicht es dem Fahrer, vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit - außer bei starkem Gefälle - konstant beizubehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erst ab 40 km/h und ab dem vierten Gang programmiert bzw. aktiviert werden.

Der Regler zeigt in der Kontrolleinheit den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt, Anzeige des Symbols "Geschwindigkeitsregler".



Funktion inaktiviert, **OFF** (Beispiel bei 107 km/h),



Funktion aktiviert, (Beispiel bei 107 km/h).



Fahrzeuggeschwindigkeit höher als die programmierte (Beispiel 118 km/h), Die programmierte Geschwindigkeit blinkt.



Funktionsstörung, **OFF** - die Striche blinken.



Funktion auswählen

- Drehen Sie das Einstellrad auf **CRUISE**. Der Geschwindigkeitsregler ist angewählt, aber noch nicht aktiviert und es ist noch keine Geschwindigkeit programmiert.

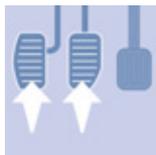
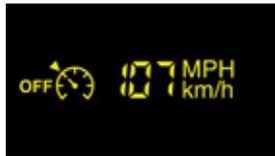


Erste Aktivierung/ Geschwindigkeit programmieren

- Treten Sie das Gaspedal bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit.
- Drücken Sie die Taste **SET -** oder **SET +**. Die Sollgeschwindigkeit ist damit programmiert/aktiviert und wird vom Fahrzeug beibehalten.

Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeit

Momentanes **Beschleunigen** und Fahren mit einer höheren als der programmierten Geschwindigkeit ist möglich. Die programmierte Geschwindigkeit blinkt. Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit wieder auf.



Inaktivieren (off)

- Drücken Sie auf diese Taste oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal.

Reaktivieren

- Drücken Sie nach dem Inaktivieren der Geschwindigkeitsregelung auf diese Taste. Das Fahrzeug nimmt die zuletzt programmierte Geschwindigkeit wieder auf. Sie können auch so vorgehen wie bei der oben beschriebenen "ersten Aktivierung".



Programmierte Sollgeschwindigkeit ändern

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Ohne das Gaspedal zu betätigen:

- drücken Sie auf die Taste **SET +**. Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h. Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Mit Betätigung des Gaspedals:

- Überschreiten Sie die gespeicherte Geschwindigkeit, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Drücken Sie auf die Taste **Set +** oder **Set -**.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **SET -**.

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.

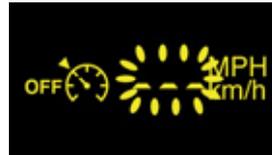


Funktion ausschalten

- Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um die Funktion auszuschalten.

Programmierte Sollgeschwindigkeit löschen

Im Stillstand wird nach dem Ausschalten der Zündung keine Geschwindigkeit mehr vom System gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und durch drei Striche ersetzt. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit durch ununterbrochenen Druck auf die Taste ändern, da die Geschwindigkeit sich schnell erhöhen oder verringern kann. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Es empfiehlt sich, die Füße in Pedalnähe ruhen zu lassen.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig liegen,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER MIT FEST EINGESTELTEM TEMPOLIMIT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem solchen Geschwindigkeitsbegrenzer ausgerüstet ist, kann die Geschwindigkeit auf ein festes Tempolimit von 90/100 oder 110/130 km/h eingestellt werden. Auf einem Aufkleber im Fahrzeuginnenraum ist diese Funktion angegeben. Die Höchstgeschwindigkeit kann nicht geändert werden.

- i** Der Begrenzer mit festem Tempolimit funktioniert nicht wie ein Geschwindigkeitsregler. Er kann während der Fahrt nicht vom Fahrer aktiviert oder inaktiviert werden.



GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER "LIMIT"

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, die der Fahrer nicht überschreiten möchte".

Die Funktion wird bei laufendem Motor im Stand oder während der Fahrt eingeschaltet. Die vorprogrammierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Die Fahrzeug reagiert auf die Betätigung des Gaspedals durch den Fahrer, bis dieses Widerstand bietet, was bedeutet, dass die vorprogrammierte Geschwindigkeit erreicht wurde.

Allerdings lässt sich die vorprogrammierte Geschwindigkeit überschreiten, indem man das Gaspedal über den Widerstand hinaus bis zum Anschlag durchtritt. Damit der Geschwindigkeitsbegrenzer seine Funktion wieder aufnimmt, genügt es, das Gaspedal langsam loszulassen und das Tempo unter die vorprogrammierte Geschwindigkeit abfallen zu lassen.

Die Betätigung erfolgt im Stand bei laufendem Motor, oder während der Fahrt.

Der Begrenzer zeigt in der Kontrolleinheit den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt,
Anzeige des Symbols
"Geschwindigkeitsbegrenzer".



Funktion inaktiviert,
zuletzt programmierte
Geschwindigkeit - OFF
(Beispiel bei 107 km/h).



Funktion aktiviert,
(Beispiel bei 107 km/h).



Fahrzeuggeschwindigkeit
höher
(Beispiel bei 118 km/h),
Die programmierte
Geschwindigkeit blinkt.



Funktionsstörung,
OFF - die Striche
blinken.



Funktion anwählen

- Drehen Sie das Einstellrad auf **LIMIT**. Der Begrenzer ist angewählt, aber noch nicht aktiviert. In der Anzeige erscheint die zuletzt programmierte Geschwindigkeit.



Geschwindigkeit programmieren

Die Geschwindigkeit kann programmiert werden, ohne den Begrenzer zu aktivieren, jedoch bei laufendem Motor.

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set +**.

Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

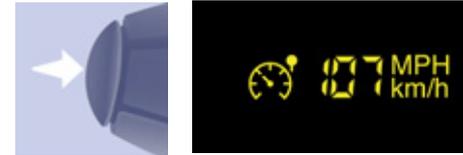
Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set -**.

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.



Aktivieren/inaktivieren (off)

Der Begrenzer wird durch den ersten Druck auf diese Taste aktiviert und durch einen zweiten Druck wird er wieder inaktiviert (OFF).



Programmierte Geschwindigkeit überschreiten

Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, das Gaspedal wird **kräftig** über den **Widerstand** hinaus getreten.

Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, die programmierte Geschwindigkeit blinkt in diesem Fall.

Um den Begrenzer wieder zu aktivieren, verlangsamen Sie die Fahrt auf oder unter die programmierte Geschwindigkeit.

Blinken der Geschwindigkeit

Sie blinkt:

- wenn das Gaspedal ganz durchgetreten wurde,
- wenn der Begrenzer nicht verhindern kann, dass das Fahrzeug schneller wird aufgrund des Straßenprofils oder starken Gefälles,
- bei starkem Beschleunigen.



Funktion ausschalten

- Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System auszuschalten.

Die zuletzt programmierte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und dann durch drei Striche ersetzt.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung. Achten Sie auf das Straßenprofil, seien Sie vorsichtig bei starkem Beschleunigen und behalten Sie immer die Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig ausgelegt sind,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschröner übereinander.



BELÜFTEN

MIT MANUELLER EINSTELLUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesen Bedienungsschaltern ausgerüstet ist, befinden sie sich am Armaturenbrett vorne an der Mittelkonsole.

Kühlfunktion A/C

Die Kühlfunktion (sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist) ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.



Durch Druck auf die Taste wird die Kühlfunktion eingeschaltet. Die Diode leuchtet auf. Durch erneuten Druck wird die Funktion wieder ausgeschaltet, die Diode erlischt.

Die Kühlfunktion arbeitet nicht, wenn die Gebläsestärke auf 0 eingestellt ist.

Temperaturregelung

Stellung des Reglers:



- auf blau Kaltluft,



- auf rot Warmluft.

Gebläsestärke



Die Gebläsestärke lässt sich von 1 bis maximal 4 einstellen. In der Position 0 ist das Gebläse ausgeschaltet.

Denken Sie daran, diesen Regler zu verstellen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Luftverteilung

Der Luftstrom wird durch Drehen des Reglers wie folgt gelenkt:



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen und in den Fußraum,



in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe und in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe.



Die Luftverteilung kann variiert werden, indem das Bedienelement auf die mit "●" gekennzeichneten Zwischenpositionen gestellt wird.

Frischlufteinlass



Die Diode der Taste leuchtet nicht. Er sollte vorzugsweise in dieser Position stehen.

Umwälzung der Innenluft



Die Diode der Taste leuchtet. In der Umlufffunktion wird der Innenraum vorübergehend gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abgeschirmt.

Wird die Umlufffunktion zusammen mit der Kühlfunktion und dem Gebläse (Einstellung von 1 bis 4) benutzt, so lässt sich damit der gewünschte Effekt sowohl im Warmluft als auch im Kaltluftbereich schneller erzielen.

In diese Position sollte der Regler nur vorübergehend gestellt werden.

Wenn Sie die gewünschte Wirkung erzielt haben, stellen Sie den Regler wieder auf Frischlufteinlass. Durch Öffnen des Frischlufteinlasses wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und ein Beschlagen der Scheiben vermieden. Lassen Sie den Regler vorzugsweise in dieser Position stehen.

Empfehlungen zur Einstellung

Zum richtigen Gebrauch der manuell regelbaren Anlage empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen:

| Für... | Luftverteilung | Temperatur | Gebläsestärke | Luftumwälzung | Kühlung A/C |
|-----------------------|----------------|------------|---------------|---------------|-------------|
| Warm | | | | | - |
| Kalt | | | | | A/C |
| Abtauen Abtrocknen | | | | | A/C |



KLIMAAUTOMATIK MIT SEPARATER REGELUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesem Bedienelement ausgestattet ist, befindet es sich an der Mittelkonsole.

Was Sie beachten sollten

Um den Innenraum maximal abzukühlen oder zu erwärmen, können Sie den Wert 15 bzw. 27 unter- bzw. überschreiten, bis LO bzw. HI in der Anzeige erscheint.

Im Sinne eines optimalen Komforts sollte die Differenz zwischen den Anzeigewerten für Fahrer und Beifahrer 3 nicht überschreiten.

Beim Einsteigen ins Fahrzeug kann die Innenraumtemperatur deutlich kälter (oder wärmer) als die Komforttemperatur sein. Es ist aber nicht erforderlich, die Einstellung zu verändern, um schnell zum gewünschten Komfortniveau zu gelangen. Die Anlage nutzt ihr ganzes Leistungspotenzial, um den eingestellten Komfortwert zu erreichen.

Automatikbetrieb

AUTO-Komfortprogramm

Dies ist die Betriebsart, in der die Klimaanlage normalerweise betrieben wird.



Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint das Symbol **AUTO**.

Je nach der eingestellten Komforttemperatur regelt die Anlage die Luftverteilung, die Gebläsestärke und die Luftzufuhr, um den Klimakomfort und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten. Sie brauchen keinerlei Einstellung vorzunehmen.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Lüftung ihren Höchstwert nur schrittweise.

Zu Ihrer Bequemlichkeit werden die Einstellungen bis zum nächsten Starten des Fahrzeugs beibehalten, wenn sich die Innenraumtemperatur nicht wesentlich geändert hat; andernfalls arbeitet die Anlage wieder im Automatikbetrieb.

Komfortwert Fahrer- oder Beifahrerseite

Der in der Anzeige dargestellte Wert entspricht einem Komfortniveau und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.



Wenn Sie diesen Wert verringern oder erhöhen möchten, drehen Sie den Regler nach links oder rechts. Eine Einstellung um den Wert 21 herum bietet einen optimalen Komfort. Je nach persönlichem Komfortempfinden ist eine Einstellung in dem Bereich zwischen 18 und 24 üblich.



Decken Sie den hinter dem Rückspiegel an der Windschutzscheibe gelegenen Sonnensensor nicht ab, er dient zur Regelung der Klimaanlage.

Manueller Betrieb

Sie können die von der Anlage vorgeschlagenen Einstellungen durch die Veränderung einer Einstellung nach Ihren Vorlieben variieren. Die anderen Funktionen werden weiter automatisch geregelt. Durch einmaliges Drücken der Taste **AUTO** gelangen Sie wieder zurück in den Vollautomatikbetrieb.



Luftverteilung

Ein wiederholtes Drücken dieser Taste erlaubt ein Ausrichten des Luftstroms:

- zur Windschutzscheibe,
- zur Windschutzscheibe und zum Fußraum,
- in den Fußraum,
- zu den seitlichen und zentralen Belüftungsdüsen sowie in den Fußraum,
- zu den seitlichen und zentralen Belüftungsdüsen.



Gebälsestärke

Zur Verringerung der Gebälsestärke drücken Sie die Taste mit dem **kleinen Ventilator**, zur Erhöhung die Taste mit dem **großen Ventilator**.

Am Bildschirm verdunkeln sich die Schaufeln des Ventilators, wenn die Luftmenge erhöht wird.



Ausschalten der Anlage

Drücken Sie die Taste mit dem **kleinen Ventilator** für die Luftmenge, bis das Ventilatorsymbol verschwindet.

Dadurch werden alle Funktionen

der Anlage inaktiviert, mit Ausnahme der Umluftfunktion und der Enteisung der Heckscheibe (sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist). Ihre Komforteinstellung wird deaktiviert und erlischt.

Für Ihren persönlichen Komfort sollten Sie es vermeiden, die Anlage ausgeschaltet zu lassen.



Zum Reaktivieren der Anlage mit den Werten vor dem Ausschalten betätigen Sie erneut die Taste mit dem **großen Ventilator** oder die Taste **AUTO**.



Frischlufteinlass/Umwälzung der Innenluft

Wenn Sie diese Taste drücken, lassen Sie die Luft im Innenraum zirkulieren. Das Umluftsymbol erscheint.

Die Umluftfunktion schirmt den Innenraum gegen unangenehme Gerüche oder Abgase von außen ab. Vermeiden Sie einen lange andauernden Umluftbetrieb, es besteht das Risiko von Geruchs- und Feuchtigkeitsbildung sowie beschlagener Fensterscheiben.

Eine erneute Betätigung dieser Taste öffnet den Einlass für Außenluft.



Ein-/Ausschalten der Kühlfunktion

Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint das Symbol **A/C** und die Kühlfunktion wird aktiviert.

Das Ausschalten der Kühlfunktion erfolgt durch erneutes Drücken dieser Taste.

WAS SIE BEI DER BENUTZUNG VON LÜFTUNG UND KLIMAAANLAGE BEACHTEN SOLLTEN

Belüftungsdüsen

"Lassen Sie die Belüftungsdüsen offen"

Zur optimalen Verteilung der Warm- oder Kaltluft im Fahrzeuginnenraum in Höhe des Oberkörpers verfügen Sie über nach oben und unten sowie seitlich (rechts oder links) verstellbare Verteilerdüsen in der Mitte und an den Seiten. Für optimalen Komfort während der Fahrt schließen Sie diese Düsen bitte nicht, sondern richten Sie den Luftstrom eher gegen die Fenster.

Verteilerdüsen in den Fußraum des Fahrzeugs vervollständigen die Ausrüstung.

Innenraumfilter, Kohlefilter

Achten Sie auf den guten Zustand dieses Filters und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.



Siehe Abschnitt 6, Absatz "Kontrollen".

Klimaanlage

Die Klimaanlage darf unabhängig von der Jahreszeit nur bei geschlossenen Fenstern benutzt werden. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit in der Sonne gestanden hat und die Innentemperatur nicht schnell genug absinkt, empfiehlt es sich, den Innenraum kurzzeitig zu lüften.

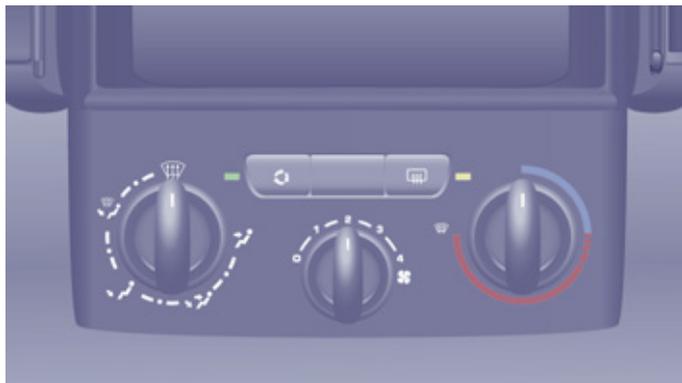


Die Klimaanlage sollte weitgehend im AUTO-Modus betrieben werden, denn dieser regelt auf optimale Weise alle Funktionen: Gebläsestärke, Innentemperatur, Luftverteilung, Frischluftzufuhr oder Luftumwälzung im Innenraum.

Nehmen Sie die Klimaanlage ein oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



ABTAUEN UND BESEITIGUNG NIEDERGESCHLAGENER FEUCHTIGKEIT

Manuelle Einstellung



Stellen Sie den Schalter für die Luftverteilung in diese Position.



Stellen Sie den Schalter für die Temperatur in diese Position.



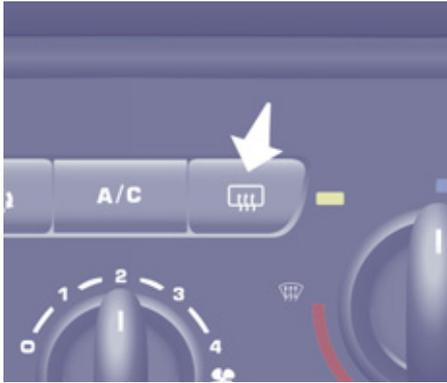
Erhöhen Sie die Gebläsestärke.



Drücken Sie den Schalter der Klimaanlage.



Sobald Sie den Frischlufteinlass wieder öffnen, wird die Innenluft wieder gegen Frischluft ausgetauscht (Diode aus).

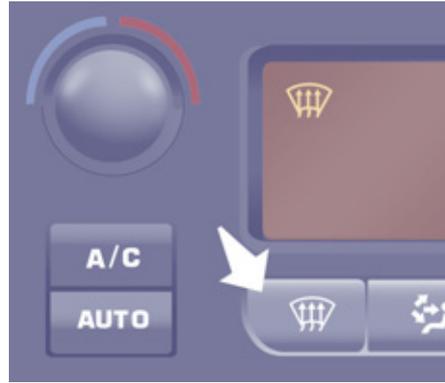


Heckscheiben- und/oder Außenspiegelheizung

Ein Druck auf diese Taste aktiviert bei laufendem Motor die Heckscheibenheizung und/oder die Heizung der elektrischen Außenspiegel und sorgt für die schnelle Beseitigung von Eis und niedergeschlagener Feuchtigkeit.

Die Heizung wird ausgeschaltet:

- durch Drücken der Taste,
- beim Ausschalten des Motors,
- selbsttätig, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.



Automatische Klimaanlage: Programm für optimale Sicht

Um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis auf den Scheiben (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost) schnell zu beseitigen, kann sich das Komfortprogramm (AUTO) als unzureichend erweisen.

Wählen Sie in diesem Fall das Programm für optimale Sicht. Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Kühlfunktion, Gebläse und Heckscheibenheizung werden eingeschaltet und der Luftstrom optimal zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben geleitet.

Die Luftumwälzung wird inaktiviert.



BELÜFTUNG DES FAHRZEUGHECKS

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer zusätzlichen Klimaanlage im Heck ausgestattet ist, sorgen ein Verteilerkanal im Dach sowie 6 individuell verstellbare Belüftungsdüsen für eine perfekte Verteilung der temperierten Luft.

Die von der vorderen Klimaanlage in Bodenhöhe ausströmende Warmluft wird in den Fußraum der Rücksitzpassagiere der 2. Reihe geleitet.

Eine Warmluft-Düse direkt an dem entsprechenden Gerät ergänzt das System zur Versorgung des Fußraums der Insassen in der 3. Reihe.

Aktivierung/Inaktivierung



Mit dieser Taste auf der Ablage können Sie vom Fahrer- oder Beifahrersitz aus die Funktion der hinteren Bedienelemente aktivieren/inaktivieren.

Durch einmaliges Drücken werden sie aktiviert (grüne Diode leuchtet).

Durch nochmaliges Drücken werden sie inaktiviert (Diode aus).

Gebälsestärke



Die Gebläsestärke für die Düsen kann von 1 bis 4 (stärkste Stufe) variiert werden.

Wählen Sie eine Einstellung, die Ihrem Komfortbedarf entspricht.

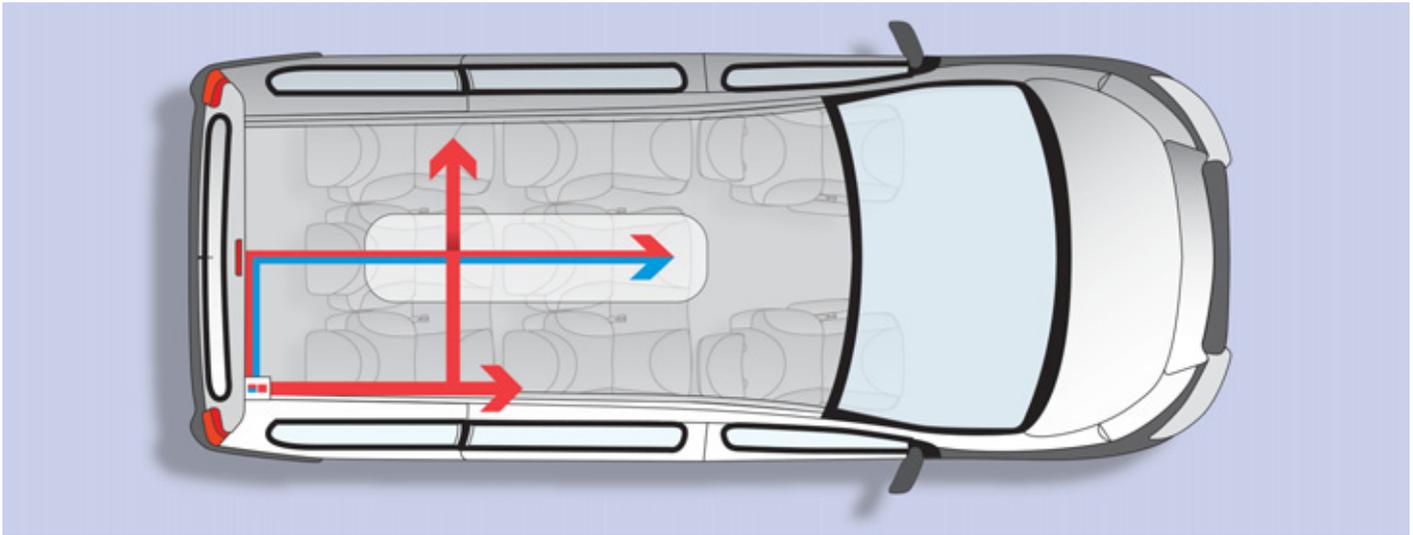
Um das Gebläse auszuschalten, stellen Sie den Schalter auf die Position 0.



Temperaturregelung

Regeln Sie die Temperatur wie folgt:

- den Regler in Richtung Blau für kühlere Luft,
- und den Regler in Richtung Rot für wärmere Luft.



Belüftung des Fahrzeughecks

ZUSATZHEIZUNG

Heizer für Wasserkreislauf

Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches und autonomes System, das den Warmwasserkreislauf des Dieselmotors erhitzt, um sein Anlassen zu erleichtern. Das System verbessert die Enteisungs- und Belüftungsleistung.

Die Fahrzeuge mit HDi-Motor können mit einem Heizer ausgerüstet werden. Bei stehendem Fahrzeug oder im Leerlauf kann das System hochfrequente Heulgeräusche sowie Rauch oder unangenehme Gerüche freisetzen.

Was Sie beachten sollten

Um Vergiftungs- und Erstickungsrisiken zu vermeiden, darf der Heizer - auch kurzfristig - nicht in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten betrieben werden, wenn diese nicht über eine Absaugvorrichtung für Abgase verfügen.

Parken Sie das Fahrzeug wegen der Brandgefahr nicht auf entflammbarem Untergrund (trockenes Gras, Laub, Papier...).

Die Temperatur in der Nähe der Heizung darf 120°C nicht überschreiten. Höhere Temperaturen (zum Beispiel bei Ofenlackierung) könnten die Komponenten der Elektronik beschädigen.

Der Heizer wird mit dem Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank versorgt. Vergewissern Sie sich, dass die Tankanzeige nicht auf Reserve steht.

 Lassen Sie den Heizer mindestens einmal im Jahr zu Beginn des Winters überprüfen. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Originalersatzteile.





VORDERSITZE

Je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs verfügen Sie vorne über verschiedene Sitze, entweder:

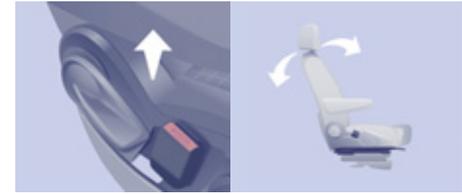
- über einen Fahrersitz und einen Beifahrersitz,
- oder über einen Fahrersitz und eine Sitzbank für zwei Beifahrer.

Je nach Modell verfügen Sie über folgende Verstellmöglichkeiten:



1 - Längsverstellung

Heben Sie den Bügel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.



2 - Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

Bewegen Sie den Hebel nach oben und stellen Sie die gewünschte Neigung ein.



3 - Verstellen der Sitzhöhe beim Fahrersitz

Je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs verfügen Sie entweder:

- über eine passive Verstellung: Ziehen Sie den Hebel nach oben und entlasten Sie dann den Sitz (dieser hebt sich) oder drücken Sie den Sitz nach unten,

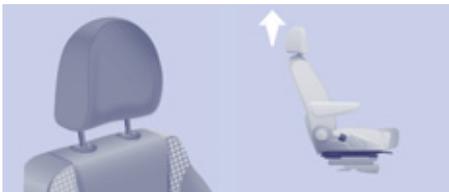


- oder über eine aktive Verstellung:
Nach oben bzw. unten hebeln, bis die gewünschte Position erreicht ist.



4 - Lendenstütze Fahrersitz

Zur Einstellung der richtigen Position Hebel anheben oder absenken.



Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

Zum Höher- bzw. Tieferstellen Kopfstütze nach vorn ziehen und dann verschieben.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Zum Ausbauen Kopfstütze ganz nach oben schieben, Sperrfedern drücken und Kopfstütze gleichzeitig nach vorn und nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.



Grundsätzlich nicht mit ausgebauten Kopfstützen fahren. Die Kopfstützen müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



Verstellbare Armlehne

Um die Armlehne in ihre Ruheposition zu bringen:

- schwenken Sie sie nach oben, bis sie sich in der Achse der Rückenlehne befindet.

Um die Armlehne zu nutzen:

- schwenken Sie sie ganz nach unten,
- heben Sie sie langsam bis zur gewünschten Position an,
- wenn die gewünschte Position überschritten ist, heben Sie sie bis ganz noch oben und wiederholen dann die oben stehenden Aktionen.

Bedienung der beheizbaren Vordersitze



Drücken Sie auf den entsprechenden Schalter auf der Ablage.

Die Temperatur wird automatisch geregelt.

Auf erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.

SITZBANK VORN MIT 2 PLÄTZEN

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, handelt es sich um eine feste Sitzbank mit einem dritten Sicherheitsgurt.

Kopfstütze

Zur Höhenverstellung der Kopfstütze die Sperrfeder drücken.

Zum Abnehmen die Sperrfedern drücken und die Kopfstütze nach oben abziehen.

Die Kopfstütze ist korrekt eingestellt, wenn ihr oberer Rand sich auf Höhe der Kopfoberseite befindet.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; die Kopfstützen müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Ablagetaschen

Sofern Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, befinden sich diese an den Rückenlehnen der Vordersitze.





Schreibplatte

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, lässt sich die Lehne des mittleren Sitzes der Sitzbank (1. Reihe) zu einer Schreibplatte mit zwei Becherhaltern umklappen.

Ziehen Sie an dem oben am Polster der Lehne befindlichen Griff.



RÜCKSITZE

Je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs verfügen Sie über verschiedene Arten von Rücksitzen.

Dabei befindet sich der Einzelsitz immer rechts und die Sitzbank immer links (in Fahrtrichtung).



Einzelsitz

Dieser Sitz ist mit der Sitzbank mit zwei Plätzen verbunden. Jegliche Konfigurationsmaßnahmen müssen mit dem Einzelsitz beginnen.

Er ist in 2 Modellen erhältlich:

Typ 1: Einzelsitz, der gekippt werden kann, um den Zugang zum hinteren Bereich zu erleichtern.



Typ 2: Einzelsitz, der gekippt werden kann und dessen Rückenlehne nach vorne flach umgelegt werden kann, um den Zugang zum hinteren Bereich zu erleichtern.



Sitzbank mit zwei Plätzen

Sie ist in 3 Modellen erhältlich:

Typ 1: Sitzfläche mit zwei Plätzen, feste Rückenlehne.



Typ 2: Sitzfläche mit zwei Plätzen, nach vorne umklappbare Rückenlehnen, Sitzfläche kippbar.



Merkmale nach Sitztyp

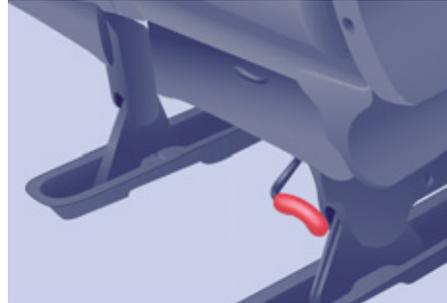
Sitz mit diesem Bedienelement: Die Rückenlehne ist neigungsverstellbar.



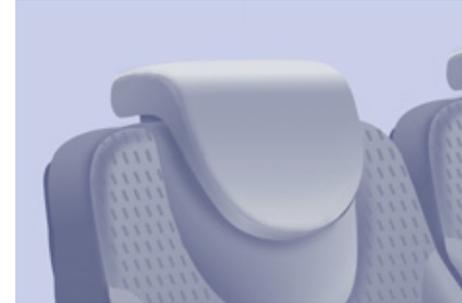
Sitz mit diesem Bedienelement: Die Rückenlehne ist nach vorne umklappbar und mit dem Hebel zum Kippen verbunden.



Typ 3: Sitzfläche mit zwei Plätzen, individuell neigungsverstellbare, nach vorne umklappbare Rückenlehnen, Sitzfläche kippbar.



Sitz mit diesem Bedienelement: Die Rückenlehne ist schwenk- und kippbar.



Kopfstütze



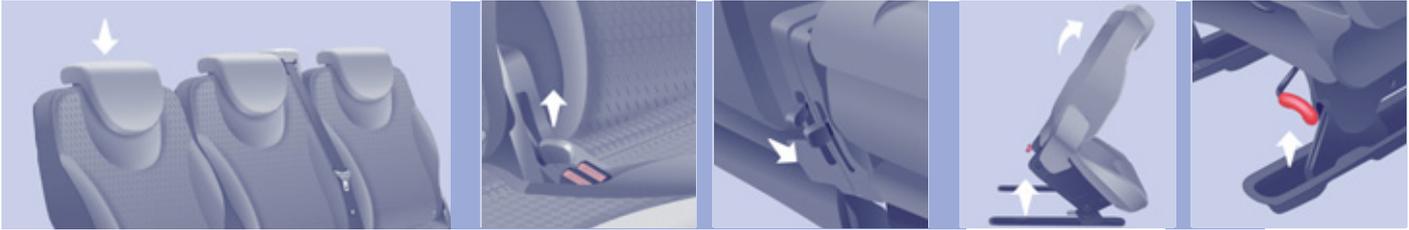
Diese Armlehne ist auf Wunsch erhältlich.



Die Rückenlehnen der mittleren Sitze sind mit eingeformten Becherhaltern und Ablageschalen versehen.



Die Rückenlehnen der äußeren Sitze sind mit einem Ablagenetz ausgestattet.



Umbauten

Einsteigen und Aussteigen: Sitz kippen

Immer mit dem rechten Einzelsitz beginnen und die Kopfstütze nach unten bringen.

Rückenlehne nach vorne umklappen

(Beispiel Mittelsitz)

- Bringen Sie die Kopfstützen in die untere Position.
- Heben Sie diesen Hebel an, um die Rückenlehne zu entriegeln (von hinten Hebel nach unten drücken).
- Kippen Sie die Rückenlehne auf die Sitzfläche nach vorn.

Sitz und Sitzbank Typ 1:

- Kippen Sie die Sitzfläche.



- Entriegeln Sie die vorderen FüÙe mit Hilfe dieses Hebels.
- Lösen Sie den Sitz aus seinen Verankerungen.
- Nehmen Sie den Sitz durch die Schiebetür (Reihe 2) oder die Hecktür (Reihe 3) heraus.



Sitz und Sitzbank Typ 2/Typ 3:

- Legen Sie die Rückenlehne mit Hilfe des Hebels nach vorne um.
- Kippen Sie die Sitzfläche.

- Entriegeln Sie die vorderen FüÙe mit Hilfe des Hebels.
- Lösen Sie den Sitz aus seinen Verankerungen.
- Nehmen Sie den Sitz durch die Schiebetür (2. Reihe) oder die Hecktür (3. Reihe) heraus.



Sitz einbauen

Bauen Sie die Sitzbank immer zuerst ein.

- Prüfen Sie, dass kein Objekt die Verankerungen bzw. das ordnungsgemäße Einrasten der FüÙe blockiert.
- Bringen Sie die vorderen FüÙe in den Verankerungen am Boden an.

- Verriegeln Sie die vorderen FüÙe mit Hilfe dieses Hebels.
- Kippen Sie den Sitz nach hinten, bis die hinteren FüÙe einrasten. Achten Sie beim Kippen auf die FüÙe der Insassen.

Bei Sitzen des Typs 2 und der Sitzbank der Typen 2/3: Rückenlehne wieder aufrichten.



OrdnungsgemäÙe Verankerung der vorderen FüÙe



Achten Sie darauf, dass der Sitz richtig im Boden einrastet, wenn er wieder in Sitzposition gebracht worden ist.

Vorsichtsmaßnahmen

Nach den diversen Umbauten:

- Ausgebaute Kopfstützen immer sicher ablegen und befestigen.
- Überprüfen, dass die Sicherheitsgurte für die Insassen noch zugänglich und leicht anzulegen sind.
- Alle Insassen müssen die Kopfstützen ihrer Sitze korrekt einstellen sowie die Sicherheitsgurte einstellen und anlegen.



Aufkleber

Während der Fahrt darf kein Insasse

- in Reihe 3 sitzen, wenn die Rückenlehne davor (Reihe 2) nach vorne umgeklappt ist,
- in Reihe 3 sitzen, wenn der Sitz/die Bank davor (Reihe 2) senkrecht gestellt ist,
- in Reihe 3 sitzen, wenn der Sitz davor (Reihe 2) entfernt wurde,
- auf einem Mittelplatz sitzen, wenn der rechte Sitz senkrecht gestellt ist.

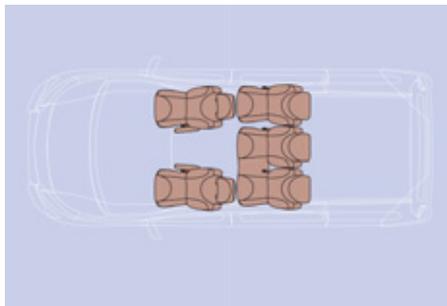
KONFIGURATIONEN DER SITZE UND SITZBÄNKE

76

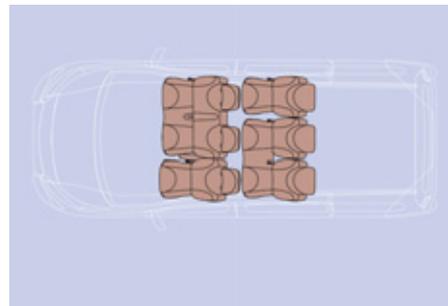
Beispiele für die verschiedenen Möglichkeiten

-  Die Umbauten müssen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.
-  Sitze in der dritten Reihe dürfen nicht ohne die zugehörigen Sicherheitsgurte eingebaut werden.

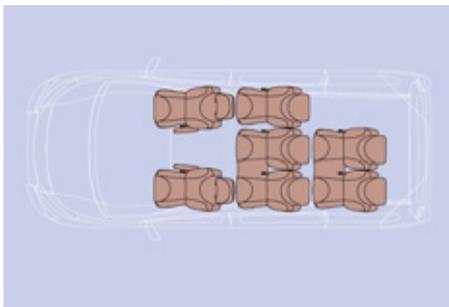
5 Plätze



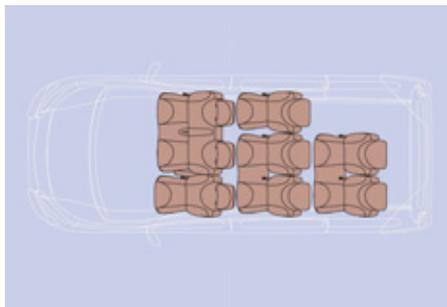
6 Plätze



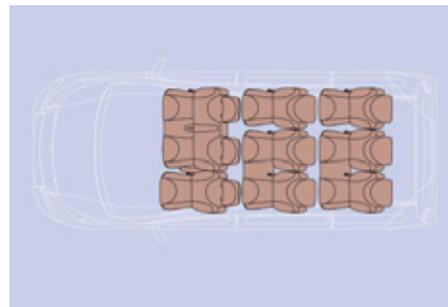
7 Plätze



8 Plätze



9 Plätze





BORDAUSSTATTUNG

AUSSTATTUNG DES FÜHRERHAUSES

Diese Ausstattungsprodukte für das Führerhaus ergänzen die Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Sonnenblende

Die Sonnenblende kann nach unten geklappt werden und verhindert Blendeffekte durch die vor dem Fahrzeug stehende Sonne.

In der Sonnenblende des Fahrers befindet sich eine Tasche für Mautkarten, Parkscheine usw.

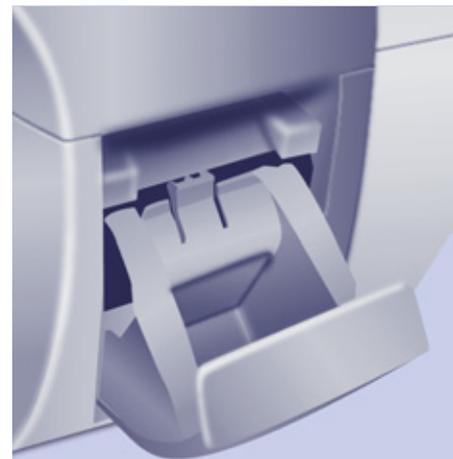


Handschuhfach

Es ist mit einem Schloss ausgestattet, sodass Sie es mit dem Schlüssel abschließen können.

Es enthält drei Steckdosen für den Anschluss mobiler elektronischer Geräte (z.B. eines Videogeräts), wenn das Fahrzeug mit einem Farbbildschirm ausgestattet ist.

Außerdem enthält es Becherhalter sowie Ablagen für Straßenkarten, ein Päckchen Zigaretten, ein A4-Dokument, einen Kugelschreiber usw.



Kleinablage



Aschenbecher

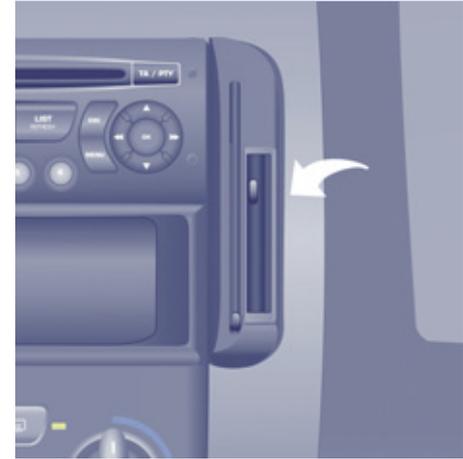
12-Volt-Steckdose

Die maximale Stromstärke der Steckdose (Zigarettenanzünder) beträgt 120 W.



Staufach und Flaschenhalter (1,5 l)

In Bechern (Tasse oder anderes an Bord) transportierte Flüssigkeiten, die leicht verschüttet werden können, stellen eine Gefahr dar und können bei Kontakt die Schalter der Bedienungseinheit und die Mittelkonsole beschädigen. "Seien Sie vorsichtig".



Ticketablage

Je nach Konfiguration des Fahrzeugs.



Dachablage

Sie befindet sich oberhalb der Sonnenblenden und umfasst zwei Fächer mit oder ohne Klappe zum Verstauen eines Pullovers oder eines Aktenordners usw.

Achtung: Abgelegte harte Gegenstände können bei direktem Kontakt mit den Fächern unangenehmen Lärm verursachen.



Deckenleuchte vorn

DECKENLEUCHTEN SITZPLÄTZE

Automatisches Ein-/Aus schalten

Die Deckenleuchte vorn schaltet sich beim Abziehen des Zündschlüssels ein.

Alle Deckenleuchten schalten sich beim Entriegeln des Fahrzeugs, beim Öffnen einer der entsprechenden Türen und beim Orten des Fahrzeugs mit Hilfe der Fernbedienung ein. Sie erlöschen nach dem Einschalten der Zündung und beim Verriegeln des Fahrzeugs nach und nach.



Dauerbeleuchtung bei eingeschalteter Zündung



Deckenleuchte hinten



Vorn: Einschalten beim Öffnen einer der vorderen oder hinteren Türen



Reihe 2 und Reihe 3: Einschalten beim Öffnen einer der hinteren Türen oder des Kofferraums, sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist.



Dauernd ausgeschaltet



Getrennte Leseleuchte

i Sofern das Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, werden diese bei eingeschalteter Zündung manuell über einen Schalter betätigt.

Fenster für Maut-/Parkkarten

An der wärmeisolierenden Windschutzscheibe befinden sich beiderseits der Befestigung des Innenspiegels zwei nicht-reflektierende Zonen zum Anbringen von Maut- und/oder Parkkarten.

Teppichschoner anbringen/entfernen

Wenn Sie den vorderen Teppichschoner entfernen wollen, schieben Sie die Sitze so weit wie möglich zurück und lösen Sie die Befestigungen.

Beim Wiederanbringen Teppichschoner ordnungsgemäß auf die Stifte aufsetzen und Befestigungen andrücken. Achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur die Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen. Diese Befestigungen müssen grundsätzlich benutzt werden.
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



AUSSTATTUNG DER SITZPLÄTZE

Diese Ausstattungsprodukte für die Sitzplätze ergänzen die Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Haltegriff

12-Volt-Steckdose

Die Steckdose funktioniert, wenn die Zündung ausgeschaltet ist; schränken Sie also deren Verwendung ein, um die Batterie nicht zu entladen. Maximale Stromstärke: 120 W

Becherhalter

In Bechern oder anderen Trinkgefäßen transportierte Flüssigkeiten, die leicht verschüttet werden können, stellen ein Risiko dar. Seien Sie deshalb vorsichtig mit offenen Flüssigkeiten.



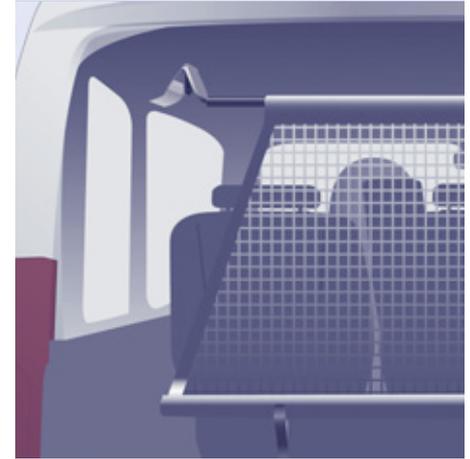
Haltenetze an den Rückenlehnen der äußeren Sitze



Staumöglichkeiten/Kleinablagen

Staufach und Flaschenhalter (0,5 l)

Haken für Kleiderbügelhalter



Befestigung für das Ladetrenn-Netz

Heben Sie die Klappe an, um an die Befestigungen für das Ladetrenn-Netz zu gelangen.



Befestigungsösen

Nutzen Sie die Verzurösen hinten am Boden, um das Gepäcknetz, das Ladegut oder das Gepäck zu fixieren.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, schwere Objekte möglichst weit vorne zu platzieren (das ist sicherer z.B. bei einer starken Bremsung).



Es empfiehlt sich, die Ladung mit Hilfe der Ösen auf dem Boden fest zu zurren, damit sie nicht verrutschen kann.



Gepäckabdeckung

Einbau:

- Setzen Sie die Spannrolle mit einem Ende in die entsprechende Kerbe ein,
- drücken Sie auf das andere Ende und setzen Sie es ein,
- lassen Sie es los, damit es einrastet,
- rollen Sie die Gepäckabdeckung bis zu den Pfosten aus,
- befestigen Sie die beiden Haken an den Pfosten.

Ausbau:

- Ziehen Sie die Gepäckabdeckung an, um sie aus den Befestigungen zu lösen,
- rollen Sie die Gepäckabdeckung auf die Spannrolle auf,
- drücken Sie sie zusammen und ziehen Sie sie aus der Halterung.

Hinterachsfederung



HINTERACHSFEDERUNG

2 Hinterachsstypen sind erhältlich.

Standardfederung

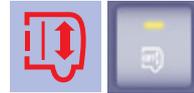
Diese Federung arbeitet mit langen Federanschlägen, die beladen wie unbeladen ein stabiles Fahrverhalten gewährleisten. Außer der Wartung und den zugelassenen Lasten brauchen Sie nichts weiter zu beachten.

Hinterachsfederung mit pneumatischem Ausgleich

Dieser Achstyp gleicht Höhenveränderungen der Heckplattform Ihres Fahrzeugs aus, und zwar unabhängig von der Beladung, sofern diese im zugelassenen Bereich bleibt. An Bord wird die Erhöhung oder Verringerung

der Beladung der Fahrzeugplattform durch zwei Höhensensoren ermittelt. Nachdem alle Türen geschlossen wurden, lösen die Sensoren den automatischen Ausgleich aus und bestimmen die für die Fahrbedingungen des Fahrzeugs optimale Höhe der Ladeschwelle.

Zwei Funktionen



1. Automatische Korrektur
2. Manuelle Korrektur

1 - Automatische Korrektur der Höhe der Ladeschwelle

Die pneumatische Federung gleicht automatisch die Höhenveränderungen der Heckplattform Ihres Fahrzeugs aus.



Eine rote Kontrollleuchte an Ihrem Armaturenbrett blinkt, wenn die Höhe nicht optimal ist und korrigiert wird. Fahren Sie in diesem Fall langsam, bis diese Kontrollleuchte erlischt.

Der automatische Ausgleich ist vorübergehend inaktiviert:

- wenn eine Tür/die Heckklappe geöffnet ist,
- bei einer Bremsung oder an einer roten Ampel (Bremspedal betätigt).

Inaktivierung der automatischen Korrektur

Der Schalter zur Inaktivierung des automatischen Ausgleichs befindet sich hinten im Fahrzeug auf der rechten Seite.



Bei stehendem Fahrzeug:

- einmal lang drücken,
- den Schalter loslassen.

Die Inaktivierung wird durch das Aufleuchten der Diode für etwa 30 Sekunden bestätigt.



In den folgenden Situationen müssen Sie die automatische Korrektur von Hand inaktivieren:

- bei Arbeiten unter dem Fahrzeug,
- bei einem Radwechsel,
- bei einem Transport des Fahrzeugs per Lkw, Zug, Fähre, Schiff usw.

Rückkehr zur automatischen Korrektur



Bei stehendem Fahrzeug:

- einmal lang drücken,
- den Schalter loslassen.

Die Rückkehr zur automatischen Korrektur wird durch das Erlöschen der Diode bestätigt.

Je nach Konfiguration kann bei diesen Betätigungen ein akustisches Signal ertönen.



2 - Manuelle Korrektur der Höhe der Ladeschwelle

Sofern Ihr Fahrzeug mit dieser Vorrichtung ausgestattet ist, befindet sich der Schalter hinten im Fahrzeug auf der rechten Seite.

Mit dem manuellen Ausgleich können Sie die Schwelle der Plattform "absenken" oder "erhöhen", um die Tätigkeiten am geparkten Fahrzeug zu erleichtern.

Die Höhenanpassung der Ladeschwelle wird durch einen oberen und einen unteren Anschlag begrenzt.

Führen Sie diese Aktion nur bei stehendem Fahrzeug durch sowie:

- bei geschlossenen Vorder- und Seitentüren,
- bei angezogener Feststellbremse.
- Betätigen Sie während der Aktion nicht das Bremspedal.

Erste Verwendung der Funktion

Drücken Sie ca. 2 Sekunden auf den Schalter, um die Funktion zu initialisieren.



Absenken: Verstellung der Ladeschwelle nach unten

Drücken Sie anhaltend auf den unteren Teil des Schalters.

Lassen Sie den Schalter los, wenn Sie die Bewegung stoppen möchten. Wenn Sie den Anschlag erreichen, ertönen 3 akustische Signale und die Bewegung stoppt automatisch.



Erhöhen: Verstellung der Ladeschwelle nach oben

Drücken Sie anhaltend auf den oberen Teil des Schalters.

Lassen Sie den Schalter los, wenn Sie die Bewegung stoppen möchten. Wenn Sie den Anschlag erreichen, ertönen "3 akustische Signale" und die Bewegung stoppt automatisch.

Rückkehr zur optimalen Schwellenhöhe

Drücken Sie zweimal hintereinander auf den oberen oder unteren Teil des Schalters, entgegengesetzt zur Position der Ladeschwelle.

Funktionsstörung

Wenn Sie den Schalter drücken, die Schwelle sich aber nicht bewegt, weisen Sie "3 akustische Signale" darauf hin, dass aus folgenden Gründen eine Fehlfunktion vorliegt:

- bei eingeschalteter Zündung wird das Bremspedal betätigt,
- die manuelle Korrektur wurde übermäßig genutzt,
- niedrige Batteriespannung,
- andere.

Wenn das akustische Signal sich nicht wieder ausschaltet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Manuelle Höhenkorrektur inaktivieren



Bei stehendem Fahrzeug:

- drücken Sie einmal lang auf den Schalter,
- lassen Sie den Schalter los.

Die Inaktivierung wird durch das Aufleuchten der Diode für etwa 30 Sekunden bestätigt.

Rückkehr zur manuellen Korrektur



Bei stehendem Fahrzeug:

- einmal lang drücken,
- den Schalter loslassen.

Die Rückkehr zur manuellen Korrektur wird durch das Erlöschen der Diode bestätigt.

Je nach Konfiguration kann bei diesen Betätigungen ein akustisches Signal ertönen.



In folgenden Situationen muss die manuelle Höhenkorrektur inaktiviert werden:

- bei Arbeiten unter dem Fahrzeug,
- beim Radwechsel,
- beim Transportieren des Fahrzeugs per LKW, Zug, Fähre, Schiff, usw.

Was Sie beachten sollten

Bei stehendem Fahrzeug mit abgezogenem Zündschlüssel verbraucht eine übermäßige Nutzung des Systems die Energie der Batterie.

Wenn Sie mit einer Schwellenhöhe fahren, ...:

- die zu niedrig eingestellt ist, können die technischen Elemente unter dem Fahrzeug beschädigt werden,
- die zu hoch eingestellt ist, kann das Fahrverhalten instabil werden.

Wenn nach dem Anlassen die Kontrollleuchte blinkt, ist Folgendes zu tun, damit sie erlischt:

- die Position des manuellen Schalters korrigieren, der noch am oberen oder unteren Anschlag steht,
- langsam mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h fahren, bis der Ausgleich wieder in den Automatikmodus übergeht.

Längeres Parken

Vermeiden Sie es, das Fahrzeug längere Zeit auf einem Untergrund abzustellen, der ein potenzielles Hindernis darstellen könnte, falls das Fahrzeug absinken sollte.

Wenn das Fahrzeug lange Zeit nicht genutzt wird, kann die Höhe der Plattform durch den automatischen Ausgleich verstellt werden, sobald Ihr Fahrzeug entriegelt oder eine Tür geöffnet wird.

Kontrollleuchte



Siehe Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit".



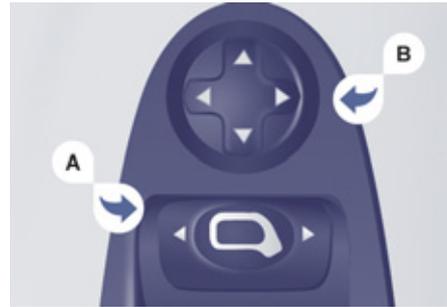
RÜCKSPIEGEL UND FENSTER

RÜCKSPIEGEL

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, befindet sich an Ihrem Außenspiegel im unteren Bereich ein zweiter Spiegel. Dieser ist sphärisch geformt, um das seitliche Sichtfeld zu erweitern. Die darin zu sehenden Objekte sind in Wirklichkeit näher, als sie erscheinen. Bitte berücksichtigen Sie dies, wenn Sie die Entfernung abschätzen.

Außenspiegel mit elektrischer Bedienung

- Schalter **A** nach rechts oder links stellen, um den entsprechenden Spiegel anzuwählen.
- Durch Verstellen des Schalters **B** in vier Richtungen Spiegel in die gewünschte Stellung bringen.
- Schalter **A** wieder in die Mitte stellen.



Elektrisches Einklappen

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können die Außenspiegel bei abgestelltem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung elektrisch vom Innenraum eingeklappt werden.

- Bringen Sie den Schalter **A** in die zentrale Position.
- Ziehen Sie den Schalter **A** nach hinten.

Verriegeln Sie das Fahrzeug von außen mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel.

Elektrisches Ausklappen

Die Außenspiegel werden bei der Entriegelung des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel elektrisch ausgeklappt. Das gilt nicht, wenn das Einklappen mit dem Schalter **A** durchgeführt wurde. Ziehen Sie in diesem Fall den Schalter von der zentralen Position wieder nach hinten.



Das Ein- und Ausklappen beim Ver- und Entriegeln kann inaktiviert werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Beheizbare Außenspiegel

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist: Drücken Sie den Schalter für die beheizbare Heckscheibe.

Außenspiegel mit Handbedienung

Verstellen Sie den Spiegel mit dem Einstellhebel in vier Richtungen.

Beim Parken können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

Wenn das Gehäuse des Außenspiegels aus seinem ursprünglichen Sitz ausgetreten ist, bringen Sie es bei stehendem Fahrzeug von Hand oder mit dem Schalter für das elektrische Anklappen wieder in seine Position. Es besteht kein Risiko, das Gehäuse zu beschädigen, selbst wenn es vereist ist.



Von Hand verstellbarer Innenspiegel

Der Innenspiegel hat zwei Einstellpositionen:

- Tag (normal),
- Nacht (abgeblendet).

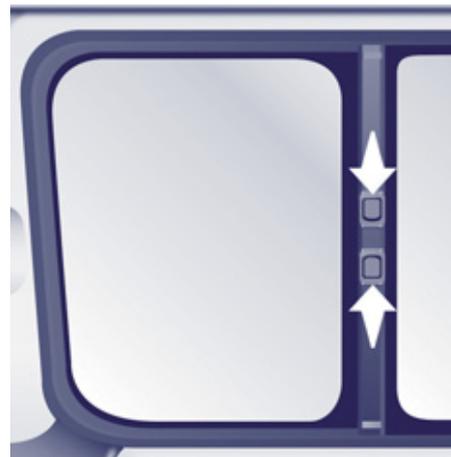
Zum Umstellen von der einen auf die andere Position Hebel am unteren Rand des Spiegels drücken oder ziehen.



KINDERÜBERWACHUNGSSPIEGEL

Mit diesem über dem Innenspiegel angebrachten Spiegel können Fahrer oder Beifahrer alle hinteren Plätze beobachten. Der auf ein Kugelgelenk montierte Spiegel wird einfach von Hand verstellt und gewährt einen ungehinderten Blick auf den hinteren Fahrgastraum.

Er kann auch für eine bessere Sicht beim Rangieren oder bei Überholmanövern eingestellt werden.



HINTERE FENSTER

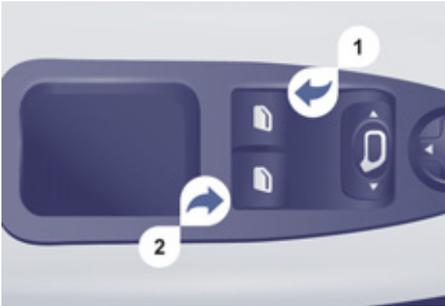
Seitenfenster der 2. Reihe

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, können die Seitenfenster der 2. Reihe geöffnet werden. Drücken Sie die beiden Schließelemente zusammen und verschieben Sie das Fenster seitlich. 4 Rastpositionen sind möglich.

Während der Fahrt muss das Fenster geschlossen oder in einer der 4 Positionen eingerastet sein.

Kleine Seitenfenster der 3. Reihe

Diese Fenster können nicht geöffnet werden.



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

1. Schalter für Fensterheber auf der Fahrerseite
2. Schalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite

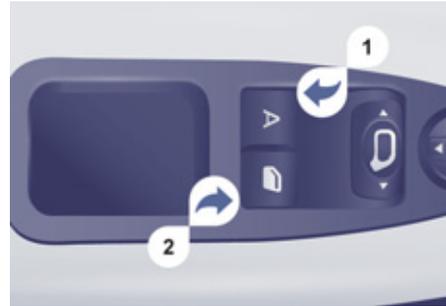
Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

Manuell

Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch

Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.



Die elektrischen Fensterheber werden inaktiviert:

- ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung,
- nach dem Öffnen einer der Vordertüren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Einklemmschutz

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, stoppt das Fenster beim Hochfahren und fährt wieder ein Stück herunter, wenn es auf ein Hindernis trifft.

Sollte sich das Fenster beim Schließvorgang ungewollt öffnen, drücken Sie den Schalter, bis es ganz geöffnet ist. Dann binnen 4 Sekunden den Schalter ziehen, bis das Fenster ganz geschlossen ist.

Während dieser Aktionen ist der Einklemmschutz deaktiviert.

Reinitialisierung

Nach einem Wiederanschließen der Batterie müssen Sie die Einklemmschutzfunktion reinitialisieren.

Fahren Sie das Fenster ganz herunter und dann wieder nach oben. Mit jedem Schalterdruck fährt es in Schritten von einigen Zentimetern nach oben. Setzen Sie dies so lange fort, bis das Fenster ganz geschlossen ist.

Halten Sie den Schalter noch für mindestens eine Sekunde gedrückt, nachdem das Fenster seine geschlossene Position erreicht hat.

Während dieser Aktionen ist der Einklemmschutz deaktiviert.

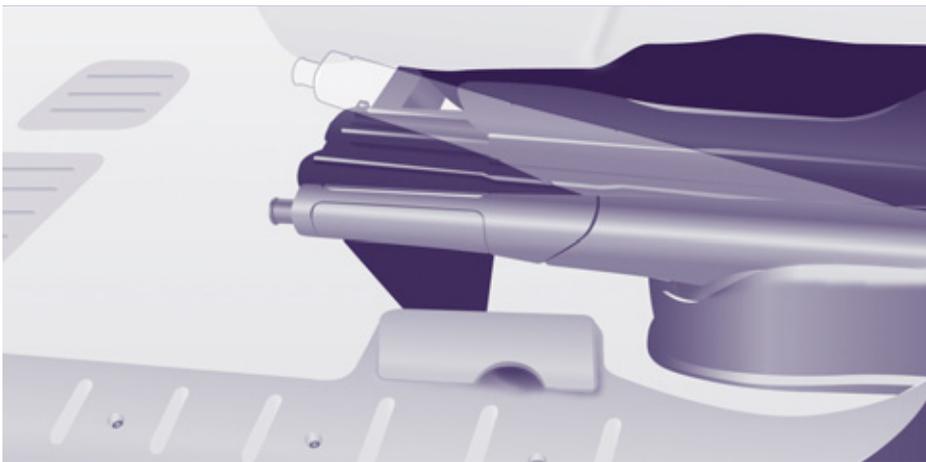
Was Sie beachten sollten

Wenn das Fenster beim Betätigen des Fensterhebers klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert.

Er muss sich ferner vergewissern, dass die Fensterheber vom Beifahrer oder anderen Insassen richtig bedient werden.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.



FAHR SICHERHEIT

FESTSTELLBREMSE

Bremse anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Prüfen Sie, ob die Bremse richtig angezogen ist, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.



Wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist, wird dies durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an. Es ist unnötig, nach dem Parken des Fahrzeugs einen Gang einzulegen, vor allem im beladenen Zustand.

Bremse lösen

Ziehen Sie am Griff und drücken Sie auf den Knopf, um die Feststellbremse herunter zu klappen.

WARNBLINKER

Durch Druck auf diese Taste werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

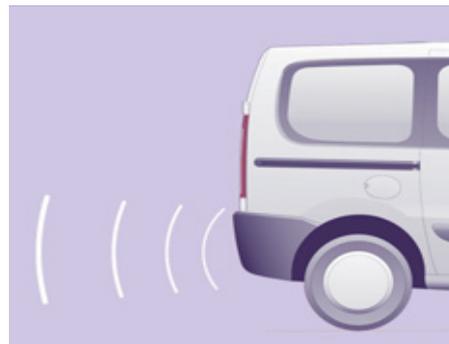
Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Machen Sie von den Warnblinkern nur bei Gefahr, bei einem Nothalt oder in außergewöhnlichen Situationen Gebrauch.



EINPARKHILFE HINTEN

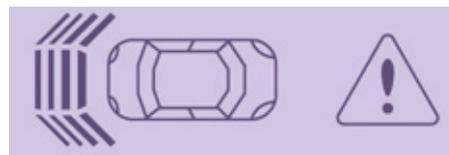
Die akustische und/oder grafische Einparkhilfe hinten besteht aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren. Diese erkennen jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke), das sich hinter dem rangierenden Fahrzeug befindet. Bestimmte Gegenstände, die bei Beginn des Einparkens erfasst werden, werden gegebenenfalls am Ende des Einparkvorgangs nicht mehr erfasst, wenn sie sich im toten Winkel zwischen und unter den Sensoren befinden. Beispiele: Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder Bürgersteig-Poller.



Rückwärtsgang einlegen

Ein akustisches Signal bestätigt die Aktivierung des Systems durch das Einlegen des Rückwärtsgangs. Der Abstand wird durch ein akustisches Warnsignal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über.

Anzeige auf dem Bildschirm



Einparkhilfe ausschalten

Schalten Sie in den Leerlauf.

Aktivierung/Neutralisierung



Sie können das System durch Drücken dieser Taste aktivieren oder neutralisieren.

Die Aktivierung und Neutralisierung des Systems werden beim Anhalten des Fahrzeugs gespeichert.

Anomalie

Im Falle einer Anomalie wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs die Leuchtdiode der Taste aktiviert, begleitet von einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

Das System wird automatisch inaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger angebaut wird (Fahrzeug mit von CITROËN empfohlener Anhängerkupplung/Fahrradträger).

Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer keinesfalls von seiner Aufmerksamkeitspflicht und seiner Verantwortung.



HUPE

Auf die Mitte des Lenkrads drücken.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS - EBV)

ABS und EBV (elektronischer Bremskraftverteiler) sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, insbesondere auf schadhafter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, der EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Was Sie beachten sollten

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Der Bremsweg lässt sich damit nicht verkürzen.

Auf sehr rutschiger Fahrbahn (Glatteis, Öl, usw.) kann das ABS den Bremsweg verlängern. Treten Sie bei einer Notbremsung das Bremspedal voll durch, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern. So können Sie auch auf rutschiger Fahrbahn das Fahrzeug weiter lenken und ein Hindernis umfahren.

Im normalen Betrieb kann sich das ABS durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder von CITROËN empfohlen sind.



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist auf eine Störung im Antiblockiersystem hin, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die Bremskontroll- und STOP-Leuchte gekoppelten Warnleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt sofort an.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

BREMSASSISTENT FÜR NOTBREMSUNGEN (BFN)

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen.

Treten Sie hierzu mit voller Kraft auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und ändert den Pedalwiderstand unter dem Fuß.

Um die Bremsunterstützung durch den Bremsassistenten zu verlängern, halten Sie das Bremspedal gedrückt.



ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG (ASR) UND ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM (ESP)

Diese Systeme sind mit dem Antiblockiersystem verbunden und ergänzen es.

Die ASR dient dazu, die Antriebskraft optimal zu verteilen und zu verhindern, dass man beim Beschleunigen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Sie sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie beim Beschleunigen für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs.

Halten Sie beim ESP das Fahrzeug auf Kurs und versuchen Sie nicht gegenzusteuern. Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur wirkt das ESP

automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug in die gewünschte Spur zu lenken.

Funktionskontrolle ASR und ESP

**ESP
OFF**

Die Leuchtdiode blinkt, wenn ASR oder ESP in Betrieb sind.

ASR/ESP inaktivieren

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) zu inaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

- Drücken Sie den Schalter an der Mittelkonsole.
- Die Kontrollleuchte leuchtet auf: ASR und ESP arbeiten nicht mehr.

Sie schalten sich wieder ein:

- automatisch ab 50 km/h,
- manuell durch erneuten Druck auf den Schalter.

Funktionskontrolle



Bei einer Betriebsstörung der Systeme leuchtet die Kontrollleuchte auf, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm.

Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

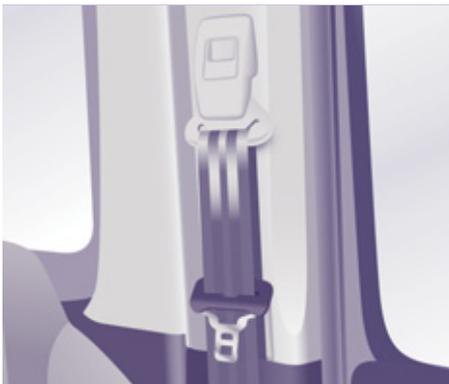
Die Leuchte kann auch aufleuchten, wenn die Reifen einen zu geringen Reifendruck aufweisen. Prüfen Sie den Druck jedes Reifens.

Was Sie beachten sollten

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) und Antriebsschlupfregelung (ASR) bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Das System funktioniert nur unter der Bedingung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des -Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



SICHERHEITSGURTE

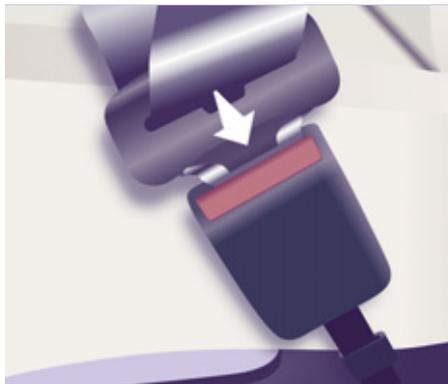
Höhenverstellung

Drücken Sie das Gleitstück mit der Gurtumlenkung an der Fahrer- und Beifahrerseite (beim Einzelsitz) zusammen und verschieben Sie es.

Wenn Ihr Fahrzeug vorn mit einer Sitzbank ausgestattet ist, ist der zum mittleren Sitz gehörige Gurt nicht in der Höhe verstellbar.

Gurt anlegen

Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss. Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.



Gurt öffnen

Drücken Sie den roten Knopf.



Warnleuchte für nicht angelegten Gurt auf der Fahrerseite

Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet diese Warnleuchte auf, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.



Warnleuchte für nicht angelegten Gurt auf der Beifahrerseite

Wenn Ihr Fahrzeug vorn mit einem Beifahrersitz ausgestattet ist, leuchtet beim Starten des Fahrzeugs diese Warnleuchte auf, wenn der Beifahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

Was Sie beachten sollten

Der Fahrer muss sich vor Beginn der Fahrt vergewissern, dass alle Insassen die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben. Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht mehr benutzt wird.

Benutzen Sie kein Zubehör (Wäsche- oder andere Klammern, Sicherheitsnadeln, ...), wodurch die Gurte Spiel haben könnten.

Vergewissern Sie sich nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nach dem Umklappen oder Versetzen eines Rücksitzes oder einer Rückbank richtig eingezogen ist und das Gurtschloss frei liegt, um den Gurt schließen zu können.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Es strafft unverzüglich die Gurte, so dass diese eng am Körper der Insassen anliegen.

Die Auslösung der Gurtstraffer ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Die Gurtkraftbegrenzer verringern den Druck der Gurte auf den Körper der Insassen.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung ausgerüstet.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind mit Einschalten der Zündung aktiv.

Sie können den Gurt lösen, indem Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss drücken. Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit der Hand.

Die Airbag-Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- nur eine einzige erwachsene Person damit angeschnallt ist,
- er nicht verdreht ist; überprüfen Sie dies, indem Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung anziehen,
- er so fest wie möglich am Körper anliegt.

Der obere Teil des Gurtes (Schultergurt) muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Wenn die Sitze mit Armlehnen ausgerüstet sind, muss der Beckengurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Gurtes durch ein kurzes, kräftiges Ziehen.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Personen unter 12 Jahren oder unter 1,50 m Körpergröße,
- Transportieren Sie Kinder niemals auf dem Schoß, auch nicht mit angelegtem Sicherheitsgurt.

+ Weitere Informationen zu den Kindersitzen finden Sie im Abschnitt 4, Absatz "Kinder an Bord".

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff an den Sicherheitsgurten von der Überprüfung bis hin zur Wartung und Ausrüstung von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes vorgenommen werden, das die Garantie dafür übernimmt.

Lassen Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen (auch nach einem unbedeutenderen Aufprall) durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen: Sie dürfen keine Verschleiß- und Schnittpuren aufweisen, nicht ausgefranst sein und weder umgearbeitet noch geändert worden sein.

i Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

SICHERHEITSGURTE AN DEN VORDEREN PLÄTZEN

Mit Frontairbags

Die vorderen Sitzplätze sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

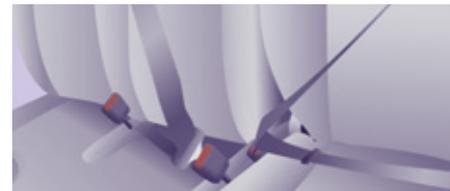
Ohne Frontairbag

Wenn Ihr Fahrzeug vorn mit einer Sitzbank ohne Frontairbag ausgestattet ist, verfügt der Gurt für den mittleren Insassen nicht über einen pyrotechnischen Gurtstraffer.

SICHERHEITSGURTE AN DEN HINTEREN PLÄTZEN

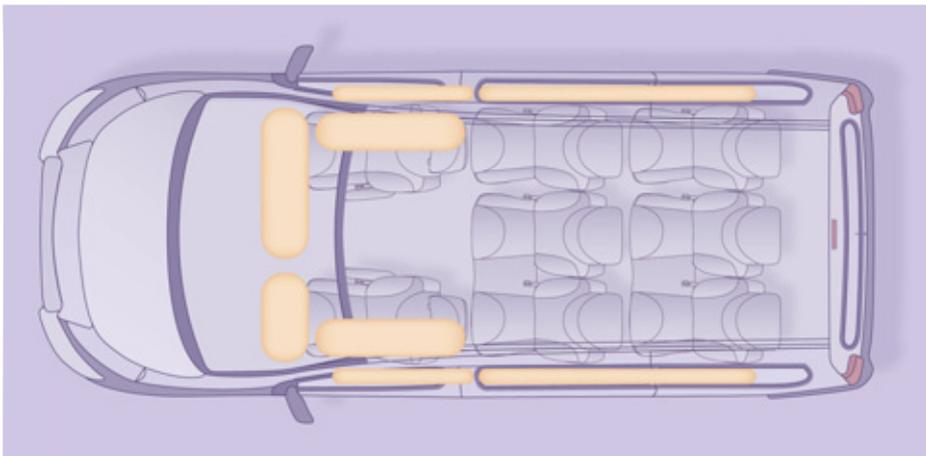
Wenn Ihr Fahrzeug einen Einzelsitz und eine Sitzbank mit 2 Plätzen hat, sind die 3 Plätze Dreipunkt-Automatikgurten ausgestattet.

Am mittleren Platz befinden sich die an der Rückenlehne angebrachte Führung und der Aufrollmechanismus.



Achten Sie in Reihe 2 und 3 darauf, dass Sie den richtigen Gurt in das richtige Schloss stecken. Vertauschen Sie den Gurt oder das Gurtschloss der seitlichen Plätze nicht mit dem Gurtschloss oder Gurt des mittleren Sitzes.





AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen (außer auf den mittleren Plätzen der Reihen 2 und 3) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren die elektronischen Sensoren die frontale und seitliche Kollisionen in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem heftigen Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen.

Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie beim Aussteigen hindern.

- Bei einem nicht sehr heftigen Aufprall, einem Aufprall von hinten und beim Überschlagen des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen werden die Airbags nicht ausgelöst. In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

Die Stärke eines Aufpralls hängt von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls ab.

i Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur einmal. Bei einem zweiten Aufprall (beim gleichen oder einem anderen Unfall) funktioniert der Airbag nicht.

Die Auslösung des oder der Airbags ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Dieser Rauch ist nicht schädlich, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen auslösen.

Das Explosionsgeräusch kann kurzzeitig zu einer leichten Hörbeeinträchtigung führen.



- +** Beim Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung muss der Beifahrerairbag unbedingt inaktiviert werden. Abschnitt 4, Absatz "Kinder an Bord".

Was Sie beachten sollten

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von Fachkräften des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Auf den Airbag Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur empfohlene Schutzbezüge über die Sitze, da bei diesen nicht die Gefahr besteht, dass sie das Entfalten der Seitenairbags behindern. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Achten Sie darauf, dass der Beifahrer die Füße nicht auf das Armaturenbrett legt. Er könnte beim Entfalten des Airbags schwere Verletzungen davontragen.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Drehen Sie die Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.



Seitenairbags

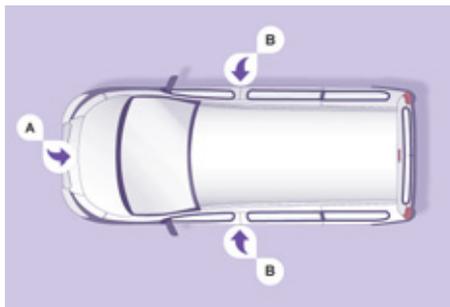
Wenn Ihr Fahrzeug mit diesem System ausgerüstet ist, bietet es bei einem starken seitlichen Aufprall dem Fahrer und Beifahrer Schutz und vermindert die Verletzungsgefahr im Brustbereich.

Jeder Seitenairbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuginnenachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags auf einer Seite ausgelöst.

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und dem jeweiligen Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

i Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Kopfairbags

Das System bietet bei einem starken seitlichen Aufprall dem Fahrer und den Insassen (außer auf den Mittelsitzen der Reihen 2 und 3) Schutz und begrenzt die Kopfverletzungsgefahr.

Jeder Kopfairbag ist in die Strebene und das Oberteil des Fahrgastraums eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuginnenachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst. Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen im Fahrzeug und den Seitenscheiben.



Frontairbags

Der Fahrerairbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrerairbag im Armaturenbrett.

Aktivierung

Sie werden gleichzeitig ausgelöst, außer wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist, und zwar bei einem heftigen Aufprall im gesamten Aufprallbereich **A** oder einem Teil desselben in Richtung der Fahrzeuglängsachse auf horizontaler Ebene und von vorn nach hinten.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen den Insassen auf den Vordersitzen und dem Armaturenbrett, um deren Schleuderbewegung nach vorn aufzufangen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- Stecken Sie den Zündschlüssel **bei ausgeschalteter Zündung** in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ziehen Sie ihn dann aus dieser Position ab.



Die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet, solange der Airbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrerairbag grundsätzlich deaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Reaktivierung

In Position **"OFF"** wird der Beifahrerairbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz wieder entfernen, drehen Sie den Airbagschalter auf **"ON"**, um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung Frontairbag



Wenn diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



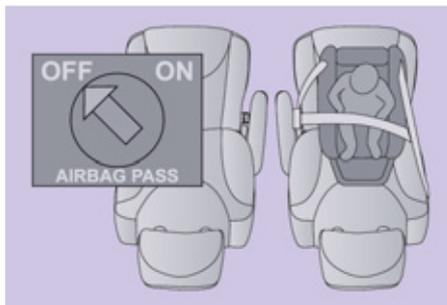
Bei Dauerleuchten der beiden Airbag-Kontrollleuchten bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m müssen in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.
- Kinder dürfen nicht auf dem Schoß transportiert werden.

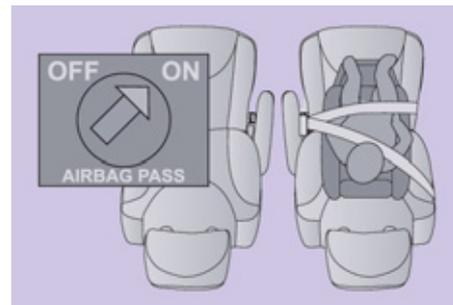


KINDERSITZ VORN

Entgegen der Fahrtrichtung

Empfohlen für Rücksitze, bis zu einem Alter von 2 Jahren.

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich inaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



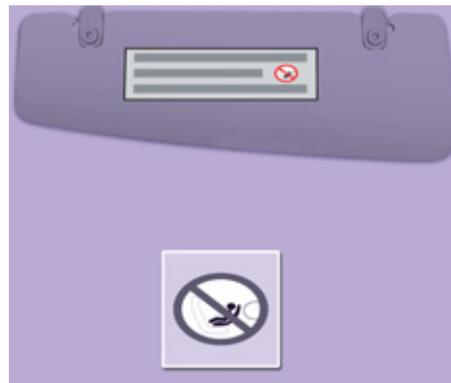
In Fahrtrichtung

Empfohlen für Rücksitze, ab einem Alter von 2 Jahren.

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.

Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land verschieden. Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Erkundigen Sie sich bitte nach den in Ihrem Land zugelassenen Sitzen. Isofix-Halterungen, Rücksitze, Beifahrerairbag und Inaktivierung des Beifahrerairbags hängen von der angebotenen Version ab.



Beifahrerairbag OFF

i Der Einbau von Kindersitzen und das Inaktivieren des Beifahrerairbags erfolgt bei allen CITROËN-Modellen auf die gleiche Weise.

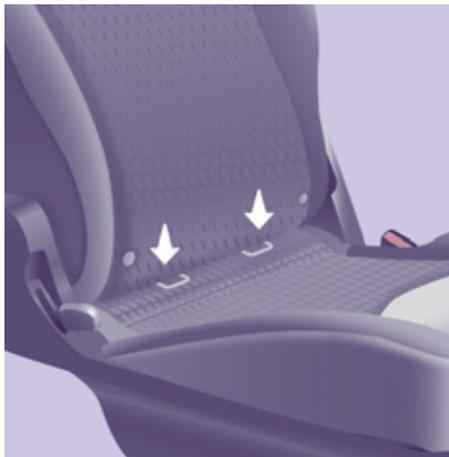
Wenn der Beifahrerairbag nicht inaktiviert werden kann, ist der Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung auf den vorderen Sitzplätzen streng untersagt.

+ Abschnitt 4, Absatz "Airbags".

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.

i Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.

Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.



ISOFIX-HALTERUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde nach den neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen zugelassen. Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, sind die vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen durch Aufkleber kenntlich gemacht.



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei Ösen vorn zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, gekennzeichnet durch einen Aufkleber,
- eine Öse hinten zur Befestigung des oberen Gurts, der sogenannten TOP TETHER-Verankerung, die ebenfalls durch einen anderen Aufkleber kenntlich gemacht ist.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen vorn einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen Gurt oben, der an der Öse hinten befestigt wird.

Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse hinten und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Auf der Übersicht über die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

VON CITROËN EMPFOHLENER UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENER ISOFIX KINDERSITZ

RÖMER Duo Plus ISOFIX

(Größenklasse B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau in Fahrtrichtung

Ausgestattet mit einem oberen Gurt, der an der oberen ISOFIX-Öse befestigt wird, sog. TOP TETHER

Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.

In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN

Diese Tabelle gibt Ihnen Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

| Gewicht des Kindes/Richtalter | | | | | | | | | | |
|---|--|---|---|-------|---|--|-------|--------------------|---|----|
| | unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate | | unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr | | | 9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre | | | | |
| Kindersitz vom Typ ISOFIX | Babyschale | | "Rücken in Fahrtrichtung" | | | "Rücken in Fahrtrichtung" | | "in Fahrtrichtung" | | |
| ISOFIX Größenklasse | F | G | C | D | E | C | D | A | B | B1 |
| Seitliche Rücksitze Reihe 2 mit Einzelsitzen in Reihe 1 | IL-SU | | IL-SU | | | IL-SU | | IUF, IL-SU | | |
| Seitliche Rücksitze Reihe 2 mit Sitzbank mit 2 Plätzen in Reihe 1 | IL-SU | | X | IL-SU | | X | IL-SU | IUF, IL-SU | | |
| Rücksitze Reihe 3 | IL-SU | | X | IL-SU | | X | IL-SU | IUF, IL-SU | | |

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Universal. ISOFIX-Kindersitz "in Fahrtrichtung", der mit einem Obergurt an der oberen Öse der ISOFIX-Plätze des Fahrzeuges befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Halb Universal. ISOFIX-Kindersitz "in Fahrtrichtung" mit einem Stützfuß. ISOFIX-Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" oder Babyschale, mit Obergurt oder Stützfuß.

X: Keine Rückhalteeinrichtung für Kinder.

Babyschale: wird an den unteren Ösen eines ISOFIX Platzes befestigt und nimmt zwei Rücksitze ein.

VON CITROËN EMPFOHLENE KINDERSITZE

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an gelisteten Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt befestigen lassen**:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg**L1**

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 2 und 3: 15 bis 36 kg**L3**

"RECARO Start"

**L4**

"KLIPPAN Optima"

Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die
Sitzerhöhung benutzt.

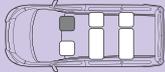
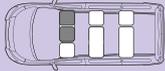
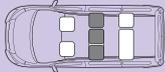
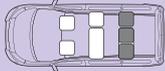
**L5**

"RÖMER KIDFIX"

Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird durch den Sicherheitsgurt zurückgehalten.

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Diese Tabelle gibt Ihnen Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

| Platz | | | Gewicht des Kindes und Richtalter | | | |
|-------------|---|--------------------------|---|--|---|--|
| | | | unter 13 kg (Klasse 0 (a) und 0+) bis ≈ 1 Jahr | 9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre | 15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre | 22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre |
| Reihe 1 (b) |  | Einzelstz | U | U | U | U |
| |  | Sitzbank, Seitenplatz | U | U | U | U |
| | | Sitzbank, Mittelplatz | L1 | L2 | L2, L3, L4 | L2, L3, L4 |
| Reihe 2 |  | Seitenplätze | U | U | U | U |
| | | Mittelplatz | U | U | U | U |
| Reihe 3 |  | Seitenplätze | U | U | U | U |
| | | Mittelplatz | U | U | U | U |

a: Klasse 0: Geburt bis 13 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

b: Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.



ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER, ETC. ANKUPPELN

+ Die Gewichte im Einzelnen finden Sie in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, ...) oder im Abschnitt 8, Absatz "Gewichte".

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Das abgeschleppte Fahrzeug muss sich im Freilauf befinden: Gangschaltung im Leerlauf.

Verteilung der Lasten

Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur. Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Zugbetrieb

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Was Sie beachten sollten

Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast an einer starken Steigung bei hoher Temperatur) wird die Motorleistung automatisch begrenzt. In diesem Falle bringt die automatische Abschaltung der Klimaanlage dem Motor wieder mehr Leistung.



Beim Aufleuchten der Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur anhalten und den Motor so schnell wie möglich abstellen.



Abschnitt 6, Absatz "Füllstände"

+ Reifen

Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug (siehe Abschnitt 8, Absatz "Kenndaten") und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Deshalb stets mit mäßigem Tempo fahren, rechtzeitig zurückschalten und sanft abbremesen.

Seitenwind

Die Seitenwindempfindlichkeit ist größer, deshalb angepasst und mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

ABS/ESP

ABS und ESP wirken nur auf das Fahrzeug, nicht auf den Anhänger oder Wohnwagen.

Einparkhilfe hinten

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, ist die Einparkhilfe unwirksam.

Zugbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original-CITROËN-Anhängerkupplungen und -Verkabelungen zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden. Sie sollten die Vorrichtung vom CITROËN-Händlernetz montieren lassen. Sollte die Montage nicht vom CITROËN-Händlernetz ausgeführt werden, muss der Einbau unbedingt unter Verwendung der elektrischen Vorbereitung am Fahrzeugheck sowie entsprechend den Empfehlungen des Herstellers erfolgen.

Ergänzend zu den oben aufgeführten allgemeinen Hinweisen machen wir Sie auf das Risiko des Einbaus von Anhängerkupplungen oder elektrischen Zubehörteilen aufmerksam, die nicht von Automobilen CITROËN empfohlen werden. Der Einbau solcher Produkte kann eine Fehlfunktion des Elektroniksystems Ihres Fahrzeugs nach sich ziehen. Bitte erkundigen Sie sich zuvor beim Hersteller.

ZUBEHÖR

 Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Dieses Zubehörprogramm umfasst die Bereiche Komfort, Freizeit und Pflege:

Alarmanlagen, Scheibengravur, Verbandkasten, Sicherheitsweste, Einparkhilfe hinten, Warndreieck, ...

Mit den Airbags kompatible Bezüge für Vordersitz, Sitzbänke, Gummifußmatten, Textil-Fußmatten, Laderaumwanne, Dachträger, Rollos für Seitenfenster, Schneeketten.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Matten übereinander.

Autoradios, Freisprecheinrichtung, Lautsprecher, CD-Wechsler, Navigationssystem, ...

Beim Einbau handelsüblicher Audio- und Telematikausrüstungen müssen zahlreiche technische Vorgaben beachtet werden. Außerdem sind die Besonderheiten der Geräte sowie ihre Verträglichkeit mit den Funktionen und Kapazitäten der Serienausstattung Ihres Fahrzeugs zu berücksichtigen.

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem nachträglichen Einbau von Funksprechanlagen mit Außenantenne in Ihr Fahrzeug ist es grundsätzlich empfehlenswert, sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes zu wenden.

Das CITROËN-Händlernetz informiert Sie über die Eigenschaften der Funksprechanlagen (Frequenzband, maximale Sendeleistung, Antennenposition, spezielle Einbauvoraussetzungen), die gemäß der Richtlinie über die Funkentstörung (elektromagnetische Verträglichkeit) von Kraftfahrzeugen (2004/104/EG) installiert werden können.

Zierleisten (außer 163 PS Motor), Schmutzfänger vorn, Schmutzfänger hinten, Windabweiser, Trittstufe...

Flüssigkeit für Scheibenwaschanlage, Ersatzsicherungen, Scheibenwischerblätter, Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, Ersatzglühlampen, ...

 Der Einbau eines nicht von Automobilen CITROËN gelisteten elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte oder Zubehörteile zeigt.

Je nach Bestimmungsland ist es Vorschrift, Sicherheitsweste, Warndreieck und Ersatzglühlampen im Fahrzeug mitzuführen.

Öffnen der Motorhaube



ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Von innen:

- Abdeckung anheben, die sich am linken Vordersitz unten befindet.
- Griff nach oben ziehen.

Von außen: Motorhaube einen Spalt breit aufstellen, Griff anheben und Haube öffnen.

Motorhaubenstütze

Haubenstütze je nach gewünschter Höhe in einer der beiden Rastpositionen feststellen, um die Motorhaube offen zu halten.

Legen sie die Stütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halterung zurück.

Zum Schließen

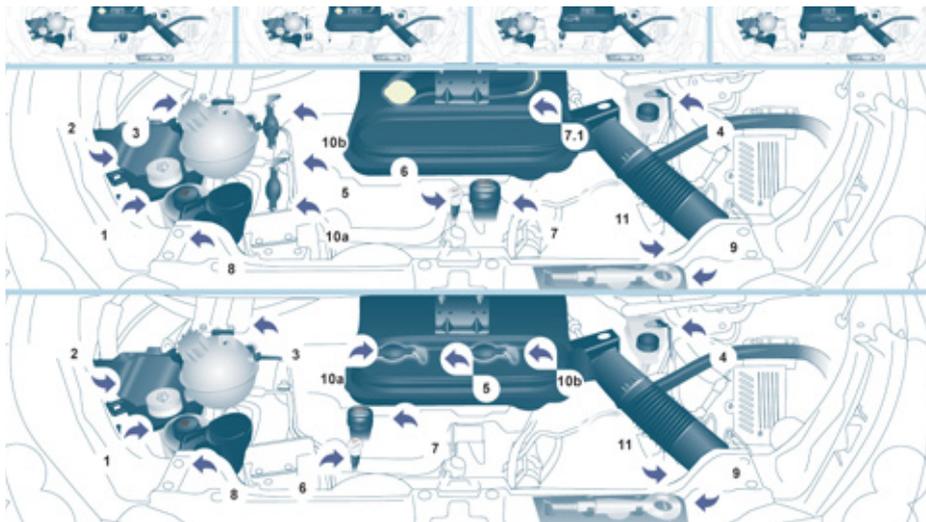
Motorhaube absenken und aus geringer Höhe zufallen lassen. Überprüfen, ob sie richtig eingerastet ist.

Warnung "Motorhaube offen"

Diese Warnmeldung gibt es nur in Verbindung mit der **als Option erhältlichen Alarmanlage**.



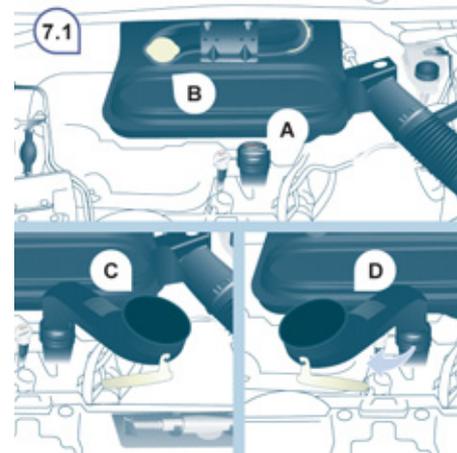
Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt die Motorhaube nicht ordnungsgemäß geschlossen ist, werden Sie durch eine entsprechende Warnleuchte und eine Abbildung auf dem Bildschirm und ein akustisches Warnsignal darauf hingewiesen.



MOTORRAUM

DIESELMOTOREN

- | | |
|--|---|
| <p>1 - Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage</p> <p>2 - Sicherungskasten</p> <p>3 - Behälter für Kühflüssigkeit</p> <p>4 - Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung)</p> <p>5 - Luftfilter</p> <p>6 - Ölmesstab</p> <p>7 - Einfüllöffnung Motoröl</p> | <p>8 - Behälter für Servolenkung</p> <p>9 - Abnehmbare Abschleppöse</p> <p>10 - Entlüftungspumpe (a: 1,6 l HDi; b: 2 l HDi)</p> <p>11 - Einfülltrichter Motoröl (2 l HDi)</p> |
|--|---|

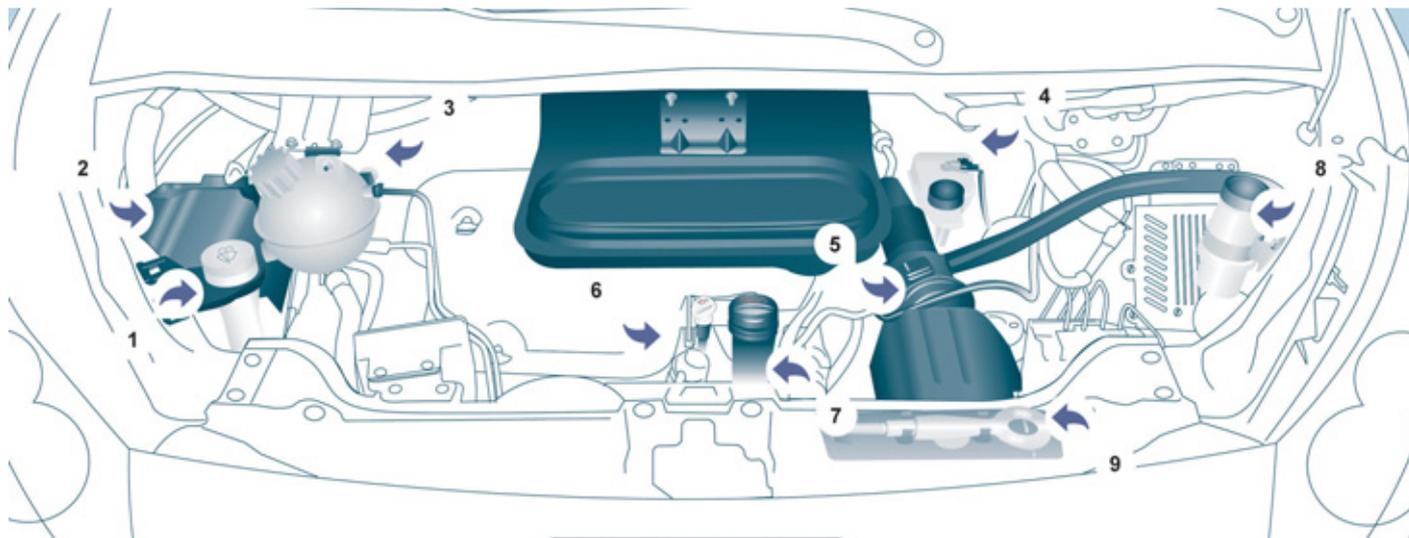


7.1 - Einfüllöffnung Motoröl

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem solchen Einfüllstutzen für das Motoröl ausgestattet, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- A - Ziehen Sie den Verschluss von der Einfüllöffnung ab.
- B - Ziehen Sie den Stutzen aus der Halterung heraus.
- C - Setzen Sie den Stutzen in die Einfüllöffnung ein, wie auf der Abbildung gezeigt.
- D - Führen Sie eine Vierteldrehung nach links aus bis zum Einrasten und füllen Sie dann Öl nach.

Gehen Sie beim Wiederausbau in umgekehrter Reihenfolge vor und denken Sie daran den Verschluss **A** ordnungsgemäß fest zu schrauben.



BENZINMOTOR

- | | | |
|---|--|------------------------------|
| 1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung) | 7. Motoröl Einfüllöffnung |
| 2. Sicherungskasten | 5. Luftfilter | 8. Behälter für Servolenkung |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Ölmesstab | 9. Abnehmbare Abschleppöse. |

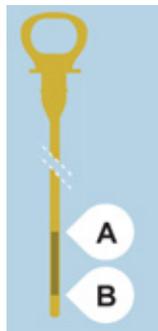
FÜLLSTÄNDE

i Diese Kontrollen gehören zur gängigen Pflege und Unterhaltung Ihres Fahrzeugs und dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustandes. Informieren Sie sich über die diesbezüglich geltenden Vorschriften bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder im Wartungsheft, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet.

e Wenn Sie die Motorabdeckung entfernen/wieder einbauen müssen, gehen Sie vorsichtig zu Werke, damit die Befestigungsklammern nicht beschädigt werden.

Ölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach. Die Kontrolle erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe des Ölmesstabes.



Ölmesstab

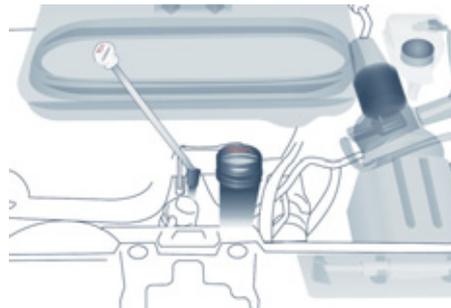
2 Markierungen auf dem Ölmesstab:

A = Maximum

Wenn Sie diese Markierung überschritten haben, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

B = Minimum

Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.



Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölwechsel

Er muss unbedingt in den vorgesehenen Abständen vorgenommen werden, wobei der Viskositätsgrad des Öls dem im Wartungsplan des Herstellers genannten entsprechen sollte. Über die Vorschriften können Sie sich im CITROËN-Händlernetz informieren.

Ziehen Sie vor dem Befüllen den Ölmesstab heraus. Verwenden Sie beim Motor 2 L HDi den mitgelieferten Trichter, um die Gehäuseöffnung besser befüllen zu können.

Prüfen Sie den Füllstand nach dem Befüllen (Maximum niemals überschreiten).

Denken Sie daran, den Deckel wieder auf den Behälter zu schrauben, bevor Sie die Motorhaube schließen.

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.



Füllstand der Bremsflüssigkeit

Die Flüssigkeit muß unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Behälter befindlichen Markierungen MINI und MAXI stehen.

Wenn Sie häufig Bremsflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt beheben lassen sollten.

Kontrollleuchten

+ Die Kontrolle durch die Leuchten im Kombiinstrument wird in Abschnitt 2 behandelt, und zwar im Unterabschnitt "Bedienungseinheit".

Füllstand der Kühlflüssigkeit

Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit.

Andernfalls laufen Sie Gefahr, den Motor schwer zu beschädigen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um 1/4 Umdrehung auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Kühlflüssigkeit nachfüllen.

Wenn Sie häufig Kühlflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt beheben lassen sollten.

Nachfüllen

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Ausdehnungsgefäß befindlichen Markierungen MINI und MAXI stehen. Wenn Sie mehr als 1 Liter nachfüllen müssen, lassen Sie den Kühlkreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Schrauben Sie bei eben geparktem Fahrzeug und kaltem Motor den mit dem Messstab verbundenen Deckel ab und kontrollieren Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen MINI und MAXI stehen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Zur optimalen Reinigung und zu Ihrer eigenen Sicherheit raten wir Ihnen, die von CITROËN empfohlenen Reinigungsmittel aus dem Programm zu verwenden.

Inhalt des Scheibenwaschbehälters: ca. 4,5 Liter.

Sofern Ihr Fahrzeug mit einer Scheinwerferwaschanlage ausgestattet ist, beträgt der Inhalt des Behälters 7,5 Liter.

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.



Flüssigkeitsstand Dieselzusatz (Diesel mit Partikelfilter)

Der Mindeststand des Dieselzusatzes wird Ihnen durch das Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte angezeigt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung am Bildschirm.

Erfolgt dies bei laufendem Motor, deutet es auf eine Sättigung des Partikelfilters hin (sehr langer Stadtfahrbetrieb: geringe Geschwindigkeit, lange Staus usw.).

Zur Regeneration des Partikelfilters empfiehlt es sich, bei entsprechender Verkehrslage sobald wie möglich für mindestens fünf Minuten mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder mehr zu fahren (bis die Meldung verschwindet und die Service-Kontrollleuchte erlischt).

Während der Regeneration des Partikelfilters kann es zu Relaisgeräuschen unter dem Armaturenbrett kommen.

Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird und die Kontrollleuchte nicht erlischt, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Nachfüllen

Der Zusatz muss unbedingt und unverzüglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

KONTROLLEN

Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig. Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Außer auf ein Leck im Kreislauf weist ein Absinken der Bremsflüssigkeit auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzungsgrad der Bremscheiben/ Bremstrommeln

Auskunft über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremscheiben/ Bremstrommeln erteilt das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden. Feststellbremse bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen.

Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen.

Aktivkohlefilter und Innenraumfilter

Der Aktivkohlefilter sorgt für eine dauerhafte und effiziente Staubfilterung.

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistungsfähigkeit des Klimasystems beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Wir empfehlen Ihnen einen kombinierten Innenraumfilter. Durch den speziellen Zusatzaktivfilter trägt er zur Reinigung der Atemluft für die Insassen und zur Sauberkeit des Innenraums bei (Verringerung von Allergiesymptomen, unangenehmen Gerüchen und Ölablagerungen).

Bitte entnehmen Sie dem Wartungsheft die Austauschintervalle der Filterelemente.

Je nach Umweltbedingungen (z.B. staubhaltige Umgebung) und Betriebsbedingungen des Fahrzeugs (z.B. Stadtverkehr) sollten Sie im Bedarfsfall die Filtereinsätze häufiger wechseln.



Siehe Abschnitt 6, Absatz "Motorraum"

Partikelfilter (Diesel)



Dieser Filter trägt aktiv zum Erhalt der Luftqualität bei, indem er die unverbrannten schadhafte Partikel fixiert. Dies wird vollständig

und automatisch vom bordeigenen System zur Kontrolle des Motors berücksichtigt.

Diese Kontrollleuchte leuchtet im Fall eines Verstopfungsrisikos auf.

Dieser Alarm ist auf den Beginn einer Sättigung des Partikelfilters zurückzuführen (Fahrbedingungen der Art, dass sie in der Stadt ausnahmsweise länger sind: verringerte Geschwindigkeit, Stau...).

Wenn dieser Alarm weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Beschleunigen nach längerer Fahrt mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann möglicherweise Wasserdampf am Auspuff ausgestoßen werden. Dieser wirkt sich jedoch nicht negativ auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt aus.

Um den Filter zu regenerieren, wird empfohlen, sobald wie möglich, wenn die Verkehrsbedingungen es erlauben, für mindestens 5 Minuten 60 km/h zu fahren (bis sich die Kontrollleuchte ausschaltet und/oder die Meldung verschwindet).

Kontrollen

Während dieser Regeneration kann es zu einer Erhöhung der Leerlaufdrehzahl, dem Einschalten des Kühllventilators, zu einer erhöhten Rauchentwicklung und zu einer erhöhten Temperatur an der Abgasanlage kommen; es wird daher empfohlen, sein Fahrzeug nicht auf Geländen anzuhalten, die leicht entflammbar sind (Rasen und trockenes Laub, Kiefernadeln, Wiesen- oder Waldrand).

Ablassen des Wassers im Diesel-Kraftstofffilter



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Wasser aus dem Filter ab. Entleeren Sie den Filter ansonsten regelmäßig bei jedem Motorölwechsel.

Um das Wasser abzulassen, lösen Sie die Ablassschraube am Ende des durchsichtigen Rohrs.

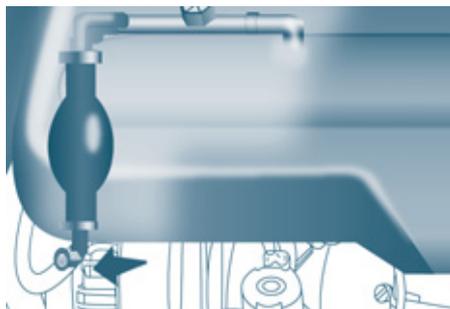
Achten Sie darauf, dass das Wasser über den transparenten Schlauch vollständig abläuft. Drehen Sie dann die Ablassschraube wieder zu.

HDI-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt.

Für jeden Eingriff wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



1,6 | HDi



2 | HDi

Mechanisches Getriebe

Lassen Sie den Füllstand gemäß dem Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

i Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Wartungsheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.

i Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu gewährleisten, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, darf der Motorraum auf keinen Fall mit einem Hochdruckgerät gereinigt werden.

TOTAL & CITROËN

**PARTNER IN SACHEN LEISTUNG UND
UMWELTSCHUTZ**

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN bevorzugt **TOTAL**





KRAFTSTOFF TANKEN

Kraftstoffreserve



Wenn diese Warnleuchte zum ersten Mal aufleuchtet und der Zeiger der Tankanzeige am Anfang des roten Bereichs steht, ist die Kraftstoffreserve erreicht.

In diesem Augenblick bleiben Ihnen noch **ca. 8 Liter**. Tanken Sie schnell auf, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

 Lassen Sie es grundsätzlich nicht zu einer Kraftstoffpanne kommen, da in diesem Fall die Abgasentgiftungs- und die Einspritzanlage beschädigt werden könnten.

Kraftstoff tanken

Das Fahrzeug darf nur **bei abgestelltem Motor** betankt werden.

-  Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist: Öffnen Sie nicht die linke Schiebetür, Sie könnten beim Tanken die Tankklappe beschädigen.
 -  Sie können diese Tür mit der elektrischen Kindersicherung verriegeln. Siehe Abschnitt 2, Unterabschnitt "Öffnen/Schließen".
- Öffnen Sie die Tankklappe. Stecken Sie den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung.
 - Ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken auf der Innenseite der Tankklappe auf.

Ein Luftansauggeräusch beim Öffnen des Tankverschlusses ist normal, da durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems ein Unterdruck entsteht.

Auf einem Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe ist angegeben, welcher Kraftstoff zu verwenden ist. Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen - z.B. Biodiesel/ Rapsmethylene- sind unbedingt die gültigen Herstellerfreigaben zu beachten.

Es müssen mehr als 8 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird. Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. 80 Liter.

- Verriegeln Sie nach dem Tanken den Tankverschluss und schließen Sie die Tankklappe.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren



Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren



Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 oder E24 (mit 10 % oder 24% Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können. Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen. Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

KRAFTSTOFFKREISLAUF UNTERBROCHEN

Bei einem starken Aufprall unterbricht eine spezielle Vorrichtung den Kraftstoffzulauf zum Motor automatisch.



Die Kontrollleuchte blinkt, und auf dem Bildschirm erscheint eine Meldung.

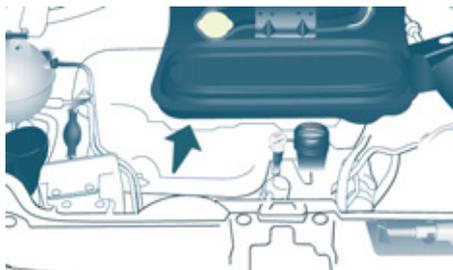
Vergewissern Sie sich, dass es nicht nach Kraftstoff riecht und kein Kraftstoff nach außen ausgetreten ist und stellen Sie dann die Kraftstoffversorgung wieder her:

- Schalten Sie die Zündung aus (Schlüsselstellung STOP),
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab,
- Stecken Sie den Zündschlüssel wieder ein,
- Schalten Sie die Zündung ein und lassen Sie den Motor an.

DIESEL-ENTLÜFTUNGSPUMPE

Bei einer Kraftstoffpanne muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden:

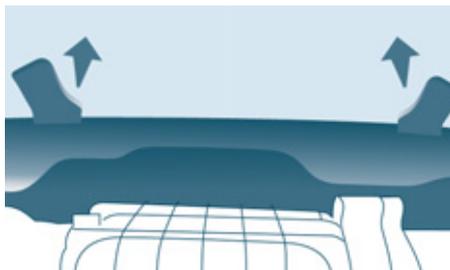
- mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff tanken,
- manuelle Entlüftungspumpe im Motorraum unter der Schutzabdeckung betätigen, bis der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.



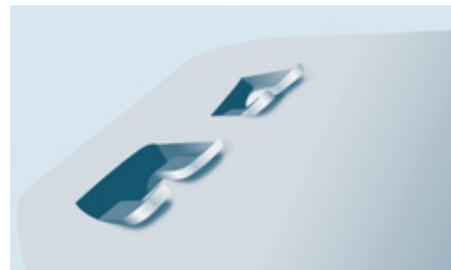
DIESEL-ENTLÜFTUNGSPUMPE

Bei einer Kraftstoffpanne ist es durch Bestätigung der Drucktaste möglich, die Kraftstoffanlage zu entlüften:

- mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff tanken,
- die Motorhaube öffnen,



- die Schutzabdeckung lösen, um zur Entlüftungspumpe zu gelangen,
- die Abdeckung rechts vom Motor ablegen,



- die zwei Schlitz in die Führungzapfen hinter dem Motor einführen, um die Schutzabdeckung wieder anzubringen,



- die Drucktaste fest drücken, um das System in Betrieb zu setzen; der Kraftstoff verhärtet den Schlauch beim Durchlaufen,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.



- die Schutzabdeckung feststecken,
- die Motorhaube schließen.

i Wenn der Motor nicht sofort startet, insistieren Sie nicht. Betätigen Sie erneut die Belüftungspumpe und starten Sie dann erneut.

BATTERIE

Sie befindet sich in einem Raum unter dem Fußboden vor dem rechten Vordersitz.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- Batterie abklemmen,
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten,
- beim Wiederanschießen mit der (-) Klemme beginnen,
- die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Starten mit einer Fremdbatterie

- Rotes Kabel an die (+) Klemmen der beiden Batterien anschließen,
- ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie anschließen,
- das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an einen Massepunkt des zu startenden Fahrzeugs anschließen, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist,
- Anlasser betätigen und Motor laufen lassen,
- warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.



i Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.

Batterie frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung abklemmen.

Kabelschuhe nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterien erst zum Aufladen anschließen, wenn die Kabelschuhe abgeklemmt worden sind.

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

SPARMODUS

Nach dem Abstellen des Motors funktionieren, wenn der Zündschlüssel auf Position Zündung ein steht, bestimmte elektrische Verbraucher (Scheibenwischer, Fensterheber, Deckenleuchten, Autoradio, usw.) nur noch für eine Gesamtdauer von dreißig Minuten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, werden die eingeschalteten Verbraucher auf Bereitschaft geschaltet, die Ladekontrollleuchte der Batterie blinkt, während gleichzeitig eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, müssen Sie den Motor starten und einige Augenblicke laufen lassen.

Die Zeit, die Ihnen nun zur Verfügung steht, beträgt das Doppelte der Laufzeit des Motors. Allerdings liegt dieser Zeitraum immer zwischen 5 und 30 Minuten.

Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.

Rad reparieren



REIFENPANNENSET

Das Werkzeug befindet sich links im Fahrzeugheck.

Das Reifenpannenset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit einem Dichtmittel.

i Fahrzeuge, die mit einem provisorischen Reifenpannenset ausgestattet sind, verfügen weder über ein Ersatzrad noch über das hierfür erforderliche Werkzeug (Wagenheber, Kurbel, etc.).

Verwendung des Sets

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Kleben Sie den Aufkleber mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf das Lenkrad des Fahrzeugs als Hinweis, dass ein Rad provisorisch in Gebrauch ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Schalter **A** auf "0" steht.
- Schließen Sie den Schlauch der Druckflasche **1** am Ventil des defekten Reifens an.
- Schließen Sie den Kompressor mit dem Stecker an die 12 V Steckdose des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **A** in Position "**1**" drücken, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.

i Sollten Sie diesen Druckwert innerhalb von etwa zehn Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um die Panne beheben zu lassen.

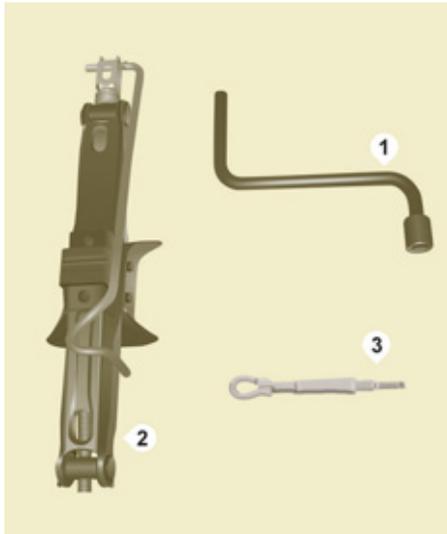
- Entfernen Sie den Kompressor, ziehen Sie die Druckflasche ab und verstauen Sie sie in einem undurchlässigen Beutel, damit das Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände verunreinigt wird.
- Fahren Sie sofort ca. drei Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (zwischen 20 und 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- Halten Sie an und prüfen Sie Reparatur und Reifendruck.



- Schließen Sie den Kompressorschlauch direkt an das Ventil der reparierten Rades an.
 - Schließen Sie den Kompressor erneut mit dem Stecker an die 12 V Steckdose des Fahrzeugs an.
 - Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.
- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors (Luft aufpumpen: Schalter **A** auf "1"; Luft ablassen: Schalter **A** auf "0" und Druck auf Knopf **B**) gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs (am Türeinstieg auf der Fahrerseite); vergewissern Sie sich anschließend, ob das Leck korrekt abgedichtet ist (kein Druckverlust mehr nach einigen Kilometern).
 - Entfernen Sie den Kompressor und verstauen Sie das komplette Reifenpannenset.
 - Fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.
 - Suchen Sie sobald wie möglich einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt auf, um den Reifen von einem Fachmann reparieren oder austauschen zu lassen.



Achtung, die Druckflasche mit dem Dichtmittel enthält Ethylen-Glykol, das beim Verschlucken Gesundheitsschäden hervorruft und zu Augenreizungen führt. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Das Haltbarkeitsdatum des Dichtmittels steht auf dem Boden der Druckflasche. Die Druckflasche ist nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Auch wenn Sie angebrochen ist, muss sie ersetzt werden. Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Druckflasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie ist im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt erhältlich.



RADWECHSEL

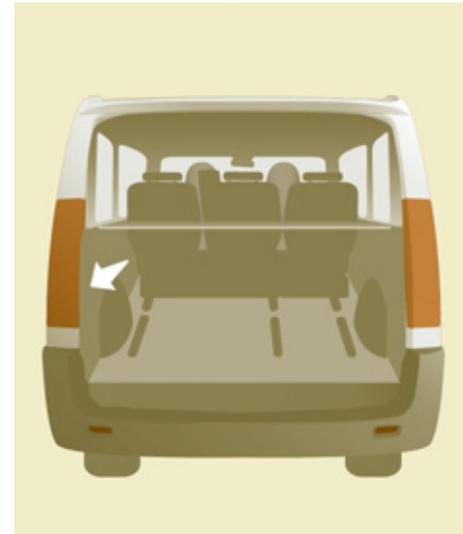
Wenn das Ersatzrad Ihres Fahrzeugs sich unter dem Fahrzeug befindet, befolgen Sie bitte diese Anweisungen.

1. FAHRZEUG ABSTELLEN

- Vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass alle Fahrzeuginsassen das Fahrzeug verlassen haben und sich in einem garantiert sicheren Bereich aufhalten.
- Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagrechttem, festen, nicht rutschigen Untergrund abstellen.
- Feststellbremse anziehen, Zündung ausschalten und ersten oder Rückwärtsgang einlegen.
- Setzen Sie nach Möglichkeit einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

In bestimmten Gelände- und/oder Beladungssituationen ist es erforderlich, das Fahrzeug anzuheben, um das Ersatzrad aus der Halterung zu befreien. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

 Wenn Ihr Fahrzeug mit einem pneumatischen Ausgleichsfahrwerk ausgestattet ist, sollten Sie dieses neutralisieren. Siehe Abschnitt 3, Absatz "Federung hinten".



2. WERKZEUG

- Öffnen Sie die Kunststoffklappe hinten links im Fahrzeug, sofern Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist.
- Lösen Sie die Mutter und entnehmen Sie den Wagenheber und die Kurbel.

1. Handkurbel/Radschlüssel
2. Wagenheber
3. Abschleppöse

 Wagenheber und Werkzeuge sind für Ihr Fahrzeug ausgelegt. Benutzen Sie sie bitte nicht für andere Zwecke.



3. ERSATZRAD

- An das Ersatzrad gelangen Sie vom Fahrzeugheck aus.

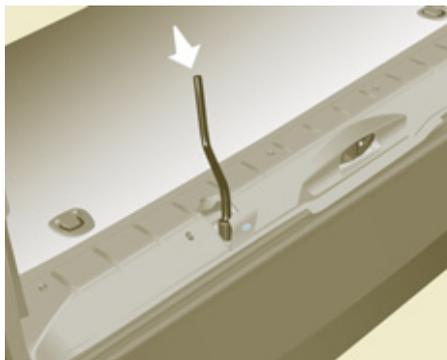
i Um das Fahrzeug besser auszuleuchten, können Sie die Deckenleuchte einschalten.



- Öffnen Sie die Hecktüren.



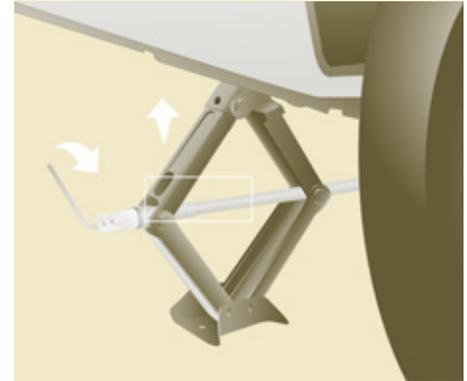
- Öffnen Sie die Abdeckung auf der Trittstufe, um an die Schraube des Ersatzradkorbs zu gelangen.



- Lösen Sie die Schraube mit dem Radschlüssel, bis sich der Korb ganz absenken lässt.



- Lösen Sie den Korb vom Haken und legen Sie das Ersatzrad neben dem auszuwechselnden Rad ab.



4. VORGEHENSWEISE

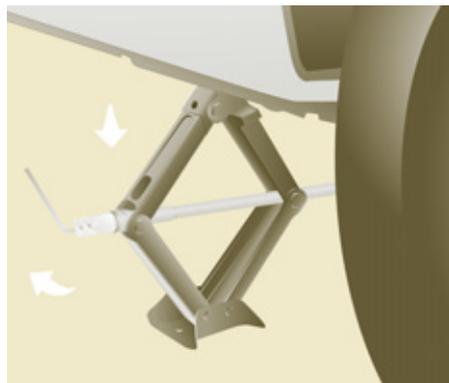
- Ziehen Sie die Radkappe mit Hilfe der Abschleppöse ab.
- Lockern Sie die Radmutter und drehen Sie sie ansatzweise los.
- Setzen Sie den Wagenheber an der dafür vorgesehenen Stelle an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt. Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mit der Sohle fest auf dem Boden und senkrecht steht.
- Kurbeln Sie den Wagenheber auseinander, damit das Rad vom Boden abhebt.
- Drehen Sie die Radmutter vollständig los.
- Entfernen Sie die Radmutter und nehmen Sie das Rad ab.

 Kurbeln Sie den Wagenheber erst auseinander, wenn Sie die Radmutter des auszuwechselnden Rades ansatzweise losgedreht und das schräg gegenüber liegende Rad mit einem Keil unterlegt haben.



5. ERSATZRAD MONTIEREN

- Setzen Sie das Rad auf die Nabe und drehen Sie die Radmuttern von Hand ein.
- Ziehen Sie die Radmuttern zunächst mit dem Radschlüssel an.



- Kurbeln Sie den Wagenheber herunter, bis das Fahrzeug wieder auf dem Boden steht und entfernen Sie den Wagenheber.
- Ziehen Sie die Radmuttern nun mit dem Radschlüssel fest, jedoch nicht gewaltsam.
- Legen Sie das defekte Rad in den Ersatzradkorb.



- Hängen Sie den Korb wieder in den Haken ein und heben sie ihn mit der Schraube und der Handkurbel wieder an. Vergewissern Sie sich, dass Rad und Korb fest am Fahrzeugboden anliegen.
- Achten Sie darauf, die Klappe auf der Trittstufe wieder zu schließen.
- Legen Sie die Radkappe ins Fahrzeug.



Arbeiten Sie niemals unter dem Fahrzeug, wenn es nur durch einen Wagenheber abgestützt wird.

Benutzen Sie keinen Maschinenschrauber anstelle des Radschlüssels.

Schneeschutz

6. REPARIERTES RAD MONTIEREN

Das reparierte Rad wird auf die gleiche Weise montiert wie unter Punkt 5 beschrieben.

+ Siehe Abschnitt 8, Absatz "Kenndaten" zur Lokalisierung des Reifenetiketts.

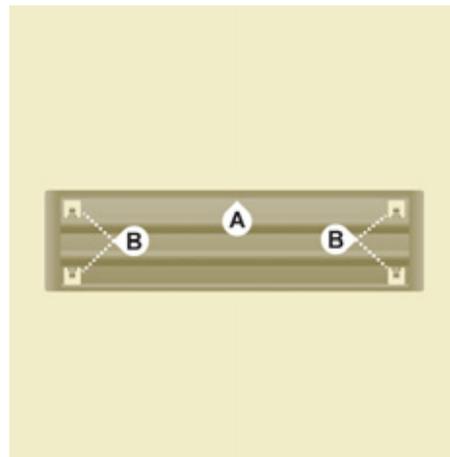
i Das Ersatzrad ist nicht für lange Strecken konzipiert. Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie auch das Originalrad schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt reparieren und wieder montieren.



ABNEHMBARER SCHNEESCHUTZ

Je nach Bestimmung wird der abnehmbare Schneeschutz unten an der vorderen Stoßstange montiert, um zu vermeiden, dass sich Schnee im Bereich des Kühlerventilators ansammelt.

Denken Sie daran, den Schneeschutz bei Außentemperaturen über 10 °C (keine Schneefallgefahr) und bei Zugbetrieb abzumontieren.



MONTIEREN

- Halten Sie den abnehmbaren Schneeschutz vor den Zentrierstift **A** an der vorderen Stoßstange.
- Bringen Sie ihn unter Druck auf die Klammern **B** an den vier Ecken an.

ABMONTIEREN

- Führen Sie einen Schraubenzieher in die Öffnung neben den Klammern ein.
- Lösen Sie die vier Klammern **B** nacheinander durch eine Hebelbewegung mit dem Schraubenzieher.



AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

GLÜHLAMPENTYPEN

In Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Typen von Glühlampen eingebaut. Um sie auszubauen:

Austausch der Glühlampen

Typ A

ganz aus Glas: vorsichtig ziehen, da sie unter Druck eingesetzt ist.



Typ B

Glühlampe mit Bajonettverschluss: auf die Glühlampe drücken und dann entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



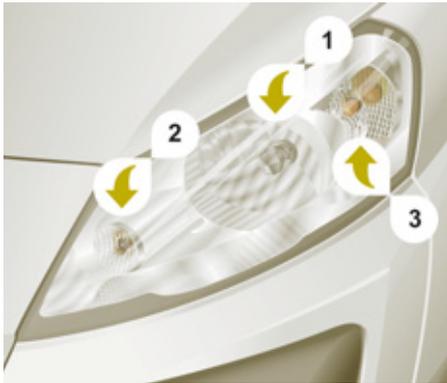
Typ C

Halogenlampe: Sperrfeder aus der Halterung lösen.



 Halogenlampen dürfen erst einige Minuten nach dem Ausschalten der Scheinwerfer ausgewechselt werden (Verbrennungsgefahr). Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, sondern verwenden Sie zum Anfassen ein nicht faserndes Tuch.

Vergewissern Sie sich nach jedem Austausch von Glühlampen, dass die Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.



FRONTLEUCHTEN

Öffnen Sie die Motorhaube. Greifen Sie, um an die Glühlampen zu gelangen, mit der Hand hinter den Leuchtenblock.

Gehen Sie beim Wiedereinsetzen der einzelnen Glühlampen in umgekehrter Reihenfolge vor.

1. Ablendlicht/Fernlicht

Typ C, H4 - 55W

- Entfernen Sie die mittlere Abdeckung, indem Sie an der weichen Gummilasche ziehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.



2. Standlicht

Typ A, W5W - 5W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der weichen Gummilasche ziehen.
- Ziehen Sie die unter Druck eingesetzte Glühlampenfassung heraus, indem Sie am Steckverbinder ziehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.
- Überprüfen Sie, dass die Abdeckung überall sauber anliegt, um ihre Dichtigkeit zu gewährleisten.



3. Fahrtrichtungsanzeiger

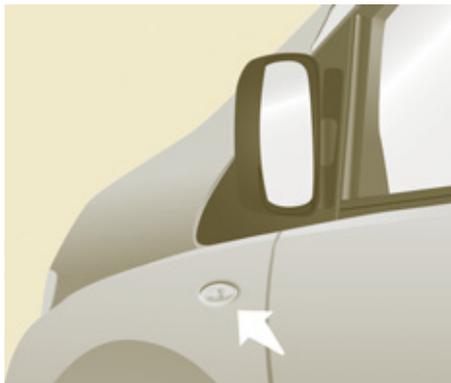
Typ B, PY21W - 21W (gelb)

- Drehen Sie die Glühlampenfassung um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

4. Nebelscheinwerfer

Typ C, H1 - 55W

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



SEITLICHER ZUSATZBLINKER

Typ A, WY 5W (gelb)

- Drücken Sie den Blinker nach hinten und nehmen Sie ihn ab.
- Halten Sie den Steckverbinder und drehen Sie die Lampenfassung eine Viertelumdrehung nach links.
- Drehen Sie die Lampe eine Viertelumdrehung nach links, nehmen Sie sie heraus und ersetzen Sie sie.
- Zum Wiederanbringen setzen Sie den Blinker hinten an und schieben Sie ihn dann nach vorn.

Die gelbfarbenen Lampen (Blinkleuchten und Zusatzblinker) müssen durch Lampen mit gleichen Spezifikationen und Farben ersetzt werden.



Vorn/Hinten

DECKENLEUCHTEN

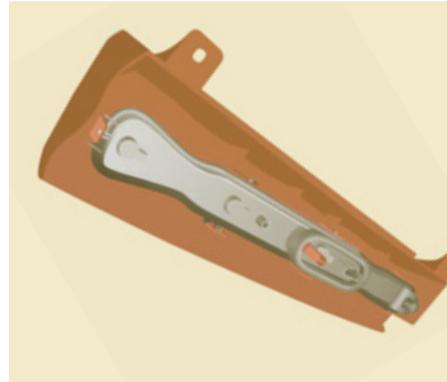
Typ A, 12V 5W - 5W

- Hebeln Sie die durchsichtige Abdeckung mit einem Schraubendreher an den Spalten beiderseits der Deckenleuchte heraus.
- Ziehen Sie die Lampe heraus und ersetzen Sie sie.
- Drücken Sie die durchsichtige Abdeckung in ihre Halterung ein und vergewissern Sie sich, dass sie richtig eingerastet ist.

Hochdruckreinigung

 Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen möchten, halten Sie den Wasserstrahl nicht zu lange auf Scheinwerfer und Leuchten sowie auf die Ränder derselben, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

Austausch der Glühlampen



HECKLEUCHTEN

Mehr Informationen zu den Glühlampen finden Sie in den Tabellen "Glühlampentypen".

1. **Brems-/Standleuchten**
Typ B, P21/5W - 21/5W
2. **Fahrtrichtungsanzeiger**
Typ B, PY21W - 21W (gelb)
3. **Rückfahrcheinwerfer**
Typ B, P21W - 21W
4. **Nebelleuchten**
Typ B, P21W - 21W

- Stellen Sie fest, welche Glühlampe defekt ist, und öffnen Sie die Hecktüren auf 180°. Abschnitt 2, Unterabschnitt "Öffnen/Schließen".
- Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern. Ziehen Sie den transparenten Leuchtenblock von außen heraus.
- Halten Sie die Leuchte fest und ziehen Sie den elektrischen Steckverbinder ab.

- Spreizen Sie die 8 Federn und ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe.

Beim Wiedereinbau darauf achten, dass folgende Elemente richtig positioniert sind:

- die 8 Federn,
- die beiden weißen Nasen in den beiden Gummilöchern, um die Dichtigkeit der Leuchte zu gewährleisten,
- das Stromkabel, das nicht eingeklemmt werden darf.



KENNZEICHENBELEUCHTUNG

Typ A, W5W - 5W

Mit Heckklappe

- Hebeln Sie an dem mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt die durchsichtige Kunststoffabdeckung mit einem Schraubendreher auf.
- Wechseln Sie die Glühlampe.
- Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf und drücken Sie darauf.

Mit Flügeltüren

- Haken Sie die Innenverkleidung aus.
- Lösen Sie den Stecker durch Spreizen seiner Feder.
- Ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab.
- Drehen Sie die Lampenfassung eine Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Wechseln Sie die Glühlampe.



DRITTE BREMSLEUCHE

Typ A, W5W - 5W

Leuchte außen (Flügeltüren)

- Lösen Sie die beiden Schrauben mit einem Torx™-Schraubendreher mit Einsatz 20.
- Ziehen Sie die Leuchte heraus.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.



Typ B, P21W - 21W

Leuchte innen (Heckklappe)

- Lösen Sie die beiden Schrauben mit einem Torx™-Schraubendreher mit Einsatz 20.
- Nehmen Sie die Kunststoffabdeckung ab.
- Ziehen Sie die Lampenfassung heraus, indem Sie die beiden Federn spreizen.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

Austausch der Sicherungen

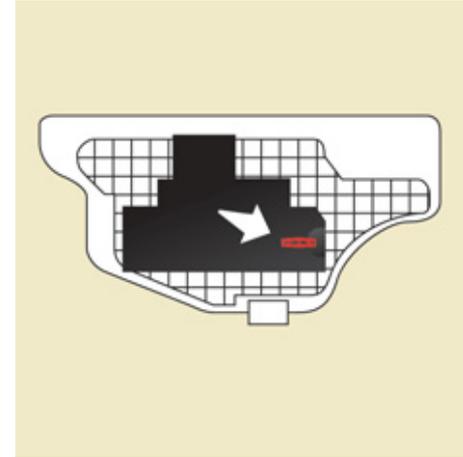
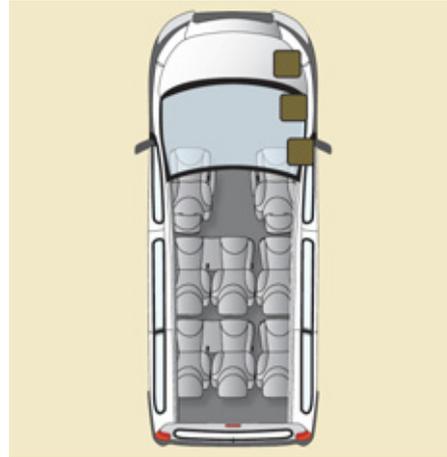
AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die drei Sicherungskästen befinden sich:

- am Armaturenbrett rechts (hinter der Kleinablage, ausklappbar),
- im Innenraum (Batteriefach),
- im Motorraum.

Die angegebenen Bezeichnungen beziehen sich auf Sicherungen, die vom Fahrzeugnutzer ausgewechselt werden können. Für alle anderen Arbeiten wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

i Für Reparaturbetriebe: Einen vollständigen Überblick über Sicherungen und Relais erhalten Sie anhand der schematischen Darstellung der "Methoden" über das Händlernetz.

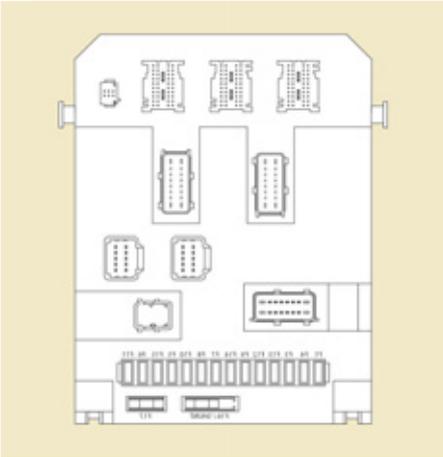


Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

Ersetzen Sie eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke.

Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau von Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und nicht nach den Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Kosten für die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs, insbesondere wenn der Verbrauch der Zusatzgeräte insgesamt 10 mA übersteigt.

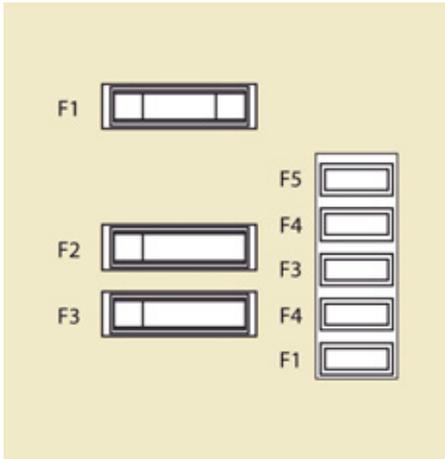


SICHERUNGEN AM ARMATURENBRETT RECHTS

- Kippen Sie die Kleinablage und ziehen Sie dann kräftig, um an die Sicherungen zu gelangen.

| Sicherungen | A (Ampere) | Abgesicherter Stromkreis |
|-------------|------------|---|
| 1 | 15 | Scheibenwischer hinten |
| 2 | - | Nicht belegt |
| 3 | 5 | Steuergerät Airbag |
| 4 | 10 | Lenkwinkelsensor, Diagnosestecker, ESP-Sensor, manuelle Belüftung, Kupplungsschalter, Scheinwerferverstellung, Pumpe Partikelfilter |
| 5 | 30 | Elektrische Rückspiegel, Motor Fensterheber Beifahrer |
| 6 | 30 | Versorgung Fensterheber vorne |
| 7 | 5 | Deckenleuchten und Handschuhfachbeleuchtung |
| 8 | 20 | Multifunktionsbildschirm, Sirene Alarmanlage, Autoradio, CD-Wechsler, Radiotelefon, Schalteinheit Anhängerkupplung (Nachrüstung) |
| 9 | 10 | Zubehörsteckdose Reihe 2 |
| 10 | 30 | Leuchtwertenverstellung hinten, Schalter unter Lenkrad, Kombiinstrument |
| 11 | 15 | Diagnosestecker, Lenkanlassschloss |
| 12 | 15 | Freisprecheinrichtung, Steuergerät Airbag, Steuergerät Einparkhilfe |
| 13 | 5 | Schalteinheit Motor, Schalteinheit Anhängerkupplung |
| 14 | 15 | Regensensor, Belüftung hinten, Klimaautomatik, Kombiinstrument |
| 15 | 30 | Verriegelung/Entriegelung/Sicherheitsverriegelung der Türen |
| 16 | - | Nicht belegt |
| 17 | 40 | Beheizbare Heckscheibe, Beheizbare Außenspiegel |

Austausch der Sicherungen

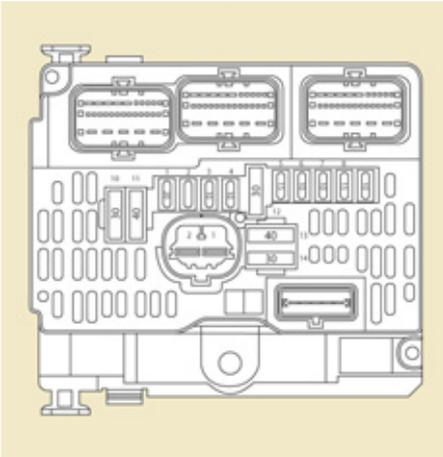


SICHERUNGEN IM INNENRAUM

- Haken Sie den Deckel des Batteriefachs aus.
- Ziehen Sie den roten Kabelschuh der Batterie ab (+).

Achten Sie darauf, den Deckel nach dem Austausch wieder sorgfältig zu verschließen.

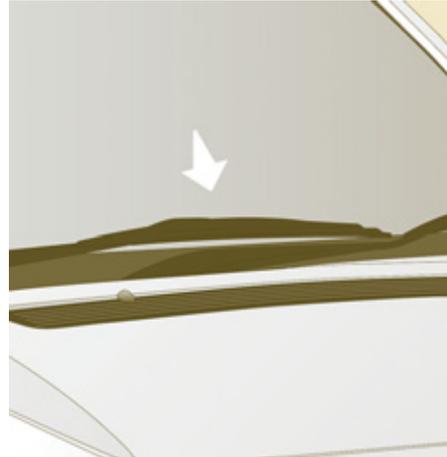
| Sicherungen | A (Ampere) | Abgesicherter Stromkreis |
|-------------|------------|--|
| 1 | 30 | Sitzheizung |
| 2 | 20 | 12-V-Steckdose Reihe 3 |
| 3 | 40/50 | Schalteinheit Anhängerkupplung (Nachrüstung) |
| 4 | - | Nicht belegt |
| 36 | 15 | Schlösser Flügeltüren |
| 37 | 10 | Schlösser Flügeltüren |
| 38 | 20 | Scheibenwischer hinten Flügeltüren |
| 39 | 10 | Belüftung hinten |
| 40 | 5 | Anklappbare Außenspiegel |



SICHERUNGEN UNTER DER MOTORHAUBE

- Nach dem Öffnen der Motorhaube den Halter der Scheibenwaschflüssigkeit verschieben, um besser an die Sicherungen zu gelangen.
- Den Sicherungskasten aushaken und kippen, um an die Sicherungen zu gelangen.

| Sicherungen | A (Ampere) | Abgesicherter Stromkreis |
|-------------|------------|---|
| 1 | 20 | Motorsteuergerät, Systeme zur Kraftstoff- und Luftversorgung, Motorventilator |
| 2 | 15 | Hupe |
| 3 | 10 | Pumpe Scheibenwaschanlage vorne und hinten |
| 4 | 20 | Pumpe Scheinwerferwaschanlage |
| 5 | 15 | System zur Kraftstoffversorgung |
| 6 | 10 | Servolenkung, Pedalschalter Sekundärbremse |
| 7 | 10 | Bremssystem (ABS/ESP) |
| 8 | 20 | Betätigung Anlasser |
| 9 | 10 | Pedalschalter Hauptbremse |
| 10 | 30 | Systeme zur Kraftstoff- und Luftversorgung, Abgasreinigungssysteme |
| 11 | 40 | Belüftung vorne |
| 12 | 30 | Scheibenwischer vorne |
| 13 | 40 | Zentralsteuergerät (BSI) |
| 14 | 30 | Nicht belegt |



AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Frontscheibenwischer in Park- und Wartungsposition bringen

- Zündung ausschalten, weniger als eine Minute danach Scheibenwischer einschalten (Schalter nach unten). Sie bleiben an den Holmen der Windschutzscheibe (Park- und Wartungsposition) stehen.

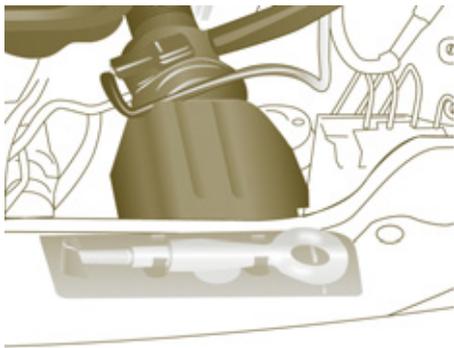
Wischerblatt vorn austauschen

- Scheibenwischerarm anheben.
- Wischerblatt lösen und entfernen.
- Neues Wischerblatt montieren.
- Wischerarm wieder anlegen.

Zum Zurückstellen der Scheibenwischer Zündung einschalten und Scheibenwischerschalter betätigen.

Wischerblatt hinten austauschen

- Scheibenwischerarm anheben, Wischerblatt lösen und entfernen.
- Neues Wischerblatt montieren und Arm wieder abklappen.



SEIN FAHRZEUG ABSCHLEPPEN LASSEN

Ohne Anheben (4 Räder am Boden)

Hierzu muß stets eine Abschleppstange verwendet werden.

Von vorn

- Abdeckung durch Druck auf das untere Ende lösen,
- abschraubbare Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

Von hinten

- Abdeckung mit einer Münze oder dem flachen Teil der Abschleppöse lösen,
- abschraubbare Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

Mit angehobenen Rädern (2 Räder am Boden)

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise mit einer fachgerechten Hebevorrichtung an den Rädern angehoben werden.

Fahrzeuge mit mechanischem Getriebe (Dieselmotor)

Bei Fahrzeugen mit mechanischem Getriebe muss der Gangschalthebel im Leerlauf stehen. Eine Nichtbeachtung dieser Besonderheit kann zur Beschädigung bestimmter Komponenten der Bremsanlage und zum Ausfall der Bremskraftverstärkung führen, wenn der Motor wieder angelassen wird.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs sitzen.

Das Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verboten.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

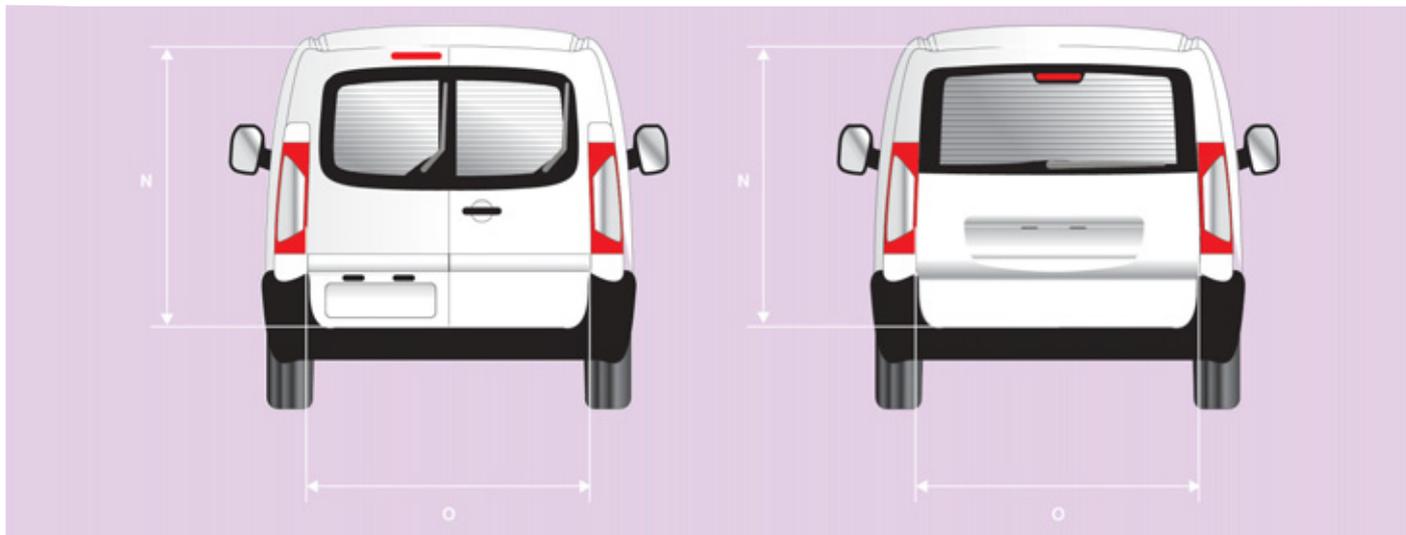




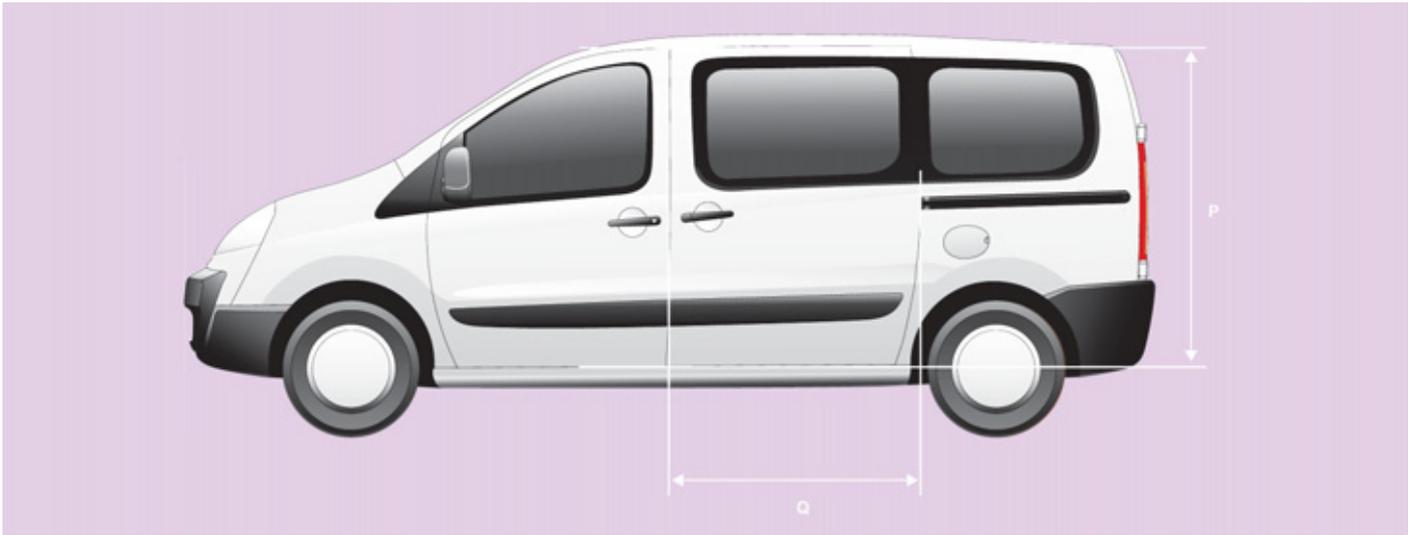
ABMESSUNGEN

Das Fahrzeug ist in 2 Längen (L1, L2) und 1 Höhe (H1) erhältlich.
Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Tabellen:

| | | H1 | |
|---|---|-------------|-------|
| L | Länge über alles | 4 805 | 5 135 |
| H | Höhe über alles Pneumatische Federung/Stahlfederung | 1 895/1 942 | |
| A | Radstand | 3 000 | 3 122 |
| B | Vorderachsüberhang | 975 | |
| C | Hinterachsüberhang | 830 | 1 038 |
| D | Breite über alles: | | |
| | nur Blech | 1 870 | |
| | mit Schutzleisten | 1 895 | |
| | mit angeklappten Außenspiegeln | 1 986 | |
| | mit ausgeklappten Außenspiegeln | 2 194 | |
| E | Spurweite vorn | 1 574 | |
| F | Spurweite hinten | 1 574 | |
| | Wendekreis (m) | 12,18 | 12,59 |
| | Maximale Lasten (kg) | | |
| | Nutzlast | 1 000 | |
| | Dachlast | 170 | |



| | | HECKTÜREN (mm) | |
|---|------------|----------------|----|
| | | L1 | L2 |
| N | Nutzhöhe | H1 | |
| O | Nutzbreite | 1 272 | |
| | | 1 237 | |



| | | SEITLICHE SCHIEBETÜR (mm) | |
|---|--------|---------------------------|----|
| | | L1 | L2 |
| P | Höhe | H1 | |
| | | 1 203 | |
| Q | Breite | 924 | |

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (KG)

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrer Zulassungsbescheinigung.

Es ist in jedem Land erforderlich, die gesetzlich zugelassenen Anhängelasten zu beachten. Wenn Sie mehr über die Zugmöglichkeiten Ihres Fahrzeugs und sein zulässiges Gesamtgewicht erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

Lastübertrag

Wenn das Zugfahrzeug sein zulässiges Gesamtgewicht noch nicht erreicht hat, kann dieses Gewicht auf den Anhänger übertragen werden.

Sie dürfen jedoch keinesfalls die in Ihrer Zulassungsbescheinigung vermerkte maximale Anhängelast und das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger überschreiten.

Beachten Sie die Zugkapazitäten Ihres Fahrzeugs.

Die gebremste Anhängelast mit Lastübertragung kann bei Last höher sein, vorausgesetzt, diese Last wird beim Fahrzeug abgezogen, damit das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten wird.

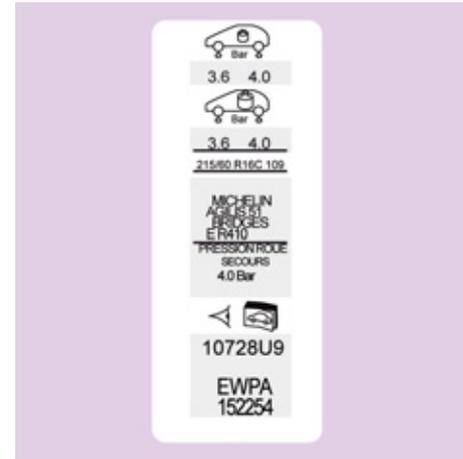
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Wenn die Außentemperatur höher als 37 °C ist, beschränken Sie die Anhängelast ohne Lastübertragung auf 700 kg.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).

MOTOREN UND GETRIEBE

| | Diesel | | | | | Benzin |
|---|------------|-------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------|
| | 1.6 HDi 90 | 2.0 HDi 120 | 2.0 HDi 120 FAP | 2.0 HDi 136 FAP | 2.0 HDi 163 FAP | 2.0 ESS 140 |
| Hubraum (cm ³) | 1 560 | 1 997 | | 1 997 | - | 1 997 |
| Borhung x Hub (mm) | 75 x 88 | 85 x 88 | | 85 x 88 | - | 85 x 88 |
| Leistung (PS) | 90 | 120 | | 136 | 163 | 138 |
| Höchstleistung EG-Norm (kW) | 66 | 88 | | 100 | - | 103 |
| Drehzahl bei Höchstleistung (U/min) | 4 000 | 4 000 | | 4 000 | - | 6 000 |
| Maximales Drehmoment EG-Norm (Nm) | 180 | 300 | | 320 | - | 180 |
| Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min) | 1 750 | 2 000 | | 2 000 | - | 2 500 |
| Katalysator | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja | - |
| Partikelfilter | Nein | Nein | Ja | Ja | Ja | / |
| Kraftstoff | Diesel | Diesel | Diesel | Diesel | Diesel | Bleifrei |
| Getriebe | mechanisch | | | | | |
| Gänge | 5 | 6 | | 6 | 6 | 5 |

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite: <http://service.citroen.com>



KENNDATEN

A. Typenschild

- 1 - Fahrgestellnummer
- 2 - Zulässiges Gesamtgewicht
- 3 - Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
- 4.1 - Zulässige Achslast vorn
- 4.2 - Zulässige Achslast hinten

B. Seriennummer an der Karosserie

Nutzen Sie das flache Ende der Abschleppöse zum Öffnen der Klappe.

C. Reifen und Lackreferenz

Auf dem Aufkleber **C** an der Vordertür finden Sie folgende Angaben:

- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller zugelassenen Reifen,
- die Reifendruckwerte (der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen), bei Winterbetrieb: die Verwendung handelsüblicher, feingliedriger Schneeketten ist bei allen serienmäßig in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifengrößen möglich (nur für Deutschland),
- Referenz der Lackfarbe.



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENRUF MIT NAVIDRIVE

CITROËN- NOTRUF MIT LOKALISIERUNG



Achtung, der Notruf und die Dienste sind nur aktiv, wenn das interne Telefon mit einer gültigen SIM-Karte benutzt wird. Bei Benutzung eines Bluetooth-Telefons und ohne SIM-Karte sind diese Dienste nicht betriebsbereit.



Drücken Sie im Notfall die SOS-Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und ein Bildschirm Bestätigen/ Stornieren erscheint (wenn Sie eine gültige SIM-Karte eingelegt haben).

Ein Notruf wird direkt an die CITROËN Notruf-Zentrale gesendet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet.

In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, ergeht der Notruf an die Notdienstzentrale (112).



Wenn ein Aufprall durch das Airbag-Steuergerät erkannt wurde, und unabhängig davon, ob die Airbags ausgelöst wurden, wird automatisch ein Notruf abgesetzt.

Die Meldung "Notruf im Notbetrieb" in Verbindung mit dem Blinken der orangefarbenen Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung hin. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

CITROËN- PANNENHILFERUF MIT LOKALISIERUNG



Drücken Sie diese Taste, um Zugang zu den CITROËN-Hilfsdiensten zu erhalten.



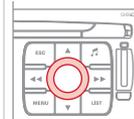
Wählen Sie "Kundendienst", um Informationen jedweder Art über die Marke CITROËN zu erhalten.

Kundendienst

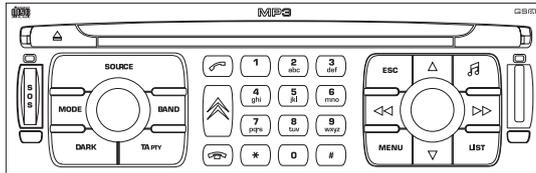


Wählen Sie "CITROËN Assistance", um den Pannendienst anzurufen.

CITROËN Assistance



Dieser Dienst ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen.



NAVIDRIVE

MULTIMEDIA-RADIO/TELEFON

FUNKTION JUKEBOX (10 Go)/GPS (EUROPE)



Das NaviDrive ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz, um das System konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die seine ganze Aufmerksamkeit erfordern, grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, schaltet sich das NaviDrive nach einigen Minuten selbsttätig aus.

INHALT

| | |
|---|----------------|
| 01 Erste Schritte | S. 9.4 |
| 02 Sprachbefehle und Bedienelemente am Lenkrad | S. 9.5 |
| 03 Bildschirm und Hauptmenü | S. 9.7 |
| 04 Navigation - Zielführung | S. 9.11 |
| 05 Verkehrsinformationen | S. 9.21 |
| 06 Audio/Video | S. 9.23 |
| 07 Telefon | S. 9.32 |
| 08 Bordcomputer | S. 9.36 |
| 09 Einstellungen | S. 9.38 |
| 10 Bildschirmstruktur | S. 9.39 |
| Häufig gestellte Fragen | S. 9.45 |

01 ERSTE SCHRITTE

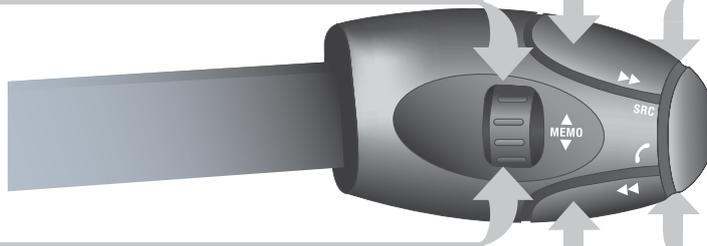


1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung
2. Anwahl des Geräteteils: Radio, Jukebox, CD-Spieler und Zusatzgeräte (AUX, wenn im Menü Konfiguration aktiviert), langer Druck: kopiert CD auf Festplatte
3. Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorn/hinten, links/rechts, Loudness, musikalische Richtung
4. Anzeige der Liste der lokalen Sender, der CD-Titel oder der MP3/USB/Jukebox-Verzeichnisse, langer Druck: Aktualisierung der lokalen Radiosender
5. Automatische Suche der nächstniedrigeren/-höheren Frequenz, Anwahl des vorigen/nächsten CD, MP3, USB oder Jukebox-Titels
Langer Druck: schneller Vor- und Rücklauf
6. Anwahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM
7. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen)
Langer Druck: Zugang zum PTY-Modus (Radio-Programmtypen)
8. CD-Auswurf
9. Einschub für SIM-Karte
10. Tastatur zur Eingabe der Bezeichnungen durch wiederholtes Drücken
11. Zugang zum Menü CITROËN-Dienste
12. Anwahl und Bestätigung
13. Anwahl des vorigen/nächsten MP3/USB/Jukebox-Verzeichnisses
14. Stornierung des laufenden Vorgangs, langer Druck: Rückkehr zur laufenden Anwendung
15. Anzeige des Hauptmenüs
16. Änderung der Bildschirmanzeige, langer Druck: Neuinitialisierung des Systems
17. Anwahl des Bildschirmanzeigemodus: TRIP, TEL, NAV und AUDIO
18. Langer Druck auf die SOS-Taste: Notruf

02 SPRACHBEFEHLE UND BEDIENHEBEL AM LENKRAD

RADIO: Automatische Sendersuche aufsteigend
CD/MP3/USB/JUKEBOX: Anwahl des nächsten Titels
CD/USB: Gedrückt halten: Schneller Vorlauf

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders
MP3/USB/JUKEBOX: Anwahl des vorigen Verzeichnisses
Anwahl des vorigen Menüpunktes



Erhöhung der Lautstärke

- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke
Wiederherstellung des Tons durch Drücken auf eine der beiden Lautstärketasten

RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders
MP3/USB/JUKEBOX: Anwahl des nächsten Verzeichnisses
Anwahl des nächsten Menüpunktes

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Automatische Sendersuche absteigend
CD/MP3/USB/JUKEBOX: Anwahl des vorigen Titels
CD/USB: Gedrückt halten: Schneller Rücklauf

02 SPRACHBEFEHLE UND BEDIENTHEBEL AM LENKRAD

SPRACHBEFEHLE

LISTE ANZEIGEN UND SPRACHBEFEHLE BENUTZEN



1

Um die Liste der verfügbaren Sprachbefehle anzeigen zu lassen, drücken Sie auf den Schalter für die Spracherkennung, um diese zu starten. Sagen Sie dann: HILFE oder geben Sie einen Sprachbefehl.

Die Liste können Sie auch anzeigen lassen, indem Sie länger auf die Taste MENU drücken und die Funktion "Liste der Sprachbefehle" auswählen.

Liste der Sprachbefehle

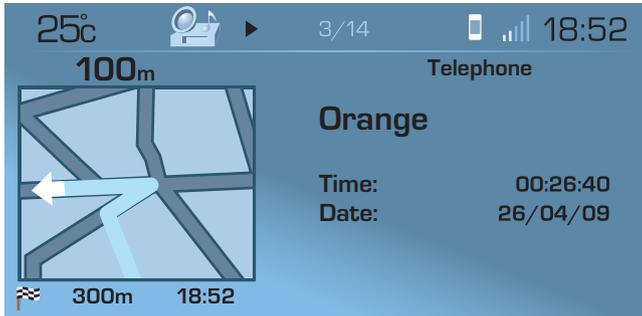
2

Drücken Sie den Schalter für die Spracherkennung, um diese zu starten. Sprechen Sie die Worte einzeln nacheinander aus und warten Sie dazwischen auf das akustische Signal zur Bestätigung. Die nachstehende Liste ist vollständig.

| STUFE 1 | STUFE 2 | STUFE 3 |
|--|--|---|
| Radio | Speicher Automatische Senderspeicherung vorige/nächste Liste | 1 bis 6/* |
| CD-Player Jukebox (wenn aktiviert) USB | vorheriger/nächster Titel Titel Nummer/Titel Schnelldurchlauf Random Verzeichnis (MP3-CD eingelegt) Liste | 1 bis 250/* vorige/nächste wiederholen Hilfe/was kann ich sagen/ Storno |
| anrufen/führen nach | "zuvor gespeicherter Text" | |
| Telefon | Wiederholen Mailbox Mailbox Verzeichnis | "zuvor gespeicherter Text" |
| Nachricht | zeigen lesen Verzeichnis | "zuvor gespeicherter Text" |
| Navigation | Stop/weiterführen zoomen/aufziehen sehen | * Ziel Fahrzeug |
| Verkehrsinformation | zeigen lesen | |
| zeigen | Audio Telefon Bordcomputer Navigation Klimaanlage | |
| vorige/nächste Stop löschen ja/nein | für jede Stufe 1 und 2 | |
| * Hilfe/was kann ich sagen/Storno | für jede Stufe 1, 2 oder * | |

03 BILDSCHIRM UND HAUPTMENÜ

> FARBBILDSCHIRM



Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen über das Bedienfeld des Autoradios:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr werden Sie durch eine Meldung darauf hingewiesen),
- Anzeigen der Audiogeräte (Radio, CD, Jukebox...),
- Anzeigen der Telematiksysteme (Telefon, Dienste, ...),
- Kontrolle der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Warnmeldungen (z.B. "Kraftstoffstand niedrig") und Meldungen zum Zustand der Fahrzeugfunktionen (z.B. "Lichtautomatik ein"), die vorübergehend angezeigt werden,
- Anzeigen des Bordcomputers,
- Anzeigen des bordeigenen GPS-Navigationssystems (Europa).



Konfiguration der Anzeige: unter dem Abschnitt - Bildschirmstruktur



Die Anlage verfügt über eine direkt auf ihrer Festplatte installierte komplette und detaillierte NAVTEQ-Kartensoftware.

Die von unserem Partner NAVTEQ angebotenen aktualisierten Versionen der Karten von Frankreich und den übrigen europäischen Ländern erhalten Sie bei den CITROËN-Vertragspartnern.

03 BILDSCHIRM UND HAUPTMENÜ

VERKEHRSFUNK: TMC-Verkehrsinformationen, Meldungen



Zur Pflege des Displays empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne zusätzliches Reinigungsmittel.

KARTE: Ausrichtung, Details, Anzeige

NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG: GPS, Etappen, Optionen

BORDCOMPUTER: Protokoll der Warnmeldungen, Zustand der Funktionen

VIDEO: Aktivierung, Parameter

AUDIO-FUNKTIONEN: Radio, CD-Spieler, Jukebox, Optionen

TELEMATIK: Telefon, Verzeichnis, SMS

KONFIGURATION: Fahrzeugparameter, Anzeige, Uhrzeit, Sprachen, Stimme, Anschluss für Zusatzgeräte (AUX)



Lange Betätigung der MENU-Taste: Hilfe

03 BILDSCHIRM UND HAUPTMENÜ

ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Druck auf den Knopf OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

NAVIGATION (BEI AKTIVIERTER ZIELFÜHRUNG):

- 1 Zielführung fortsetzen/abbrechen
- 1 Route umleiten
- 1 Routentyp
- 1 Meldungen anzeigen
- 1 Karte verschieben

MODUS "KARTE VERSCHIEBEN":

- 1 Info zum Ort
- 1 Als Ankunftsort wählen
- 1 Als Etappe wählen
- 1 Diesen Ort speichern
- 1 Kartenanzeige verlassen
- 1 Zielführungsoptionen

INTERNES TELEFON:

- 1 Anrufliste
- 1 Wählen
- 1 Verzeichnis
- 1 Sprachmailbox

BLUETOOTH-TELEFON:

- 1 Anrufliste
- 1 Anrufen
- 1 Verzeichnis
- 1 Privatmodus/Freisprechmodus
- 1 Anruf in Standby setzen/Anruf wieder aufnehmen

FAHRZEUG-DIAGNOSE:

- 1 Liste der Warnmeldungen
- 1 Funktionszustände

03 BILDSCHIRM UND HAUPTMENÜ

CD (MP3 ODER AUDIO):

- 1 CD auf JBX kopieren/Kopieren unterbrechen
- 1 Introsan ein/aus
- 1 Zufallswiedergabe ein/aus
- 1 Wiederholung ein/aus

KARTE:

- 1 Zielführung abbrechen/fortsetzen
- 1 Introsan ein/aus
- 1 Zufallswiedergabe ein/aus
- 1 Wiederholung ein/aus

RADIO:

- 1 Frequenz eingeben
- 1 Senderverfolgung RDS/
Senderverfolgung RDS deak.
- 1 REG-Funktion ein/aus
- 1 "Radio Text" aus/anzeigen

USB:

- 1 USB auf JBX kopieren/Kopieren unterbrechen
- 1 USB entfernen
- 1 Introsan ein/aus
- 1 Zufallswiedergabe ein/aus
- 1 Wiederholung ein/aus

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

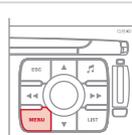
AUSWAHL EINES ZIELES

Tipp: Eine Gesamtübersicht über die einzelnen wählbaren Menüpunkte finden Sie im Abschnitt "Bildschirmstrukturen" in diesem Kapitel.

1



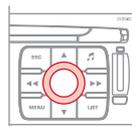
Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2



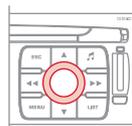
Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Navigation - Zielführung".



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Auswahl eines Ziels".

Auswahl eines Ziels



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

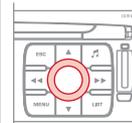


6



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Adresse eingeben".

Eine Adresse eingeben



7



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

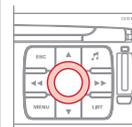


8

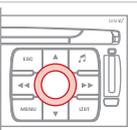
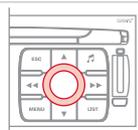
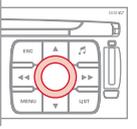
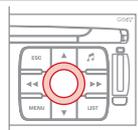
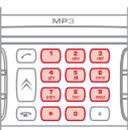
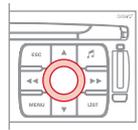
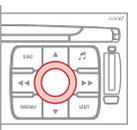


Wenn Sie das Land gewählt haben, drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Stadt".

Stadt

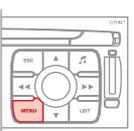
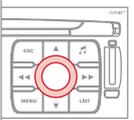
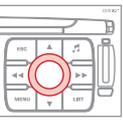
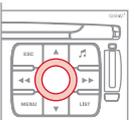
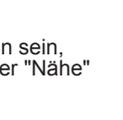


04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

| | |
|---|---|
| <p>9</p>  <p>Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p>  | <p>12</p>  <p>Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p>  |
| <p>10</p>  <p>Drehen Sie das Rädchen und geben Sie die Buchstaben der Stadt nacheinander ein, wobei Sie jeweils zur Bestätigung der Eingabe auf das Rädchen drücken.</p> <p>Paris</p>  | <p>13</p> <p>Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12 bei den Funktionen "Strasse" und "Nr."</p> <p>14</p>  <p>Wählen Sie "OK" auf der Seite "eine Adresse eingeben".</p> <p>OK</p>  |
|  <p>Zur Beschleunigung der Eingabe können Sie auch anstelle der "Stadt" die "Postleitzahl" eingeben. Benutzen Sie die alphanumerische Tastatur zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern sowie "*" zur Korrektur (max. 5 Zeichen).</p>  | <p>15</p>  <p>Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p>  |
| <p>11</p>  <p>Drehen Sie das Rädchen, um "OK" auszuwählen.</p> <p>OK</p>  |  <p>Wählen Sie die Funktion "Archiv", um die eingegebene Adresse als Datensatz zu speichern und drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p> <p>Unter "interessante Orte" (POI) werden alle in der Nähe angebotenen Dienste aufgeführt (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen, etc.).</p> <p>Archiv POI</p> |

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINE ETAPPE HINZUFÜGEN

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>1</p>  <p>Drücken Sie während der Zielführung auf die MENÜ-Taste.</p> |  | <p>6</p>  <p>Wählen Sie die Funktion Eine Etappe hinzufügen (maximal 9 Etappen) und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.</p> <p>Eine Etappe hinzufügen</p> |  |
| <p>2</p>   <p>Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion "Navigation Führung".</p> |  | <p>7</p>  <p>Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.</p> <p>Eine Adresse eingeben</p> |  |
| <p>3</p>  <p>Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.</p> |  | <p>8</p>  <p>Wählen Sie nach der Eingabe der neuen Adresse "OK" und drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung.</p> |  |
| <p>4</p>  <p>Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion "Etappen und Strecken".</p> <p>Etappen und Strecken</p> |  | <p>9</p>  <p>Wählen Sie "OK" und drücken Sie auf den Knopf, um die Reihenfolge der Etappen zu bestätigen.</p> |  |
| <p>5</p>  <p>Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.</p> |  | <p> Wählen Sie "Strikt" (das Etappenziel muss überschritten sein, um die Zielführung zum folgenden Ziel forzusetzen) oder "Nähe" und drücken Sie dann zur Bestätigung auf den Knopf.</p> |  |

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

SYNTHESESTIMME DER ZIELFÜHRUNG

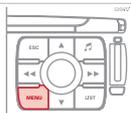


Die Lautstärke der Warnmeldungen POI Gefahrenbereiche kann ausschließlich während der Ausstrahlung der Warnung durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden. Während der Ansage kann die Lautstärke der jeweiligen Synthesestimme (Zielführung, Verkehrsfunk...) direkt durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

1



Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Navigation - Zielführung".



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

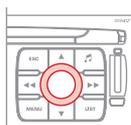


4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Zielführungsoptionen".

Zielführungsoptionen



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

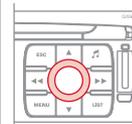


6



Wählen Sie die Funktion "Sprachausgabe einstellen" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

Sprachausgabe einstellen

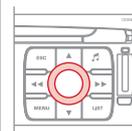


7



Drücken Sie auf das Rädchen und stellen Sie die Lautstärke der Synthesestimme ein oder wählen Sie die Funktion "Deaktivieren" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

Deaktivieren



8



Wählen Sie "OK" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

OK



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

POI-Liste

 Flugplatz

 Flughafen

 Rastplatz

 Bowlingbahn

 Kasino

 Geschäftszentrum

 Sportstätten

 Stadtzentrum

 Kino

 Sportanlagen

 Kultur/Museum

 Weinbaubetrieb

 Werkstatt

 Bahnhof

 Schiffsanleger

 Busbahnhof

 Krankenhäuser

 Hotels

 Fahrzeugvermietung

 Rathäuser

 Historische Bauwerke

 Verkehrsamt

 Vergnügungspark

 Park/Garten

 Raststätte

 Parkplatz

 Parkhaus

 Eissportstätte

 Häfen

 Restaurant

 Einkaufen

 Theater/Ausstellung

 Wintersportort

 Tankstelle

 Supermärkte

 Golfplatz

 Tourismus

 Universität

 Nachtleben

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

SONDERZIELE POI RISIKOZONEN AKTUALISIEREN (Blitzer- Infos)



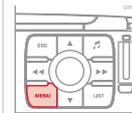
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen CITROËN Vertragspartner.

SONDERZIELE RISIKOZONEN ANZEIGEN

1



Die MENÜ-Taste drücken.



2



"Karte" auswählen und mit "OK" bestätigen.

Karte

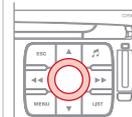


3



"Kartendetails" auswählen und mit "OK" bestätigen.

Kartendetails



4



"Transporte und Fahrzeuge" auswählen und mit OK bestätigen.

Transporte und Fahrzeuge



5



"Risikozonen" ankreuzen und mit "OK" bestätigen.

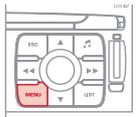
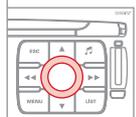
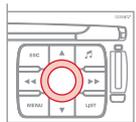
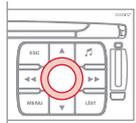
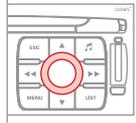
Risikozonen



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN

Die vorgeschlagene Strecke hängt von den Zielführungsoptionen ab. Durch Änderung dieser Optionen kann sich die Strecke komplett ändern.

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>1</p>  <p>Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.</p> |  | <p>5</p>  <p>Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  |
| <p>2</p>   <p>Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Navigation - Zielführung".</p> |  | <p>6</p>  <p>Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Berechnungskriterien festlegen".</p> <p>Berechnungskriterien festlegen</p> |  |
| <p>3</p>  <p>Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  | <p>7</p>  <p>Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  |
| <p>4</p>  <p>Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Zielführungsoptionen".</p> <p>Zielführungsoptionen</p> |  | <p>8</p>  <p>Drehen Sie das Rädchen, um z.B. die Funktion "Entfernung/Zeit" auszuwählen.</p> <p>Entfernung/Zeit</p> |  |

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Die Lautstärke der Warnmeldungen POI Risikozonen kann ausschließlich während der Ausstrahlung der Warnung eingestellt werden.

9



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



10



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Verkehrsfunk", wenn Sie die Meldungen des Verkehrsfunks empfangen möchten.

Verkehrsfunk



Markieren Sie dieses Feld, um die aktuellsten Verkehrsmeldungen inklusive Umleitungsempfehlungen zu erhalten.

11



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

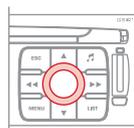


12



Wählen Sie "OK" und drücken Sie auf das Rädchen zur Bestätigung.

OK



EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN



1

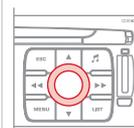
Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 der Zielführungsoption.

2



Drehen Sie den Knopf und wählen Sie die Funktion "Parameter für Risikozonen setzen", drücken Sie auf den Knopf, um die Warnmeldung zu bestätigen. Drücken Sie auf den Knopf, um die Wahl zu bestätigen.

Parameter für Risikozonen setzen



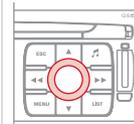
3



Wählen Sie:

- visuelle Warnungen,
- akustische Warnungen mit Anzeigzeit (in Sekunden),
- Warnung bei Zielführung, wählen Sie dann "OK", und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehschalter.

OK



Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen herunter geladen und im System gespeichert worden sind.

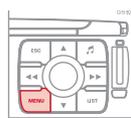
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNGEN AUF DER KARTE

1



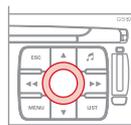
Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



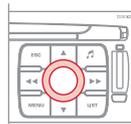
Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Karte".



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

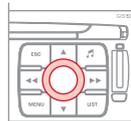


4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "detaillierte Kartenanzeige". Ermöglicht die Auswahl der auf der Karte angezeigten Dienste (Hotels, Restaurants, Risikozonen, etc.).

Detaillierte Kartenanzeige



AUSRICHTUNG DER KARTE



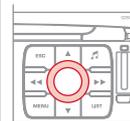
Zur besseren Übersicht richtet sich die Karte automatisch nach Norden aus, wenn ein Bereich von mehr als 10 km angezeigt wird.

4



Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, drehen Sie dann den Knopf und wählen Sie die Funktion "Ausrichtung der Karte".

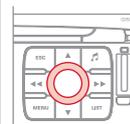
Ausrichtung der Karte



5



Drücken Sie den Knopf, um die Wahl zu bestätigen.



6

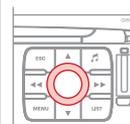


Drehen Sie den Knopf und wählen Sie die gewünschte Ausrichtung.

Ausrichtung nach Fahrzeugposition

Ausrichtung nach Norden

3D-Anzeige



7



Wählen Sie "OK" und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.

OK



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

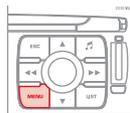
KARTE IN FENSTER ODER AUF VOLLBILDSCHIRM ANZEIGEN



1



Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion "Karte".



3



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie Funktion "Karte anzeigen".

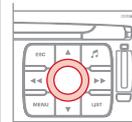
Karte anzeigen



5



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



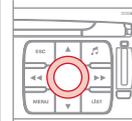
6



Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie das Feld "Karte in Ausschnittsfenster" oder "Karte in Vollbildschirmanzeige".

Karte in Ausschnittsfenster

Karte in Vollbildschirmanzeige

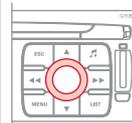


7



Wählen Sie "OK" und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK

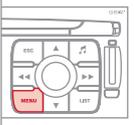


05 VERKEHRSMELDUNGEN



FILTERUNG DER TMC-NACHRICHTEN EINSTELLEN

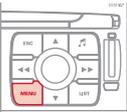
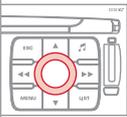
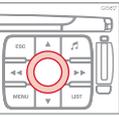
Bei den TMC-Nachrichten (Trafic Message Channel) handelt es sich um Informationen über den Verkehr und die Wetterbedingungen, die in Echtzeit empfangen und dem Fahrer in Form von akustischen und visuellen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden. Das Navigationssystem kann dann eine alternative Strecke vorschlagen.

| | | | |
|--|---|--|---|
| <p>1</p>  <p>Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.</p> |  | <p>6</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "geografischer Filter" aus und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.</p> <p>Geografischer Filter</p> |  |
| <p>2</p>  <p>Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion "Verkehrsfunktion".</p>  |  | <p>7</p>  <p>Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie den gewünschten Filter.</p> <p>Umkreis des Fahrzeugs</p> <p>Auf der Route</p> |  |
| <p>3</p>  <p>Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  | <p>8</p>  <p>Wählen Sie "OK" und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.</p> <p>OK</p> |  |
| <p>4</p>  <p>Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion "Verkehrsinformationen TMC filtern".</p> <p>Verkehrsinformationen TMC filtern</p> |  | <p>i Die Filter sind unabhängig und beeinflussen sich in ihrer Wirkung gegenseitig. Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none">- ein Filter auf 10 km im Umkreis des Fahrzeugs bei dichtem Verkehr,- ein Filter auf 50 km im Umkreis des Fahrzeugs oder ein Filter pro Strecke bei Autobahnfahrten. | |
| <p>5</p>  <p>Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  | | |

05 VERKEHRSMITTELSINFORMATION

ANZEIGE DER TMC-NACHRICHTEN EINSTELLEN

In Regionen mit dichtem Verkehr empfiehlt es sich nicht, das Feld "Neue Nachrichten anzeigen" anzuklicken.

| | | | |
|--|---|---|--|
| <p>1</p>  <p>Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.</p> |  | <p>5</p>  <p>Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  |
| <p>2</p>   <p>Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion "Verkehrsfunk".</p> |  | <p>6</p>  <p>Wählen Sie das Feld "Nachrichten lesen".</p> <p>Nachrichten lesen</p> |  |
| <p>3</p>  <p>Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  | <p>7</p>  <p>Die Verkehrsnachrichten werden von der Synthesestimme gelesen. Wählen Sie das Feld "neue Nachrichten anzeigen". Die Verkehrsmeldungen berücksichtigen auch die eingestellten Filter (geografisch, etc.) und können auch angezeigt werden, wenn keine Zielführung aktiviert ist.</p> <p>Neue Nachrichten anzeigen</p> |  |
| <p>4</p>  <p>Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion "Anzeige der Nachrichten einstellen".</p> <p>Anzeige der Nachrichten einstellen</p> |  | <p>8</p>  <p>Wählen Sie "OK" und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.</p> <p>OK</p> |  |

06 AUDIO/VIDEO



RADIO AUSWAHL EINES SENDERS

| | | | |
|---|--|--|--|
| 1 | | Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie das Radio aus. | |
| 2 | | Drücken Sie auf die Taste BAND, um einen der folgenden Wellenbereiche auszuwählen: FM1, FM2, FMast, AM. | |
| 3 | | Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten. | |
| 4 | | Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen. | |
| | | Drücken Sie auf die Taste LIST, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen (maximal 60). Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste. | |

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RDS

| | | | |
|---|--|--|--|
| 1 | | Drücken Sie auf die MENÜ-Taste. | |
| 2 | | Wählen Sie "Audio-Funktionen" und drücken Sie auf "OK". | |
| 3 | | Wählen Sie die Funktion "Voreinstellungen FM-Band" und drücken Sie auf "OK". Voreinstellungen FM-Band | |
| 4 | | Wählen Sie "Sendersuchlauf aktivieren" (RDS) und drücken Sie auf "OK". Auf dem Bildschirm erscheint RDS. Sendersuchlauf aktivieren (RDS) | |
| | | Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann. | |

06 AUDIO/VIDEO

MP3-CD

TIPPS UND INFORMATIONEN

! Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

! Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.

🌀 Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.
Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.
Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

▶ Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.

□ Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

CD-SPIELER

CD ODER MP3-CD ABSPIELEN



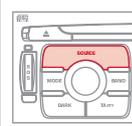
Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie eine Audio-CD oder eine MP3-CD in das Laufwerk ein, das Abspielen beginnt dann automatisch.

1



Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD, um sie abzuspielen.

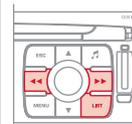


2



Drücken Sie eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.

Drücken Sie auf die Taste LIST, um die Liste mit den CD-Titeln oder der Verzeichnisse der MP3-Dateien anzeigen zu lassen.



Wiedergabe und Anzeige einer MP3-CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Format ISO 9660 zu brennen.

06 AUDIO/VIDEO

ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE*

Eine Liste mit kompatiblen Geräten erhalten Sie bei den CITROËN Vertragspartnern.

1



Die Audiodateien werden über einen USB-Stick zu Ihrem Autoradio übertragen, um über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs von dieser Anschlusseinheit abgespielt zu werden.

Keine Festplatten oder andere USB-Geräte anschließen, sondern nur USB-Sticks anschließen, die mit dem Dateisystem FAT 16 oder FAT 32 formatiert sind (NTFS wird nicht unterstützt). Dadurch könnte das System beschädigt werden.

2

USB Stick (1.1, 1.2 t 2.0)

- die USB-Sticks müssen mit FAT 16 oder FAT 32 formatiert sein (NTFS nicht unterstützt),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt mithilfe der Lenkradbetätigungen,



USB-STICK ANSCHLIESSEN

1



Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mithilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach dem Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Erkannt werden die Dateiformate mp3 (nur MPEG1 Layer 3), wma (nur Standard 9), wav und ogg.

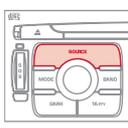
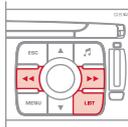
!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als die Audiosysteme am USB-Anschluss anschließen. Dadurch könnte Ihre Anlage beschädigt werden.

* Je nach Fahrzeug verfügbar.

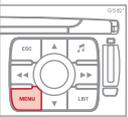
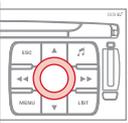
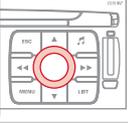
06 AUDIO/VIDEO

MP3-USB-STICK ABSPIELEN

-  Stecken Sie einen USB-Stick in den vorgesehenen Anschluss.
 -  Wenn eine andere Quelle in Betrieb ist, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie "USB", um den Inhalt des Sticks abzuspielen. 
 -   Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Titel auf dem USB-Stick auszuwählen. Drücken Sie auf die Taste LIST, um sich die Liste der Ordner auf dem MP3-USB-Stick anzeigen zu lassen. 
-  Um den USB-Stick zu entfernen, benutzen Sie das Kurzmenü (Druck auf OK) oder drücken Sie auf die Taste MENU, wählen Sie "Audio-Funktionen", USB und wählen Sie dann "USB entfernen". Wiedergabe und Anzeige eines MP3-Inhalts können vom Brennprogramm und/oder der benutzten Einstellungen abhängen.
-  Damit der USB-Stick gelesen werden kann, muss er mit dem Dateisystem FAT 16 oder 32 formatiert sein. Das Laufwerk kann ausschließlich USB-Sticks lesen.

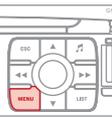
JUKEBOX

MP3-USB-STICK AUF DIE FESTPLATTE KOPIEREN

-  Stecken Sie einen USB-Stick in den vorgesehenen Anschluss ein und drücken Sie auf die MENU-Taste. 
-  Wählen Sie "Audio-Funktionen" und drücken Sie das Rädchen, um Ihre Wahl zu bestätigen.  
-  Wählen Sie USB und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken des Rädchens.  
-  Wählen Sie "USB auf Jukebox kopieren" und drücken Sie das Rädchen, um Ihre Wahl zu bestätigen.  
-  Wählen Sie "gesamte CD", um den gesamten Inhalt des USB-Sticks zu kopieren, und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken des Rädchens.  

06 AUDIO/VIDEO

KOPIEREN EINER CD AUF DIE FESTPLATTE

| | | |
|---|---|---|
| 1 |  <p>Legen Sie eine Audio-CD oder MP3-CD ein und drücken Sie auf die MENÜ-Taste.</p> |  |
| 2 |  <p>Wählen Sie erst "Audio-Funktionen", dann CD und drücken Sie den Drehknopf zur Bestätigung.</p> <p>Audio-Funktionen</p> |  |
| 3 |  <p>Wählen Sie "CD auf Jukebox kopieren" und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken des Knopfes.</p> <p>CD auf Jukebox kopieren</p> |  |
| 4 |  <p>Wählen Sie "gesamte CD", um den gesamten Inhalt der CD zu kopieren und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken des Knopfes.</p> <p>Gesamte CD</p> |  |
| 5 |  <p>Um den Kopiervorgang abzubrechen, wiederholen Sie die Punkte 2 und 3. Wählen Sie "Kopiervorgang abbrechen" und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Knopfes.</p> <p>Kopiervorgang abbrechen</p> |  |

| | |
|--|--|
|  <p>Im Feld "automatisch erstellen" wird die CD automatisch in ein Album vom Typ "Album Nr. ..." kopiert, wenn nichts Anderes eingestellt wird.</p> | |
| 6  |  <p>Wählen Sie die Buchstaben nacheinander an und wählen Sie "OK" zur Bestätigung.</p> <p>OK</p> |
|  <p>Die Audio- oder MP3-CD wird auf die Festplatte kopiert. Der Kopiervorgang kann je nach Länge der CD bis zu 20 Minuten dauern. Während des Kopierens können die bereits auf der Festplatte gespeicherten Alben und CDs nicht abgespielt werden.</p> | |
|  <p>Wenn es sich nicht um eine MP3-CD handelt, komprimiert die Jukebox die CD automatisch auf MP3-Format. Das Komprimieren kann je nach Länge der CD ca. 20 Minuten dauern. Während des Komprimierens können die CD und die bereits auf der Festplatte gespeicherten Alben abgespielt werden.</p> | |
|  <p>Durch langes Drücken der Taste SOURCE wird das Kopieren der CD gestartet.</p> | |
|  <p>Von der Jukebox aus können keine Dateien auf CD kopiert werden. Durch die Auswahl von "Kopiervorgang abbrechen" werden Dateien, die bereits auf die Festplatte der Jukebox übertragen wurden, nicht gelöscht.</p> | |

06 AUDIO/VIDEO

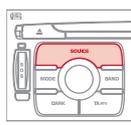
JUKEBOX HÖREN

1



Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie die Funktion "Jukebox".

Jukebox



2



Drücken Sie auf die Taste LIST.



3



Drehen Sie den Drehknopf, um die Dateien zu wählen.



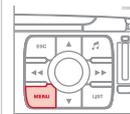
Drücken Sie die Taste ESC, um zur ersten Datei zurückzukehren.

ALBUM UMBENENNEN

1



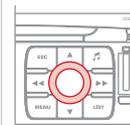
Drücken Sie die MENÜ-Taste.



2



Wählen Sie "Audio-Funktionen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



3



Wählen Sie die Funktion "Jukebox" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Jukebox

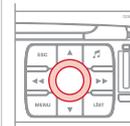


4



Wählen Sie die Funktion "Jukebox verwalten" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Jukebox verwalten



06 AUDIO/VIDEO

5



Wählen Sie das Album, das Sie umbenennen möchten und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



6



Wählen Sie das Feld "Umbenennen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

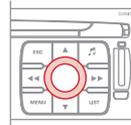
Umbenennen



7



Wählen Sie mit Hilfe des Drehknopfes die Buchstaben des Albumtitels nacheinander an. Drücken Sie nach jedem Buchstaben den Knopf, um die Eingabe zu bestätigen.



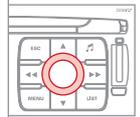
Benutzen Sie die alphanumerische Tastatur, um die Buchstaben des Albumtitels nacheinander einzugeben.

8



Wählen Sie "OK" und drücken Sie den Drehknopf zur Bestätigung.

OK

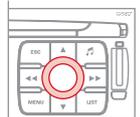


Um die Titel eines Albums umzubenennen, verfahren Sie in der gleichen Weise: Wählen Sie die Titel an, die Sie umbenennen möchten.

Mit der ESC-Taste verlassen Sie die Titelliste.

Wählen Sie die Funktion "Löschen", um ein Album oder einen Titel auf der Jukebox zu löschen.

Löschen



06 AUDIO/VIDEO

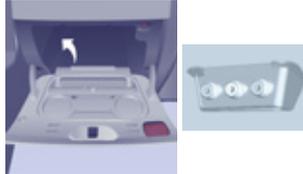
AUX-EINGANG BENUTZEN (JACK/CINCH) AUDIOKABEL NICHT MITGELIEFERT



Drücken Sie auf die MENÜ-Taste und wählen Sie die Funktion "Konfiguration", dann "Töne" und anschließend "Aux-Eingang aktivieren", um den Aux-Eingang des NaviDrive zu aktivieren.

1

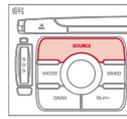
Schließen Sie das mobile Gerät (MP3-Player...) mit einem geeigneten Audiokabel (JACK oder CINCH) an die Audio-Stecker (weiß und rot, Typ RCA) im Handschuhfach an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen sie "AUX".



Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Gerät.

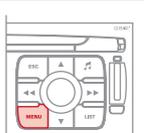
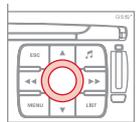
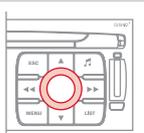


Die Dateien können nicht vom Aux-Eingang aus auf die Festplatte kopiert werden.

06 AUDIO/VIDEO

MENÜ VIDEO

An den drei Audio-/Videosteckern im Handschuhfach können Sie ein Videogerät anschließen (Videokamera, digitale Fotokamera, DVD-Spieler...).

| | | |
|--|--|--|
| <p>1</p>  <p>Drücken Sie nach dem Anschließen des Geräts auf die Taste MENU.</p> |  | <p>6</p>  <p>Drehen Sie den Drehschalter und wählen Sie die Funktion "Einstellungen Video", um Anzeigeformat, Helligkeit, Kontrast und Farben einzustellen.</p> <p>Einstellungen Video</p>  |
| <p>2</p>   <p>Drehen Sie den Drehschalter und wählen Sie die Funktion "Video" aus.</p> |  | <p>7</p>  <p>Drücken Sie auf den Drehschalter, um die Wahl zu bestätigen.</p>  |
| <p>3</p>  <p>Drücken Sie auf den Drehschalter, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  | <p> Durch Druck auf die Taste "DARK" wird die Videoanzeige ausgeblendet.</p> |
| <p>4</p>  <p>Drehen Sie den Drehschalter und wählen Sie die Funktion "Videofunktion aktivieren" aus, um die Videofunktion ein- bzw. auszuschalten.</p> <p>Videofunktion aktivieren</p> |  | <p> Durch mehrfaches aufeinander folgendes Drücken auf die Taste "SOURCE" kann eine andere Audioquelle als die des Videos gewählt werden.</p> |
| <p>5</p>  <p>Drücken Sie auf den Drehschalter, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  | <p> Die Videoanzeige ist nur im Stillstand möglich.</p> |

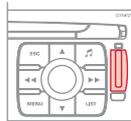
07 INTERNES TELEFON

EINLEGEN IHRER SIM-KARTE (NICHT MITGELIEFERT)

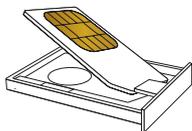
1



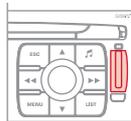
Öffnen Sie das Fach durch Druck auf den Knopf mit Hilfe einer Bleistiftspitze.



2

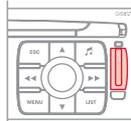


Legen Sie die SIM-Karte in den Träger und schieben Sie diesen in das Fach ein.



3

Zum Entnehmen der SIM-Karte gehen Sie vor wie bei 1 beschrieben.



Beim Einlegen und Entnehmen Ihrer SIM-Karte müssen das Audio- und Telematiksystem NaviDrive sowie die Zündung ausgeschaltet sein.

EINGABE DES PIN-CODES

1



Geben Sie den PIN-Code über die Tastatur ein.

PIN-Code



2



Bestätigen Sie ihn durch Druck auf die Taste #.



Markieren Sie bei der Eingabe Ihres PIN-Codes das Feld "PIN Speichern", um bei der nächsten Benutzung Zugang zum Telefon zu erhalten, ohne dass der Code erneut eingegeben werden muss.

07 BLUETOOTH-TELEFON



TELEFON ANSCHLIESSEN BLUETOOTH

Die vom Telefon angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben. Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot.

!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer Vorgänge, die seine dauernde Aufmerksamkeit erfordern, unbedingt bei stehendem Fahrzeug vornehmen (Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung).

1

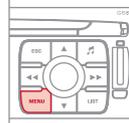
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons. Das zuletzt angeschlossene Telefon wird automatisch wieder verbunden.



2



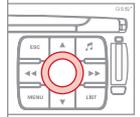
Drücken Sie auf die Taste MENU, wählen sie "Telematik", danach "Bluetooth-Funktionen". Drücken Sie nach jedem Bedienungsschritt zur Bestätigung auf den Knopf.



3



Wählen Sie "Aktivierungsmodus der Bluetooth-Verbindung", danach "aktiviert und sichtbar". Drücken Sie nach jedem Bedienungsschritt zur Bestätigung auf den Knopf.



Um den Namen des CITROËN-Radiotelefons festzustellen und zu ändern, wiederholen Sie den Schritt 2 und wählen Sie dann "Namen des Radiotelefons ändern".

4

Wählen Sie auf Ihrem Telefon den Namen des CITROËN-Radiotelefons. Geben Sie den Identifizierungscode (0000 voreingestellt) ein.



07 BLUETOOTH-TELEFON

TELEFON ANSCHLIESSEN BLUETOOTH



Um den Identifizierungscode zu ändern, wiederholen Sie Schritt 2, wählen Sie dann "Identifizierungscode" und geben Sie den gewünschten Code ein.



Sobald das Telefon angeschlossen ist, kann das System das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Wiederholen Sie Schritt 2 und wählen Sie dann "Modus der Verzeichnissynchronisierung". Wählen Sie den gewünschten Synchronisationsvorgang und drücken Sie zur Bestätigung auf den Knopf.
Der Synchronisationsvorgang kann einige Minuten dauern.



Um das angeschlossene Telefon zu wechseln, wiederholen Sie Schritt 2, wählen Sie dann "Liste der angeschlossenen Geräte" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Die Liste der vorher angeschlossenen Telefone (maximal 10) wird angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Telefon, bestätigen Sie die Wahl, wählen Sie dann "anschließen" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Knopf.



Die Anrufliste enthält nur die vom Radiotelefon des Fahrzeugs aus getätigten Telefonate.

07 TELEFONIEREN

EINEN TEILNEHMER ANRUFEN

1



Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN, um das Kurzmenü des Telefons anzuzeigen zu lassen.



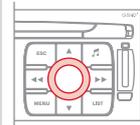
Wählen Sie "Anrufliste" oder "Verzeichnis" und drücken Sie auf "OK". Wählen Sie die gewünschte Nummer und bestätigen Sie die Wahl, um den Anruf zu tätigen.

2



Drehen Sie den Drehknopf zur Anwahl der Funktion "Wählen".

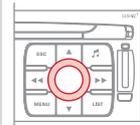
Wählen



3



Drücken Sie den Drehknopf, um die Wahl zu bestätigen.



4



Geben Sie die Telefonnummer Ihres Teilnehmers über die alphanumerische Tastatur ein.



Um das benutzte Telefon auszuwählen, drücken Sie auf MENU, wählen Sie dann "Telematik", danach "Bluetooth-Funktionen" und schließlich "Aktivierungsmodus der Bluetooth-Verbindung". Sie können zwischen folgenden Optionen wählen:

- "Deaktiviert": Benutzung des Bordtelefons,
- "Aktiviert und sichtbar": Benutzung des Bluetooth-Telefons, auf allen Telefonen sichtbar,
- "Aktiviert und nicht sichtbar": Benutzung des Bluetooth-Telefons, auf anderen Telefonen nicht sichtbar, Anschluss eines neuen Telefons nicht möglich.

5



Drücken Sie die Taste ABHEBEN, um den Anruf zu tätigen.



6



Drücken Sie die Taste AUFLEGEN, um den Anruf zu beenden.



ANRUF ANNEHMEN ODER VERWEIGERN



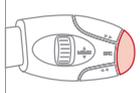
Drücken Sie die Taste ABHEBEN, um den Anruf anzunehmen.



Drücken Sie die Taste AUFLEGEN, um den Anruf zu verweigern.



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Bedienehebels unter dem Lenkrad, um zum Telefonmenü zu gelangen: Anrufliste, Verzeichnis, Sprachmailbox.



08 BORDCOMPUTER



- Feld "Fahrzeug": Reichweite, momentaner Verbrauch und noch zurückzulegende Strecke.
- Feld "1" (Strecke 1) mit: Durchschnittsgeschwindigkeit, Durchschnittsverbrauch und zurückgelegter Entfernung für die Strecke "1".
- Feld "2" (Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt.

Nach dem Tanken (mindestens 10 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das CITROËN-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Zzurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

08 BORDCOMPUTER

STEUERUNG PER FERNBEDIENUNG



Bei Druck auf den Knopf erscheinen auf der Anzeige je nach Bildschirm nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers.



Rückstellung

Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.

FAHRZEUGDIAGNOSE



- 1 FAHRZEUGDIAGNOSE
- 2 JOURNAL DER WARNMELDUNGEN
- 2 ZUSTAND DER FUNKTIONEN
- 2 RESET REIFENDRUCKÜBERWACHUNG

09 KONFIGURATION



DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

Über die Funktion "Einstellungen" können die Farbe, die Helligkeit, die Einheiten und die Sprachbefehle eingestellt werden.

! Diese Einstellung ist nach jedem Abklemmen der Batterie erforderlich.

1



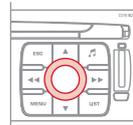
Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



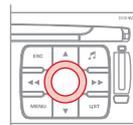
Drehen Sie das Rädchen zur Auswahl der Funktion "Einstellungen".



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Auswahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Auswahl der Funktion "Einstellungen Anzeige".

Einstellungen Anzeige



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Auswahl zu bestätigen.

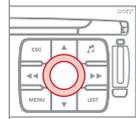


6



Drehen Sie das Rädchen zur Auswahl der Funktion "Datum und Uhrzeit einstellen".

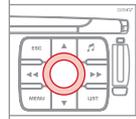
Datum und Uhrzeit einstellen



7



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Auswahl zu bestätigen.



8



Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie sie mit dem Rädchen bestätigen. Wählen Sie dann das Feld "OK" auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.

OK



10 BILDSCHIRMSTRUKTUR



NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

- 1 AUSWAHL EINES ZIELS
- 2 Adresse eingeben
- 3 Land:
- 4 Stadt:
- 4 Straße:
- 4 Nr./_:
- 4 Standort
- 4 Speichern
- 4 Sonderziel
- 5 In der Nähe
- 5 auf der Strecke

5 rund um den derzeitigen Standort



HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A2
- 2 AUSWAHL B...

5 Suche nach Namen

- 3 Auswahl eines Dienstes
- 3 Verzeichnis
- 3 Letzte Ziele

ETAPPEN UND STRECKEN

- 2 Eine Etappe hinzufügen
- 4 Adresse eingeben
- 4 Verzeichnis

4 Letzte Ziele

3 Etappen ordnen/löschen

3 Route umleiten

3 Gewähltes Ziel

ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN

2 Berechnungskriterien festlegen

4 Schnellste Strecke

4 Kürzeste Strecke

4 Entfernung/Zeit

4 Mit Maut

4 Mit Fähre

4 Verkehrsfunk

3 Sprachausgabe einstellen

3 Straßennamen aktivieren/deaktivieren

3 Zieleingaben löschen

2 ZIELFÜHRUNG ABBRECHEN/WIEDERAUFNEHMEN

10 BILDSCHIRMSTRUKTUR



KARTE

1

ORIENTIERUNG DER KARTE

2

Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet

3

Nach Norden ausgerichtet

3

3D - Anzeige

3

DETAILLIERTE KARTE

2

Verwaltung und Sicherheit

3

Rathaus, Stadtzentrum

4

Hochschulen, Universitäten

4

Krankenhäuser

4

Hotels, Restaurants und Geschäfte

3

Hotels

4

Restaurants

4

Weingüter

4

Geschäftszentren

4

4 Supermärkte, Shopping-Zentren

3 **Kultur, Tourismus und Veranstaltungen**

4 Kultur und Museen

4 Casinos und Nachtleben

4 Kinos und Theater

4 Tourismus

4 Veranstaltungen und Ausstellungen

3 **Sportzentren und Sportplätze**

4 Sportzentren, Sportanlagen

4 Golfplätze

4 Eisstadien, Bowlingbahnen

4 Wintersportorte

4 Parks und Gärten

4 Vergnügungsparks

3 **Verkehrsmittel und Auto**

4 Flughäfen, Häfen

4

4 Bahnhöfe, Busbahnhöfe

4 Autovermietung

4 Rastplätze, Parkplätze

4 Tankstellen, Werkstätten

2 **KARTE ANZEIGEN**

3 **Karte in Vollbildschirmanzeige**

3 **Karte in Ausschnittfenster**

2 **KARTE VERSCHIEBEN/NACH FAHRZEUGPOSITION AUSGERICHTET**

2 **BESCHREIBUNG KARTENDATENBANK**

2



VERKEHRSFUNK

1

2 **MITTEILUNGEN ABFRAGEN**

2 **TMC VERKEHRSMITTELINFORMATIONEN FILTERN**

2

3 **Geographischer Filter**

3 **Alle Meldungen speichern**

3 **Meldungen speichern**

3

10 BILDSCHIRMSTRUKTUR

4 rund um das Fahrzeug

4 auf der Strecke

3 **Verkehrsinformationen**

4 Verkehrsinformationen

4 Gesperrte Strecken

4 Größenbeschränkungen

4 Zustand der Straße

4 Wetter und Sichtverhältnisse

3 **Stadtinformationen**

4 Parkplätze

4 Öffentliche Verkehrsmittel

4 Veranstaltungen

2 **ANZEIGE DER NACHRICHTEN EINSTELLEN**

3 **Nachrichten lesen**

3 **Neue Nachrichten anzeigen**

2 **TMC-SENDER AUSWÄHLEN**

3 **TMC-Sender automatisch**

3 **TMC-Sender manuell**

3 **Liste der TMC-Sender**



1 **AUDIO-FUNKTIONEN**

2 **RADIO-PRÄFERENZEN**

3 **Frequenz eingeben**

3 **Senderverfolgung RDS/
RDS Senderverfolgung aus**

3 **Regionalmodus aktivieren/deaktivieren**

3 **"Radiotext" anzeigen/ausblenden**

2 **PRÄFERENZEN CD, USB, JUKEBOX**

3 **Introsan (SCN) ein/aus**

3 **Zufallswiedergabe (RDM) ein/aus**

3 **Wiederholen (RTP) ein/aus**

3 **CD-Detailanzeige aktivieren/deaktivieren**

2 **CD**

3 **CD auf die Jukebox kopieren**

4 **Gesamte CD kopieren**

4 **Mehrere Titel wählen**

4 **Aktuelles Album**

4 **Aktueller Titel**

3 **CD auswerfen**

2 **USB**

3 **USB auf Jukebox kopieren**

4 **Festplatte voll**

4 **Mehrere Titel wählen**

4 **Aktuelles Album**

4 **Aktueller Titel**

3 **USB entfernen**

2 **JUKEBOX**

3 **Jukebox-Verwaltung**

10 BILDSCHIRMSTRUKTUR

3 Jukebox konfigurieren

4 Hi-Fi (320 kbps)

4 High (192 kbps)

4 Normal (128 kbps)

3 Playlist-Verwaltung

3 Daten aus Jukebox löschen

3 Jukebox-Liste



1 TELEMATIK

2 ANRUFEN

3 Anrufliste

3 Wählen

3 Verzeichnis

3 Sprachmailbox

3 Dienste

4 Kundenbetreuungscenter

4 CITROËN-Assistance

4 CITROËN-Dienst

4 Empfangene Mitteilungen

2 VERZEICHNIS

3 Verwaltung der Einträge im Verzeichnis

4 Einen Eintrag abfragen oder ändern

4 Einen Eintrag hinzufügen

4 Einen Eintrag löschen

4 Alle Einträge löschen

3 Konfiguration des Verzeichnisses

4 Ein Verzeichnis auswählen

4 Verzeichnis benennen

4 Startverzeichnis wählen

3 Datenübertragung

4 Austausch via Infrarot

5 Alle Einträge senden

5 Einen Eintrag senden

5 Infrarotempfang

4 Mit der SIM-Karte austauschen

5 Alle Einträge auf SIM speichern

5 Einen Eintrag auf SIM speichern

5 Alle Einträge der SIM übertragen

5 Einen Eintrag der SIM übertragen

4 Mit Bluetooth tauschen

2 KURZMITTEILUNGEN (SMS)

3 Lesen der eingegangenen Kurzmitteilungen

3 Versand einer SMS

3 SMS erstellen

3 SMS-Liste löschen

2 TELEFONFUNKTIONEN

3 Netz

4 Netzsuche

10 BILDSCHIRMSTRUKTUR

5 Automatischer Modus

5 Manueller Modus

4 Verfügbare Netze

3 **Anrufdauer**

4 Alles löschen

3 **PIN-Code verwalten**

4 Aktivieren/Deaktivieren

4 PIN speichern

4 PIN-Code ändern

3 **Anrufoptionen**

4 Anrufe konfigurieren

5 Anzeige meiner Nummer

5 Automatische Rufannahme nach
x Klingeltönen

4 Klingeltonoptionen

5 Für Sprachanrufe

5 Für Kurzmitteilungen (SMS)

6 Hinweisen Empfang Kurzmitteilung

3 **Nummer der Sprachanruf-Umleitung**

3 **Anrufliste löschen**

2 **BLUETOOTH-FUNKTIONEN**

3 **Aktivierungsmodus**

4 Deaktiviert

4 Aktiviert und sichtbar

4 Aktiviert und nicht sichtbar

3 **Liste der angeschlossenen Geräte**

3 **Namen des Radio-Telefons ändern**

3 **Identifizierungscode**

3 **Modus der Verzeichnissynchronisierung**

4 Keine Synchronisierung

4 Siehe das Verzeichnis des Telefons

4 Siehe das Verzeichnis der SIM-Karte

4 Alle Verzeichnisse ansehen



1 **KONFIGURATION**

2 **KONFIGURATION ANZEIGE**

3 Farbwahl

3 Helligkeit einstellen

3 Datum und Uhrzeit einstellen

3 Einheiten wählen

2 **TÖNE**

3 **Einstellung der Sprachbefehle**

3 **Sprachausgabe einstellen**

4 Lautstärke der Zielführungsanweisungen

4 Lautstärke der sonstigen Mitteilungen

4 Weibliche/männliche Stimme wählen

3 **AUX-Eingang aktivieren/deaktivieren**

2 **AUSWAHL DER SPRACHE**

2 **FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN***

10 BILDSCHIRMSTRUKTUR



VIDEO

1

VIDEOFUNKTION AKTIVIEREN

2

EINSTELLUNGEN VIDEO

2

Anzeigeformat

3

Helligkeit einstellen

3

Farbe einstellen

3

Kontrast einstellen

3



BORDCOMPUTER

1

WARNLISTE

2

ZUSTAND DER FUNKTIONEN*

2

RESET REIFENDRUCKÜBERWACHUNG*

2



Drücken Sie die MENÜ-Taste länger als 2 Sekunden, um zur nächsten Bildschirmstruktur zu gelangen.

1 LISTE DER SPRACHBEFEHLE

1

2 DIAGNOSE RADIOTELEFON

1

2 GPS -ABDECKUNG

2

2 NOTSTROMVERSORGUNGSEINHEIT

2

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

2

1 VORFÜHRUNG NAVIGATIONSSYSTEM

1

1 SERVICE EINSTELLUNGEN

1



Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste Musik, um zu den folgenden Einstellungen zu gelangen.

KLANGAMBIENTE

BÄSSE

HÖHEN

KORREKTUR LOUDNESS

BALANCE VO - HI

BALANCE LI - RE

AUTOM. LAUTSTÄRKEREGELUNG



Jede Klangquelle (Radio, CD, MP3, Jukebox) kann getrennt eingestellt werden.

Bildschirmstruktur Version 8.2

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

HÄUFIGE FRAGEN

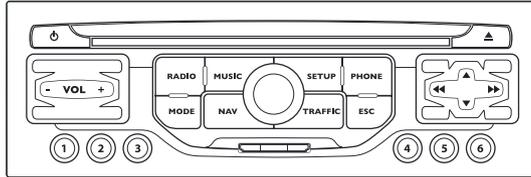
In der folgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zusammengestellt.

| FRAGE | ANTWORT | ABHILFE |
|--|--|--|
| Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler...) ist die Hörqualität unterschiedlich. | Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann. | Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "n.aktiv" zu stellen. |
| Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben. | Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. | Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz. <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen. |
| Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht. | Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität. | Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf. |
| | Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet. | Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung. |

| FRAGE | ANTWORT | ABHILFE |
|---|---|---|
| Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...). | Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige. | Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind. |
| Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...). | Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region. | Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet. |
| | Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. | Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt. |
| | Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage). | Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen. |
| Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb. | Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht. | Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt. |
| Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus. | Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiespar-Modus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen. | Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen. |
| Das Feld VERKEHRSINFO ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt. | Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen. | Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte). |
| | In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt. | Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig. |
| Die Berechnung einer Route scheint mitunter länger als im Normalfall zu dauern. | Die Systemleistung kann zeitweise beeinträchtigt werden, wenn während der Routenberechnung gerade eine CD auf die Jukebox kopiert wird. | Warten Sie, bis die CD vollständig kopiert ist oder brechen Sie den Kopiervorgang vor dem Starten einer Zielführung ab. |

| FRAGE | ANTWORT | ABHILFE |
|---|--|---|
| Funktioniert der Notruf auch ohne SIM-Karte? | Bestimmte gesetzliche Regelungen auf nationaler Ebene schreiben vor, dass eine SIM-Karte vorhanden sein muss, um einen Notruf zu tätigen. | Legen Sie eine gültige SIM-Karte in den Einschub der Anlage ein. |
| Die Höhenlage wird nicht angezeigt. | Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden. | Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste MENU lange drücken, anschließend DIAGNOSE, RADIOTELEFON und GPS-ABDECKUNG wählen). |
| | Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren. | Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig. |
| Meine SIM-Karte wird nicht erkannt. | Die Anlage nimmt 3,3 V-SIM-Karten an, alte 5 V- und 1,8 V-SIM-Karten werden nicht erkannt. | Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber. |
| Die Streckenberechnung kommt nicht zum Abschluss. | Vielleicht stehen die Vermeidungskriterien im Widerspruch zur aktuellen Ortung (Vermeiden der Mautstrecken auf einer gebührenpflichtigen Autobahn). | Überprüfen Sie die Vermeidungskriterien. |
| Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD. | Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine bestimmte Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was einige Sekunden dauern kann. | Dies ist normal. |
| Das Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen. | Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt. | <ul style="list-style-type: none"> - Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon angezeigt wird. |





MyWay

AUTORADIO MULTIMEDIA/BLUETOOTH TELEFON GPS EUROPE ÜBER SD-KARTE



Das MyWay ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenden Sie sich für den Einbau in ein anderes Fahrzeug an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um die Anlage konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienungsschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen. Bei abgestelltem Motor schaltet sich das MyWay nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.



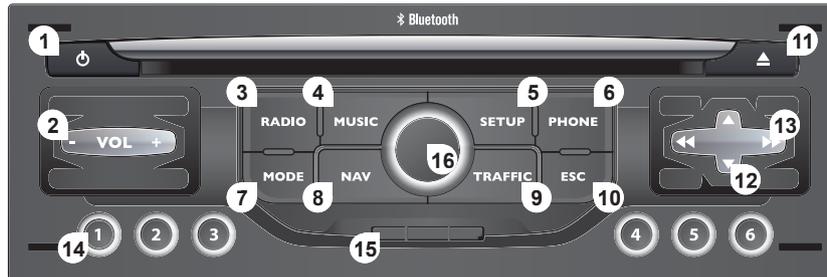
Einige der Funktionen, die in dieser Anleitung beschrieben sind, werden erst im Laufe des Jahres verfügbar sein.

INHALT

| | | | |
|-----------|---|-----------|-------------|
| 01 | Erste Schritte | S. | 9.50 |
| 02 | Lenkradbetätigungen | S. | 9.51 |
| 03 | Allgemeine Funktionen | S. | 9.52 |
| 04 | Navigation - Zielführung | S. | 9.55 |
| 05 | Verkehrsfunk | S. | 9.63 |
| 06 | Radio | S. | 9.65 |
| 07 | Laufwerke für Musik-Speichermedien | S. | 9.66 |
| 08 | Bluetooth Telefon | S. | 9.69 |
| 09 | Einstellungen | S. | 9.72 |
| 10 | Bordcomputer | S. | 9.73 |
| 11 | Bildschirmstruktur | S. | 9.74 |
| | Häufig gestellte Fragen | S. | 9.78 |

01 ERSTE SCHRITTE

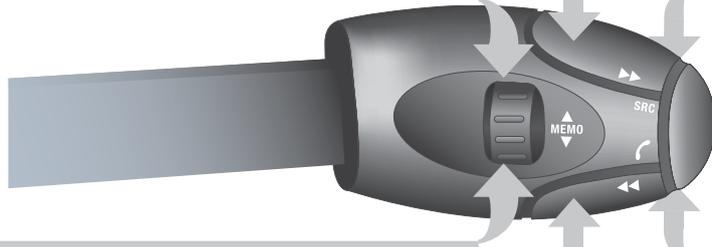
MyWay-BEDIENFELD



1. Bei abgestelltem Motor:
 - Kurzes Drücken: Ein/Aus
 - Langes Drücken: Pause bei Wiedergabe der CD, Radio Stummschaltung
 Bei laufendem Motor:
 - Kurzes Drücken: Pause bei Wiedergabe der CD, Radio Stummschaltung
 - Langes Drücken: Reinitialisierung des Systems
2. Lautstärkeregelung (jede Audio-Quelle ist unabhängig, einschließlich Navigationsmeldung und Warmmeldung des Navigationssystems)
3. Zugang zum Radio-Menü, Anzeige der Senderliste
4. Zugang zum Musik-Menü, Anzeige der Titel
- 3 - 4. Langes Drücken: Zugang zu den Audio-Einstellungen: Balance vorn/hinten, links/rechts, Bässe/Höhen, Klangbilder, Loudness, automatische Lautstärkeregelung, Einstellungen initialisieren.
5. Zugang zum Menü "SETUP"
Langes Drücken: Zugang zum GPS und zum Demomodus
6. Zugang zum Telefon-Menü, Anzeige der Anrufliste
7. Zugang zum Menü "MODUS"
Auswahl der Funktion, in der sich nacheinander folgende Menüs anzeigen lassen:
Radio, Karte, NAV (wenn eine Zielführung läuft), Telefon (wenn ein Gespräch geführt wird), Bordcomputer.
Langes Drücken: Bildschirmanzeige schwarz (DARK)
8. Zugang zum Navigations-Menü, Anzeige der letzten Ziele
9. Zugang zum Verkehrs-Menü, Anzeige der aktuellen Verkehrswarmmeldungen
10. ESC: Abbruch des laufenden Vorgangs
11. CD-Auswurf
12. Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders auf der Liste
Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses
13. Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders
Auswahl des vorherigen/nächsten CD- oder MP3-Titels
Auswahl der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste
14. Tasten 1 bis 6:
Auswahl eines gespeicherten Senders
Langes Drücken: Speichern des eingestellten Senders
15. Laufwerk SD-Karte nur für Navigation
16. Drehwählschalter für die Anzeige auf dem Bildschirm und je nach Menükontext
Kurzes Drücken: Kontextmenü oder Bestätigung
Langes Drücken: spezielles Kontextmenü der angezeigten Liste

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Auswahl des nächsten gespeicherten Senders
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch



RADIO: Auswahl des vorherigen gespeicherten Senders
Auswahl des vorherigen Eintrags im Adressbuch

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben
CD: Auswahl des nächsten Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf

Erhöhung der Lautstärke

- Audio-Medium wechseln
- Anruf vom Adressbuch aus tätigen
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Adressbuch

Lautstärke verringern

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

RADIO: Einstellung des vorherigen Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach unten
CD: Auswahl des vorherigen Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Durch mehrfaches Drücken der Taste MODE erhalten Sie Zugang zu folgenden Menüs:

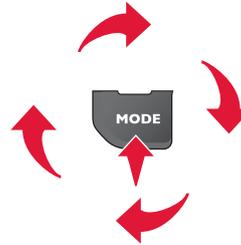
**RADIO/ABSPIELGERÄTE FÜR
MUSIK-SPEICHERMEDIEN**



TELEFON
(Bei laufendem Gespräch)



BORDCOMPUTER



**KARTE IN
VOLLBILDSCHIRMANZEIGE**



NAVIGATION
(Bei laufender Zielführung)



SETUP:

Sprache*, Datum und Uhrzeit*, Display,
Fahrzeug*, Einheiten und System, "Demo-Modus"

* Je nach Modell verfügbar.



TRAFFIC:

Verkehrsinformationen und -meldungen



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht
scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie im
Abschnitt "Baumstruktur der Bildschirme".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Drücken des Drehknopfes OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

NAVIGATION (BEI LAUFENDER ZIELFÜHRUNG):

- 1 Abbrechen
- 1 Ansage wdh.
- 1 Strecke sperren
- 1 Routen-Info
- 2 Ziel zeigen
- 2 Trip-Info
- 3 Routentyp
- 3 Meiden
- 3 Satelliten-Info

2 Zoom/Scroll

1 Ansage

1 Routen-Optionen

BORDCOMPUTER:

1 Liste der Warnmeldungen

1 Funktionszustände

TELEFON:

1 Auflegen

1 Halten

1 Wählen

1 DTMF-Töne

1 Privat

1 Mikrofon aus

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN:

- 1 Verkehrsfunk
- 1 Play-Optionen
- 2 Normale Reihenfolge
- 2 Titelmix
- 2 Ordner wiederholen
- 2 Anspielen
- 1 Musik wählen

RADIO:

- 1 Im FM-Betrieb
- 2 Verkehrsfunk
- 2 RDS
- 2 Radiotext
- 2 Regionalprog.
- 2 AM
- 1 Im AM-Betrieb
- 2 Verkehrsfunk
- 2 AM Liste aktualisieren
- 2 FM

VOLLBILDKARTE:

- 1 Zielführung abbrechen/Zielführung fortsetzen
- 1 Ziel setzen
- 1 In Umgebung
- 1 Positions-Info
- 1 Einstellungen
- 1 Zoom/Scroll

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

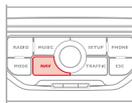
ZIELAUSWAHL

Legen Sie die Navigations-SD-Karte in das Laufwerk an der Frontseite ein und lassen Sie sie im Laufwerk, solange Sie die Navigationsfunktionen benutzen.
Die Daten auf der Navigations-SD-Karte dürfen nicht geändert werden.
Die aktualisierten Versionen des Kartenwerks sind im CITROËN-Händlernetz erhältlich.

1



Drücken Sie die Taste NAV.



4



Wählen Sie die Funktion "Adresseingabe" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Adresseingabe

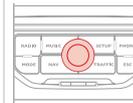


Die Liste mit den 20 letzten Zielen erscheint unter der Funktion "Navigations-Menü".

5



Drehen Sie nach der Auswahl des Landes den Drehknopf und wählen Sie die Funktion Ort. Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

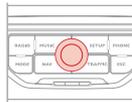


2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

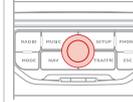
Navigations-Menü



6



Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Drehknopfes.

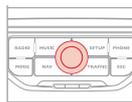


3



Wählen Sie die Funktion "Zieleingabe" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Zieleingabe



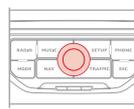
Eine (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur abrufbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

7



Drehen Sie den Drehknopf und wählen Sie OK.
Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

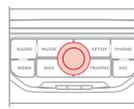


Zur schnelleren Eingabe kann nach Auswahl der Funktion "PLZ" die Postleitzahl direkt eingegeben werden.
Benutzen Sie zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern die Bildschirmtastatur.

8



Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für die Funktionen "Straße" und "Hausnummer".



Wählen Sie die Funktion "Im Adressbuch speichern", um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Drücken Sie zur Bestätigung der gewählten Funktion den Drehknopf.
Mit dem MyWay können bis zu 500 Adresseinträge gespeichert werden.



Während einer Zielführung wird durch Drücken des Lichtschalters die letzte Anweisung der Zielführung wiederholt.

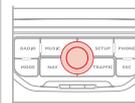


Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie ausgehend von den Schritten 1 bis 3 die Funktion "Aus letzten Zielen wählen".
Durch langes Drücken eines der Ziele wird eine Liste mit Befehlen eingeblendet, aus der Sie die Funktion auswählen können.
Eintrag löschen
Liste löschen

9



Wählen Sie anschließend "Zielführung starten" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



Zielführung starten



Wählen Sie den Routentyp: "Schnellste Route", "Kürzeste Route" oder "Optimierte Route" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.
Die Zieleingabe kann auch aus der Funktion "Aus Adressbuch wählen" oder "Aus letzten Zielen wählen" erfolgen.

Aus Adressbuch wählen

Aus letzten Zielen wählen



Karteneinstellungen

Die Karte lässt sich auch mit dem Drehrad vergrößern und verkleinern.

Über das verkürzte Menü VOLLBILDSCHIRMANZEIGE lässt sich die Karte heranzoomen oder die Kartenrichtung wählen.

Drücken Sie auf MODE bis zur Vollbildschirmanzeige. Drücken Sie den Drehknopf und wählen Sie dann "Einstellungen". Wählen Sie im Anschluss "2,5D Karte" oder "2D Karte" und schließlich "Richtung Nord" oder "Fahrtrichtung".

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ADRESSE ZUWEISEN UND ZUM ZIEL "NACH HAUSE" NAVIGIEREN

i

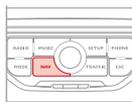
Für eine Zuweisung der Funktion "Nach Hause" ist es erforderlich, dass die Heimdresse im Adressbuch, beispielsweise über "Zieleingabe"/"Adresseingabe" dann "Im Adressbuch speichern" gespeichert ist.

1



Drücken Sie zweimal auf die Taste NAV, um das Navigations-Menü anzeigen zu lassen.

Navigations-Menü

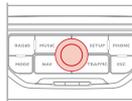


2



Wählen Sie "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Aus Adressbuch wählen" und bestätigen Sie dies.

Zieleingabe

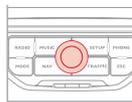


3



Wählen Sie "Menü" Adressbuch"" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie dies.

Adressbuch

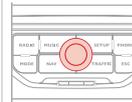


4



Wählen Sie den Eintrag der Heimdresse und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie dies.

Kontakt bearbeiten

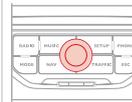


5



Wählen Sie "den Kontakt der Funktion "Nach Hause" zuweisen" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern.

"Nach Zuhause" zuweisen



Drücken Sie zum Starten der Zielführung zweimal auf NAV, um das Navigationsmenü Navigations-Menü anzeigen zu lassen. Wählen Sie dann "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "Nach Hause" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Zielführung zu starten.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ROUTEN-OPTIONEN

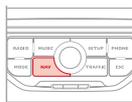
Die vom MyWay Radiotelefon gewählte Route hängt direkt von den Routen-Optionen ab.

Eine Änderung dieser Optionen kann die Route völlig verändern.

1



Drücken Sie die Taste NAV.

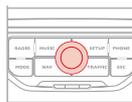


2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Navigations-Menü

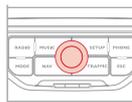


3



Wählen Sie die Funktion "Routenoptionen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Routenoptionen

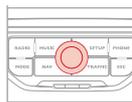


4



Wählen Sie die Funktion "Routentyp" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf. Mit dieser Funktion kann der Routentyp geändert werden.

Routentyp

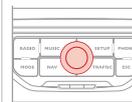


5



Wählen Sie die Funktion "Routendynamik".
In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen "TMC unabhängig" oder "Semi-dynamisch".

Routendynamik

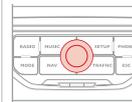


6



Wählen Sie die Funktion "Vermeidungskriterien". In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen MEIDEN (Autobahnen, gebührenpflichtige Straßen, Fahren).

Vermeidungskriterien

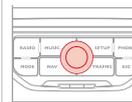


7



Drehen Sie den Schalter und wählen Sie die Funktion "Neu berechnen", um die gewählten Routen-Optionen zu berücksichtigen. Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

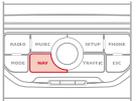
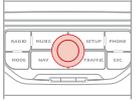
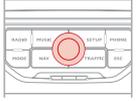
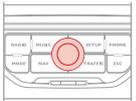
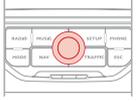
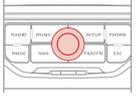
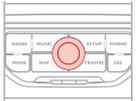
Strecke neu berechnen



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

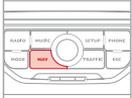
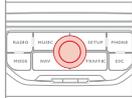
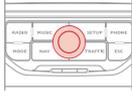
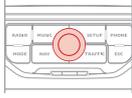
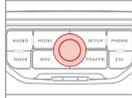
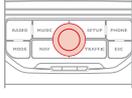
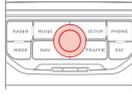
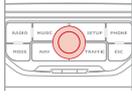
Nach der Zielauswahl können der Route Zwischenziele hinzugefügt werden.

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>1</p>  <p>Drücken Sie die Taste NAV.</p> |  | <p>5</p>  <p>Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.</p> <p>Adresseingabe</p> |  |
| <p>2</p>  <p>Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.</p> <p>Navigations-Menü</p> |  | <p>6</p>  <p>Nach Eingabe der neuen Adresse wählen Sie OK und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.</p> <p>OK</p> |  |
| <p>3</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Zwischenziele" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.</p> <p>Zwischenziele</p> |  | <p>7</p>  <p>Wählen Sie "Neu berechnen" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.</p> <p>Neu berechnen</p> |  |
| <p>4</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Zwischenziel hinzufügen" (maximal 5 Zwischenziele) und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.</p> <p>Zwischenziel hinzufügen</p> |  | <p> Das Zwischenziel muss erreicht oder gelöscht worden sein, damit die Zielführung zum nächsten Ziel fortgesetzt werden kann. Andernfalls führt Sie das MyWay automatisch zurück zum vorherigen Zwischenziel.</p> | |

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

| | | | |
|--|---|--|---|
| <p>1</p>  <p>Drücken Sie die Taste NAV.</p> |  | <p>6</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Ort", um ein Sonderziel am gewünschten Ort zu suchen. Wählen Sie das Land aus und geben Sie dann den Ortsnamen über die Bildschirmtastatur ein.</p> <p>Sonderziel in Ort</p> |  |
| <p>2</p>  <p>Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.</p> <p>Navigations-Menü</p> |  | <p> Über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur erhalten Sie Zugang zu einer Ortsliste des betreffenden Landes.</p> | |
| <p>3</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderzielsuche" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.</p> <p>Sonderzielsuche</p> |  | <p>7</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Land", um Sonderziele im gewünschten Land zu suchen.</p> <p>Sonderziel in Land</p> |  |
| <p>4</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Umgebung", um Sonderziele im Umkreis des Fahrzeug zu suchen.</p> <p>Sonderziel in Umgebung</p> |  | <p>8</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Routennähe", um Sonderziele in der Routenumgebung zu suchen.</p> <p>Sonderziel in Routennähe</p> |  |
| <p>5</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Zielumgebung", um Sonderziele in der Nähe des Routenziels zu suchen.</p> <p>Sonderziel in Zielumgebung</p> |  | | |

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG



Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.

SONDERZIELLISTE (POI)

-  Tankstelle
-  Erdgas-Tankstelle
-  Werkstatt
-  CITROËN-Vertragspartner
-  Autorennstrecke
-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Rastplatz
-  Hotel
-  Restaurant
-  Raststätte
-  Rastplatz
-  Cafeteria

-  Flughafen
-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-  Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bank
-  Bankautomat
-  Tennisplatz
-  Schwimmbad
-  Golfplatz
-  Wintersportort
-  Theater

-  Kino
-  Campingplatz
-  Vergnügungspark
-  Krankenhaus
-  Apotheke
-  Polizei
-  Schule
-  Post
-  Museum
-  Touristeninformation
-  Automatische Radarüberwachung*
-  Ampel mit Radarüberwachung*
-  Radarüberwachter Bereich*

* Je nach Verfügbarkeit im Land

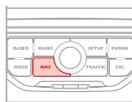
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNGEN DES NAVIGATIONSSYSTEMS

1



Drücken Sie die Taste NAV.

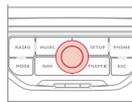


2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Navigations-Menü

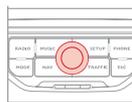


3



Wählen Sie die Funktion "Einstellungen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Einstellungen

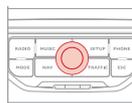


4



Wählen Sie die Funktion "Lautstärke Navigation" und drehen Sie den Drehknopf, um die Lautstärke jeder Synthesestimme einzustellen (Verkehrsfunk, Warnmeldungen, etc.).

Lautstärke Navigation



i

Um die Sprach-Zielführung bei aktiver Zielführung und angezeigter Karte auf dem Bildschirm zu aktivieren oder deaktivieren, drücken Sie den Drehknopf und wählen oder entfernen Sie "Ansaage".

Ansaage

💡

Die Lautstärke der Warnungen der POI Risikozonen (gilt nicht für Deutschland) kann nur eingestellt werden, während die Warnung ertönt.

5



Wählen Sie die Funktion "Sonderziele auf Karte", um die Sonderziele zu wählen, die per Voreinstellung auf der Karte angezeigt werden sollen.

Sonderziele auf Karte

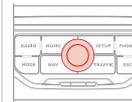


6



Wählen Sie "Parameter für Risikozonen setzen", um Zugriff auf die Funktionen "Auf Karte zeigen", "Visuelle Warnung" und "Akustische Warnung" zu erhalten.

Parameter für Risikozonen setzen



i

AKTUALISIERUNG DER POI RISIKOZONEN-Radarinfos (gilt nicht für Deutschland)

Kontaktieren Sie einen CITROËN-Vertragspartner, um weitere Informationen über POI RISIKOZONEN zu erhalten. Hierfür benötigen Sie ein SDHC-kompatibles Lesegerät (High Capacity).

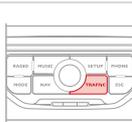
05 VERKEHRSINFORMATION

FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

1



Drücken Sie die Taste TRAFFIC.



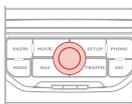
Die Liste mit den Verkehrsmeldungen erscheint unter dem Verkehrs-Menü, wobei die Meldungen in der Reihenfolge ihrer Entfernung geordnet sind.

2



Drücken Sie erneut die Taste TRAFFIC oder wählen Sie die Funktion "Verkehrs-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Verkehrs-Menü



3



Wählen Sie den gewünschten Filter:

Alle Meldungen auf Route

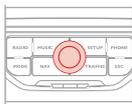
Nur Warnungen auf Route

Alle Warnungen

Alle Meldungen

Die Meldungen erscheinen auf der Karte und auf der Liste.

Zum Verlassen der Funktion drücken Sie auf ESC.

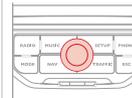


4



Wählen Sie die Funktion "Meldungen filtern" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Meldungen filtern

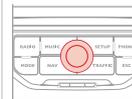


5



Wählen Sie anschließend den gewünschten Filterradius (in km) je nach Route und bestätigen Sie die Wahl durch Drücken des Drehknopfes.

Wenn alle Meldungen auf der Strecke ausgewählt werden, sollte ein geografischer Filter (beispielsweise für einen Umkreis von 5 km) hinzugefügt werden, um die Anzahl der auf der Karte erscheinenden Meldungen einzuschränken. Der geografische Filter folgt dem Weg des Fahrzeugs.



Die Filter sind unabhängig voneinander und ihre Ergebnisse überschneiden sich.

Wir empfehlen einen routenabhängigen Filter und einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:

- 3 km oder 5 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 10 km in einer Region mit normalem Verkehrsaufkommen,
- 50 km auf langen Strecken (Autobahn).

05 VERKEHRSINFORMATION

DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

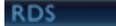
1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

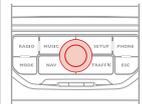
-  - der Radiosender überträgt Verkehrsmeldungen (TA).
-  - der Radiosender überträgt keine Verkehrsmeldungen (TA).
-  - die Übertragung von Verkehrsmeldungen (TA) ist nicht aktiviert.

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Wenn die gerade abgespielte Audio-Quelle auf dem Bildschirm erscheint, das Rädchen drücken.



2

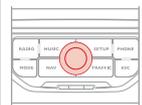
Das Kurzmenü der Audio-Quelle erscheint und gibt Zugriff auf:

Verkehrsfunk

3



Verkehrsmeldung (TA) auswählen und durch Drücken des Rädchens Auswahl bestätigen, um zu den entsprechenden Einstellungen zu gelangen.



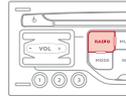
06 RADIO

EINSTELLEN EINES SENDERS

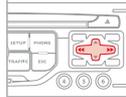
1



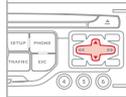
Drücken Sie auf die Taste RADIO, um die Liste der lokal empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen. Stellen Sie den gewünschten Sender ein, indem Sie den Schalter drehen und dann zur Bestätigung darauf drücken.



Drücken Sie während des Radiobetriebs auf eine der Tasten, um den vorhergehenden oder nächsten Sender auf der Liste einzustellen.



Durch langen Druck auf eine der Tasten wird der automatische Sendersuchlauf nach unten bzw. oben gestartet.



Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes, um den eingestellten Sender zu speichern. Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

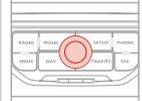
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RDS - REGIONALPROGRAMM

1



Drücken Sie den Drehknopf, wenn auf dem Bildschirm angezeigt wird, dass das Radio in Betrieb ist.



2

Auf dem Bildschirm erscheint das Radio-Kurzmenü und gewährt Zugriff auf folgende Kurzwahlmöglichkeiten:

Verkehrsfunk

RDS

Radiotext

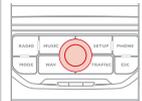
Regionalprog.

AM

3



Wählen Sie die gewünschte Funktion und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf, um Zugang zu den betreffenden Einstellungen zu erhalten.



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, MP3-/WMA-CD TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format (Abkürzung für MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3) und das WMA-Format (Abkürzung für Windows Media Audio und Eigentum von Microsoft) sind Komprimierungsnormen für Audiodaten, mit denen sich auf ein und derselben CD mehrere Dutzend Musikdateien speichern lassen.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das MyWay spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 8 KB/sek bis 320 KB/sek und der Erweiterung ".wma" mit einer Abtastrate von 5 KB/sek bis 384 KB/sek.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateiformate (.mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

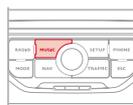
07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

MUSIK AUSWÄHLEN/HÖREN CD, MP3/WMA CD

1



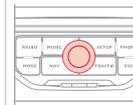
Drücken Sie auf die Taste MUSIC.



4



Wählen Sie das gewünschte Musikmedium: CD, MP3/WMA CD. Drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad. Die Wiedergabe startet.



!

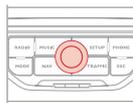
Unter "Musik-Menü" erscheint die Liste mit den Titeln oder den MP3/WMA Dateien.

2

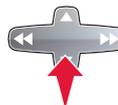


Drücken Sie erneut auf die Taste MUSIC oder wählen Sie die Funktion "Musik-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Schalter.

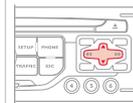
Musik-Menü



5



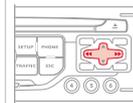
Drücken Sie auf eine der Tasten oben bzw. unten, um den nächsten/vorigen Ordner zu wählen.



6



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Musiktitel zu wählen. Halten Sie für den schnellen Vor- bzw. Rücklauf eine der Tasten gedrückt.

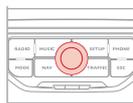


3



Wählen Sie die Funktion "Musik wählen" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad.

Musik wählen



Wiedergabe und Anzeige einer MP3/WMA CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Format ISO 9660 zu brennen.

07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

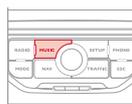
AUX-EINGANG BENUTZEN

KLINKE/CINCH-AUDIOKABEL (JACK-RCA) NICHT MITGELIEFERT

- 1 Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3/WMA-Player...) über ein KLINKE/Cinch-Audiokabel (JACK-RCA) an die Audiosteckdosen (weiß und rot) an.

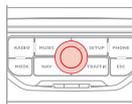


- 2 Drücken Sie die Taste MUSIC und drücken Sie dann ein zweites Mal die Taste oder wählen Sie die Funktion "Musik-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



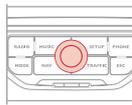
Musik-Menü

- 3 Wählen Sie die Funktion "Externes Gerät" und drücken Sie auf den Drehknopf, um sie zu aktivieren.



Externes Gerät

- 4 Wählen Sie das Musikmedium AUX und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf. Die Wiedergabe startet automatisch.



- ! Anzeige und Betätigung der Bedienelemente erfolgen über das mobile Gerät.

08 BLUETOOTH-TELEFON



EIN TELEFON ANKOPPELN/ ERSTER ANSCHLUSS

* Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des MyWay bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.



Gehen Sie auf www.citroen.de, um weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) zu erhalten.

1

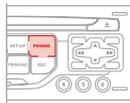
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie dazu die Anleitung des Telefons ein).



2



Drücken Sie die Taste PHONE.

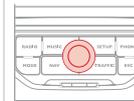


3



Wählen Sie bei erstmaliger Verbindung "Telefon suchen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf. Wählen Sie dann den Namen des Telefons.

Telefon suchen



4

Geben Sie den Identifizierungscode über das Telefon ein. Der Code, den Sie eingeben müssen, wird auf dem Bildschirm des Systems angezeigt. Bestimmte Telefone bieten eine automatische Wiederverbindung des Telefons bei jedem Anlassen. Eine Meldung bestätigt die Verbindung.



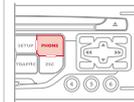
Die Verbindung kann auch ausgehend vom Telefon gestartet werden (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).



Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das MyWay das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern*.



Um das angeschlossene Telefon zu wechseln, drücken Sie die Taste PHONE, wählen Sie "Telefon-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



08 BLUETOOTH-TELEFON

TELEFON ANSCHLIESSEN

* Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

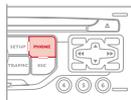
! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des MyWay bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

💡 Gehen Sie auf www.citroen.de, um weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzlich Hilfe, ...) zu erhalten.

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).
Das zuletzt angeschlossene Telefon wird automatisch wieder verbunden.
Eine Meldung bestätigt die Verbindung



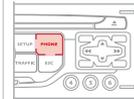
2  Drücken Sie die Taste PHONE.



i Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Liste der vorher angeschlossenen Telefone (maximal 4). Wählen Sie das gewünschte Telefon aus, um eine neue Verbindung herzustellen.

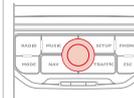
i Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das MyWay das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern*.

1  Wenn bereits ein Telefon verbunden ist und um dies zu ändern, drücken Sie die Taste PHONE, wählen Sie "Telefon-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



2  Wählen Sie "Telefon verbinden". Wählen Sie das betreffende Telefon und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken des Drehknopfes.

Telefon verbinden



08 BLUETOOTH-TELEFON

EINGEHENDER ANRUF

1

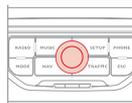
Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2



Wählen Sie das Feld "Ja" an, um den Anruf anzunehmen, oder "Nein", um ihn abzulehnen und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Ja Nein

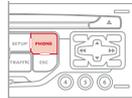


3

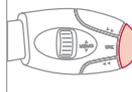


Um aufzulegen, drücken Sie die Taste PHONE oder den Drehknopf, wählen Sie "Auflegen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Auflegen



Drücken Sie auf das Ende des Bedienhebels am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen oder das laufende Gespräch zu beenden.

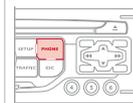


ANRUF TÄTIGEN

1



Drücken Sie die Taste PHONE.



Die Liste mit den 20 zuletzt vom Fahrzeug aus getätigten und im Fahrzeug eingegangenen Anrufen erscheint unter Telefon-Menü. Sie können daraus eine Nummer wählen und den Drehknopf drücken, um den Anruf zu starten.

2

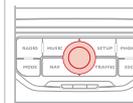


Wählen Sie die Funktion Telefon-Menü und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Telefon-Menü

Wählen Sie "Nummer wählen" und geben Sie dann die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein.

Nummer wählen



Die Nummer kann auch aus dem Adressbuch gewählt werden. Dazu klicken Sie "Aus Adressbuch wählen" an. Mit dem MyWay lassen sich bis zu 1000 Einträge (Telefonnummern) speichern. Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Bedienhebels unter dem Lenkrad, um Zugang zum Adressbuch zu erhalten.



Es ist möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen, aus Sicherheitsgründen parken Sie dafür das Fahrzeug.



Um eine Nummer zu löschen, drücken Sie die Taste PHONE, danach erscheint bei längerem Drücken einer Rufnummer eine Liste mit Befehlen, unter anderem:
Eintrag löschen
Liste löschen

09 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

Über die Funktion SETUP erhalten Sie Zugriff auf die Einstelloptionen: Systemsprache, Datum & Uhrzeit, Display (Helligkeit, Farbe, Kartenfarbe), Fahrzeugparameter, Einheiten, Systemparameter.

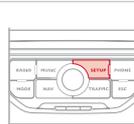


Das Einstellen ist nach jedem Abklemmen der Batterie erforderlich.

1



Drücken Sie die Taste SETUP.

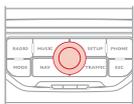


2



Wählen Sie die Funktion "Datum & Uhrzeit" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

Datum & Uhrzeit

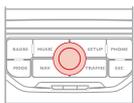


3



Wählen Sie die Funktion "Datum & Uhrzeit einstellen" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

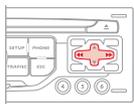
Datum & Uhrzeit einstellen



4



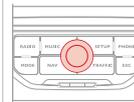
Stellen Sie die Werte nacheinander mithilfe der Richtungspfeile ein und bestätigen Sie die Einstellung jeweils durch Drücken des Drehknopfs.



5



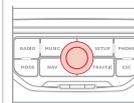
Wählen Sie die Funktion "Datumsformat" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



6



Bestätigen Sie das gewünschte Format durch Drücken des Drehknopfs.
Wählen Sie die Funktion "Zeitformat" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



Bestätigen Sie das gewünschte Format durch Drücken des Drehknopfs.
Wenn Sie länger als 2 Sekunden die Taste SETUP drücken, erhalten Sie Zugang zu:

Systembeschreibung

GPS

Demo-Modus

10 BORDCOMPUTER

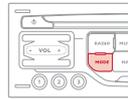
BORDCOMPUTER

1

Drücken Sie mehrmals die Taste MODE, bis der Bordcomputer angezeigt wird.



- Feld "Fahrzeug": Reichweite, momentaner Verbrauch und Entfernung zum Ziel
- Feld "1" (Strecke 1) mit: Durchschnittsgeschwindigkeit, Durchschnittsverbrauch und zurückgelegter Strecke, berechnet auf Strecke "1"
- Feld "2" (Strecke 2) mit den gleichen Daten für eine zweite Strecke



Durch jeden Druck auf den Druckschalter am Ende des Scheibenwischerschalters lassen sich je nach Bildschirm nacheinander die verschiedenen Daten des Bordcomputers anzeigen.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

i

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken. Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 10 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet. Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das CITROËN-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Zzurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

11 BILDSCHIRMSTRUKTUR



HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A2
- 3 AUSWAHL B...
- 2



Verkehrs-Menü

- 1 Alle Meldungen auf Route
- 2 Warnungen auf Route
- 2 Nur Warnungen
- 2 Alle Meldungen
- 2 Geografischer Filter
- 3 In einem Umkreis von 3 km
- 3 In einem Umkreis von 5 km

- 3 In einem Umkreis von 10 km
- 3 In einem Umkreis von 50 km
- 3 In einem Umkreis von 100 km



Musik-Menü

- 1 Geräteteil wählen
- 2 Audioeinstellungen
- 3 Balance/Fader
- 3 Tiefen/Höhen
- 3 Equalizer
- 4 Linear
- 4 Klassik
- 4 Jazz
- 4 Rock/Pop
- 4 Techno

- 4 Stimme
- 3 Loudness
- 3 Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke
- 3 Audioeinstellungen zurücksetzen



Radio-Menü

- 1 Frequenzband
- 2 FM
- 3 AM
- 2 Manuelle Frequenzeingabe
- 2 Audioeinstellungen
- 3 Balance/Fader
- 3 Tiefen/Höhen
- 3 Equalizer
- 4 Linear

- 4 Klassik
- 4 Jazz
- 4 Rock/Pop
- 4 Techno
- 4 Stimme
- 3 **Loudness**
- 3 **Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke**
- 3 **Audioeinstellungen zurücksetzen**



1 Navigations-Menü

- 2 Zielführung fortsetzen/Zielführung abbrechen
- 2 Zieleingabe
- 3 **Adresseingabe**
- 4 Land
- 4 Ort
- 4 Straße
- 4 Hausnummer

- 4 Zielführung starten
- 4 PLZ
- 4 Im Adressbuch speichern
- 4 Kreuzung
- 4 Ortsteil
- 4 Geo-Koordinaten
- 4 Karte

3 Nach Hause

3 Aus Adressbuch wählen

3 Aus letzten Zielen wählen

3 Verkehrsfunksender-Info

2 Zwischenziele

3 Zwischenziel hinzufügen

- 4 Adresseingabe
- 4 Nach Hause
- 4 Aus Adressbuch wählen
- 4 Aus letzten Zielen wählen

3 Reihenfolge ändern

3 (Zwischen-) Ziel ersetzen

3 (Zwischen-) Ziel löschen

3 Neu berechnen

- 4 Schnellste Route
- 4 Kürzeste Route
- 4 Optimierte Route

2 Sonderzielsuche

3 Sonderziel in Umgebung

3 Sonderziel in Zielumgebung

3 Sonderziel in Ort

3 Sonderziel in Land

3 Sonderziel in Routennähe

2 Routenoptionen

3 Routentyp

- 4 Schnellste Route
- 4 Kürzeste Route

4 Optimierte Route

3 **Routendynamik**

4 TMC unabhängig

4 Semi-dynamisch

3 **Vermeidungskriterien**

4 Autobahnen meiden

4 Gebührenpflichtige Straßen meiden

4 Fähre meiden

3 **Neu berechnen**

2 **Einstellungen**

3 **Lautstärke Sprachansagen**

3 **Sonderziele auf Karte**

3 **Parameter für Risikozonen setzen**

4 Auf Karte zeigen

4 Visuelle Warnung

4 Akustische Warnung



1 **Telefon-Menü**

2 **Nummer wählen**

2 **Aus Adressbuch wählen**

2 **Anruflisten**

2 **Telefon verbinden**

3 **Telefon suchen**

3 **Verbundene Telefone**

4 Telefon trennen

4 Telefon umbenennen

4 Kopplung löschen

4 Alle Kopplungen löschen

4 Details anzeigen

2 **Einstellungen**

3 **Klingelton auswählen**

3 **Telefon-/Klingelton-Lautstärke einstellen**

3 **Nummer der Mailbox wählen**



1 **Menü "SETUP"**

2 **Systemsprache***

3 **Deutsch**

3 **English**

3 **Español**

3 **Français**

3 **Italiano**

3 **Nederlands**

3 **Polski**

3 **Portuguese**

2 **Datum & Uhrzeit***

3 **Datum & Uhrzeit einstellen**

3 **Datumsformat**

3 **Zeitformat**

* Erhältlich je nach Modell

2 Display

3 Helligkeit

3 Farbe

4 Pop titanium

4 Toffee

4 Blue steel

4 Technogrey

4 Dark blue

3 Kartenfarbe

4 Tagfarbe

4 Nachtfarbe

4 Automat. Tag/Nacht-Umschaltung

2 Fahrzeugeinstellungen*

3 Fahrzeuginformationen

4 Liste der Warnmeldungen

4 Funktionszustände

2 Einheiten

3 Temperatur

4 Celsius

4 Fahrenheit

3 Metrisch/Imperial

4 Kilometer (Verbrauch: l/100)

4 Kilometer (Verbrauch: km/l)

4 Meilen (Verbrauch: MPG)

2 Systemparameter

3 Werkseinstellung wiederherstellen

3 Software-Version

3 Lauftext

* Erhältlich je nach Modell

HÄUFIGE FRAGEN

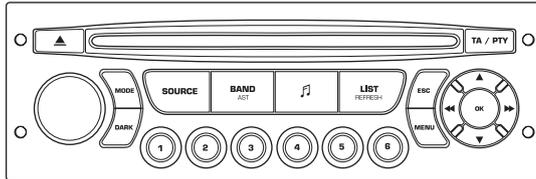
| FRAGE | ANTWORT | ABHILFE |
|---|--|--|
| Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, etc.) ist die Klangqualität unterschiedlich. | Um eine optimale Tonqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann. | Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen. |
| Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben. | Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz. | <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Einige selbst gebrannte CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen. |
| Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht. | Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität. | Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf. |
| | Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet. | Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 ohne eine musikalische Richtung zu wählen. |

| FRAGE | ANTWORT | ABHILFE |
|--|---|--|
| Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, usw.). | Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der Richtige. | Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind. |
| Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, etc.). | Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region. | Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet. |
| | Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, usw.) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. | Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt. |
| | Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage). | Lassen Sie die Antenne von einem CITROËN-Vertragspartner überprüfen. |
| Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb. | Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht. | Deaktivieren Sie die "RDS"-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt. |
| Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus. | Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiespar-Modus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen. | Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen. |

| FRAGE | ANTWORT | ABHILFE |
|---|---|---|
| Das Feld "Verkehrsfunk" ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt. | Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen. | Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte). |
| | In einigen Ländern werden lediglich die Hauptverkehrswege (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt. | Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig. |
| Ich erhalte eine Radarmeldung für ein Radar, das sich nicht auf meiner Route befindet (gilt nicht für Deutschland). | Das System meldet sämtliche Radaranlagen, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch Radaranlagen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden, erkennen. | Die Karte zoomen, um die genaue Position des Radars anzuzeigen. |
| Die akustische Warnung der Radaranlagen funktioniert nicht (gilt nicht für Deutschland). | Die akustische Warnung ist nicht aktiv. | Die akustische Warnung unter Navigations-Menü, Einstellungen, Parameter für Risikozonen setzen aktivieren. |
| | Die akustische Warnung wird auf Minimallautstärke eingestellt. | Die Lautstärke der Warnung beim Vorbeifahren an einem Radar erhöhen. |
| Die Höhenlage wird nicht angezeigt. | Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 3 Satelliten korrekt empfangen werden. | Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 3 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen). |
| | Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren. | Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig. |
| Die Streckenberechnung kommt nicht zum Abschluss. | Vielleicht stehen die Vermeidungskriterien im Widerspruch zur aktuellen Ortung (Vermeiden der Mautstrecken auf einer gebührenpflichtigen Autobahn). | Überprüfen Sie die Vermeidungskriterien. |

| FRAGE | ANTWORT | ABHILFE |
|--|--|---|
| Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD. | Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine bestimmte Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret...). Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern. | Dies ist völlig normal. |
| Das Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen. | Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt. | <ul style="list-style-type: none"> - Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon angezeigt wird. |
| Der Ton des Telefons mit aktiviertem Bluetooth ist nicht hörbar. | Der Ton hängt gleichzeitig vom System und vom Telefon ab. | Die Lautstärke des MyWay eventuell auf Maximallautstärke stellen und gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons erhöhen. |





AUTORADIO

AUTORADIO/BLUETOOTH



Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz, um das System konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

| | |
|--------------------------------|-----------------|
| 01 Erste Schritte | S. 9.84 |
| 02 Lenkradbetätigungen | S. 9.85 |
| 03 Hauptmenü | S. 9.86 |
| 04 Audio | S. 9.87 |
| 05 USB-Gerät | S. 9.90 |
| 06 Bluetooth Funktionen | S. 9.93 |
| 07 Einstellungen | S. 9.95 |
| 08 Bordcomputer | S. 9.97 |
| 09 Bildschirmstrukturen | S. 9.98 |
| Häufig gestellte Fragen | S. 9.103 |

01 ERSTE SCHRITTE



1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung
2. CD-Auswurf
3. Auswahl des Bildschirmanzeigemodus: AUDIO, Bordcomputer (TRIP) und Telefon (TEL)
4. Auswahl des Geräteteils:
Radio, CD-Spieler, MP3-Player, USB-Anschluss, Cinch-Anschluss, Streaming
5. Auswahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM
6. Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten, links/rechts, Loudness, musikalische Richtung
7. Anzeige der Liste der lokalen Sender, der CD- oder MP3-Titel
8. Abbruch des laufenden Vorgangs
9. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen),
langes Drücken: Zugang zum PTY-Modus (Programmtypen Radio)
10. Bestätigung
11. Automatische Sendersuche nach unten/oben
Auswahl des vorigen/nächsten CD-, MP3- oder USB-Titels
12. Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren Radiofrequenz
Auswahl der vorigen/nächsten MP3-CD Anwahl des (der) vorigen/nächsten Verzeichnisses/Genres/Interpreten/Playlist des USB-Gerätes
13. Anzeige des Hauptmenüs
14. Tasten 1 bis 6:
Auswahl eines gespeicherten Senders
Langes Drücken: Speichern eines Senders
15. Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.
1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens.
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz.
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders
USB: Anwahl des Genres/Interpreten/vorigen Verzeichnisses der Sortierliste
Anwahl des vorigen Menüpunktes



RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders
USB: Anwahl des Genres/Interpreten/nächsten Verzeichnisses der Sortierliste
Anwahl des nächsten Menüpunktes

RADIO: Automatische Sendersuche nach oben
CD/MP3/USB: Anwahl des nächsten Titels
CD/USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf
Anwahl des vorigen Punktes

Erhöhung der Lautstärke

- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Stummschaltung; Ton ausschalten: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Automatische Sendersuche nach unten
CD/MP3/USB: Anwahl des vorigen Titels
CD/USB: gedrückt halten: Schneller Rücklauf
Anwahl des nächsten Punktes

03 HAUPTMENÜ

AUDIO-FUNKTIONEN: Radio, CD, USB, Optionen

TELEFON: Freisprecheinrichtung, Anschluss des Telefons, Führen eines Gesprächs

> MONOCHROMBILDSCHIRM C



BORDCOMPUTER: Eingabe der Entfernungen, Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen

BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION: Fahrzeugparameter, Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A



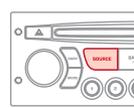
Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstrukturen" in diesem Abschnitt.

04 AUDIO

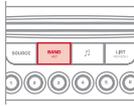


RADIO AUSWAHL EINES SENDERS

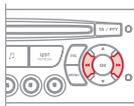
1  Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".



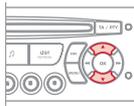
2  Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.



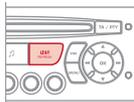
3  Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



4  Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



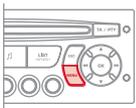
 Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.



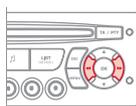
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RDS

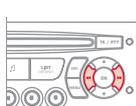
1  Drücken Sie die MENÜ-Taste.



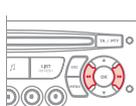
2  Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.



3  Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.



4  Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.



 Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

04 AUDIO

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN



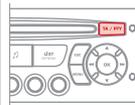
Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-SPIELER CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs.

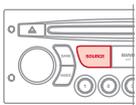
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



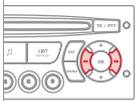
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.

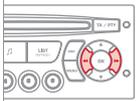


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD-MP3-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

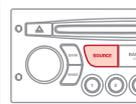


Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten. Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



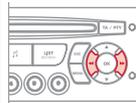
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

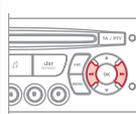


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



MP3-CD TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1, 2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

05 USB-GERÄT

ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

Eine Liste der kompatiblen Geräte und die unterstützten Komprimierungsraten sind beim CITROËN-Händlernetz verfügbar.

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät, z.B. einen MP3-Player oder einen USB-Stick, zu Ihrem Autoradio übertragen und können über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs von dieser Anschlusseinheit abgespielt werden.



2

USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Ipod® 5. Generation oder höher:

- Die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- die Verbindungsschnur des IPods® ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt mithilfe der Lenkradbetätigungen,
- die iPod-Software muss für eine bessere Verbindung regelmäßig aktualisiert werden.



3

Andere Ipod®s älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



USB-STICK ANSCHLIESSEN

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mithilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate mp3 (nur MPEG1 Layer 3), wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s), wav und ogg. Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ m3u, .pls, .wpl.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug

05 USB-GERÄT

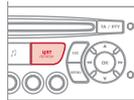
BENUTZUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.
Wählen Sie nach Verzeichnis/Künstler/Musikrichtung/Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.



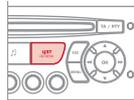
- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Bildschirmstruktur.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



3

Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten. Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.

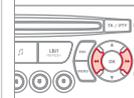


4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.

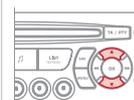
Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



5



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung/Verzeichnis/Künstler/Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



ANSCHLIESSEN EINES IPOD®s AN DIE USB-SCHNITTSTELLE

1

Die im iPod® definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 5 zuvor beschrieben.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

05 USB-GERÄT

AUX-EINGANG BENUTZEN

JACK- oder USB-Anschluss (je nach Fahrzeug)



Am Aux-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Gerät (MP3-Spieler...) anschließen.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



LAUTSTÄRKEREGELUNG DES ZUSATZGERÄTS

1

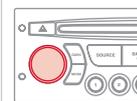
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



BLUETOOTH-TELEFON

BILDSCHIRM C

(JE NACH MODELL UND AUSFÜHRUNG VERFÜGBAR)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.

Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben. Eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot erhalten Sie im Händlernetz. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

ANSCHLUSS EINES TELEFONS



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

1

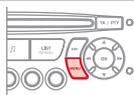
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon.



2



Drücken Sie die Taste MENÜ.

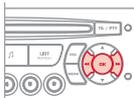


3



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4

Ein Fenster mit der Meldung "Suche läuft..." wird angezeigt.

5

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.



Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

6

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons: Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK. Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9

Die Meldung "Verbindung Name_Telefon erfolgreich" erscheint auf dem Display.

10

Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.



Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus eingeleitet werden.

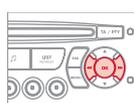
06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



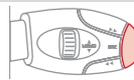
ANRUF EMPFANGEN

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Ruffton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2  Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



 Drücken Sie auf OK an der Lenkradbetätigung, um den Anruf anzunehmen.



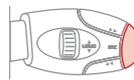
ANRUF STARTEN

1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf das Ende des Schalters am Lenkrad, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen.

Oder:

Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



STREAMING AUDIO BLUETOOTH

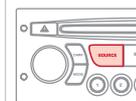
 Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).

1 Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü TELEFON des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt 1-10 auf den vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



2 Wählen Sie im Menü TELEFON das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3  Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste MODUS* drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Bedienteil des Radios oder über die Lenkradbetätigungen** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



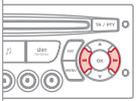
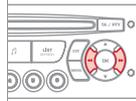
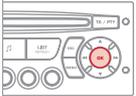
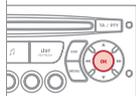
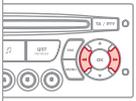
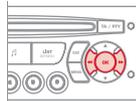
* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

07 KONFIGURATION



DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN BILDSCHIRM A

| | | | |
|---|---|---|---|
| <p>1</p>  <p>Drücken Sie auf die Taste MENU.</p> |  | <p>5</p>  <p>Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  |
| <p>2</p>  <p>Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion DISPLAY CONFIGURATION (Anzeigeneinstellungen) an.</p> |  | <p>6</p>  <p>Die Kenngröße einstellen.</p> |  |
| <p>3</p>  <p>Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  | <p>7</p>  <p>Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.</p> |  |
| <p>4</p>  <p>Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion YEAR (Jahr) an.</p> |  | <p>8</p>  <p>Beginnen Sie erneut bei Schritt 1, parametrieren Sie dann die Einstellungen MONTH (Monat), DAY (Tag), HOUR (Stunde), MINUTES (Minuten).</p> |  |

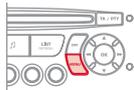
07 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN BILDSCHIRM C

1



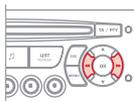
Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



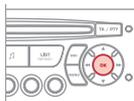
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.



3



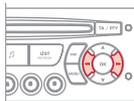
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



4



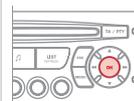
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.



5



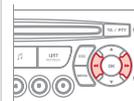
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



6



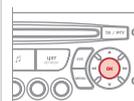
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.



7



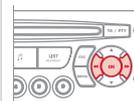
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



8



Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.



08 BORDCOMPUTER



Durch Drücken des Knopfes am Endstück des Scheibenwischerschalters erscheinen in der Anzeige nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers je nach Bildschirm.

MONOCHROMBILDSCHIRM A



Anzeige folgender Daten durch mehrmaliges Drücken:

- Reichweite
- momentaner Kraftstoffverbrauch
- zurückgelegte Strecke
- durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

MONOCHROMBILDSCHIRM C



- das Fahrzeugsymbol mit:
 - der Reichweite, dem momentanen Verbrauch und der noch zurückzulegenden Strecke,
- eine "1" (für Strecke 1) mit:
 - der Durchschnittsgeschwindigkeit, dem Durchschnittsverbrauch und der zurückgelegten Strecke, berechnet auf die Strecke "1",
- eine "2" (für Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.



Alles löschen

Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 10 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das CITROËN-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Zzurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

01:17 20°
27. MAI 2011

MONOCHROMBILDSCHIRM A

1 RADIO-CD

2 RDS SUCHE

2 REG-MODUS

2 WIEDERHOLUNG CD

2 ZUFALLSWIEDERGABE



1 HAUPTFUNKTION

2 AUSWAHL A

3 AUSWAHL A1

3 AUSWAHL A2

2 AUSWAHL B...

1 FZG-KONFIG*

2 WISCH HI RÜCK

2 NACHLEUCHTFKT

1 OPTIONEN

2 DIAGNOSE

3 ABFRAGEN

3 VERLASSEN

1 EINHEITEN

2 TEMPERATUR: °CELSIUS/°FAHRENHEIT

2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH:
KM/L - L/100 - MPG

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

01:17 20
27 APR 2011

1 EINSTELL ANZ

1

2 JAHR

2

2 MONAT

2

2 TAG

2

2 STUNDE

2

2 MINUTEN

2

2 MODUS 12 H/24 H

2

1 SPRACHEN

1

2 FRANCAIS

2

2 ITALIANO

2

2 NEDERLANDS

2

2 PORTUGUES

2

2 PORTUGUES-BRASIL

2

2 DEUTSCH

2

2 ENGLISH

2

2 ESPANOL

2

09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



MONOCHROMBILDSCHIRM C



Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:

RADIO

- 1 aktivieren/deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/deaktivieren REG
- 1 aktivieren/deaktivieren Radiotextanzeige

CD/MP3-CD

- 1 aktivieren/deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/deaktivieren Titelwiederholung
(gesamte aktuelle CD bei Audio-CD,
gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 aktivieren/deaktivieren Zufallswiedergabe
(gesamte aktuelle CD bei Audio-CD,
gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

USB

- 1 aktivieren/deaktivieren Titelwiederholung
(aktuell wiedergegebener Ordner/
Künstler/Musikrichtung/Playlist)
- 1 aktivieren/deaktivieren Zufallswiedergabe
(aktuell wiedergegebener Ordner/
Künstler/Musikrichtung/Playlist)

09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



MONOCHROMBILDSCHIRM C

Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



AUDIO-FUNKTIONEN

- 1 VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM
- 2 Senderverfolgung (RDS)
 - 3 aktivieren/deaktivieren
 - 4
- 3 Regionalmodus (REG)
 - 3 aktivieren/deaktivieren
 - 4
- 3 Radiotextanzeige (RDTXT)
 - 3 aktivieren/deaktivieren
 - 4

WIEDERGABEMODUS

- 2 Wiederholung der Alben (RPT)
 - 3 aktivieren/deaktivieren
 - 4
- 3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)
 - 3 aktivieren/deaktivieren
 - 4



BORDCOMPUTER

- 1 EINGABE DER ENTFERNUNG BIS ZUM FAHRZIEL
 - 2 Entfernung: x km
 - 3
- 2 JOURNAL DER WARNMELDUNGEN
 - 3 Diagnose
- 2 FUNKTIONSZUSTÄNDE*
 - 3 Funktionen aktiviert oder deaktiviert

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.



BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

- 1 FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN*
- 2 KONFIGURATION ANZEIGE
 - 3 Einstellung Helligkeit - Anzeige
 - 4 Normale Anzeige
 - 4 Inverse Anzeige
 - 4 Einstellung Helligkeit (- +)
 - 3 Einstellung Datum und Uhrzeit
 - 3 Einstellung Tag/Monat/Jahr
 - 4 Einstellung Stunde/Minute
 - 4 Auswahl des Modus 12h/24h
 - 3 Auswahl der Einheiten
 - 4 l/100 km - mpg - km/l
 - 4 °Celsius/°Fahrenheit
- 2 AUSWAHL DER SPRACHE



1 **BLUETOOTH-TELEFON**

2 **BLUETOOTH-KONFIGURATION**

3 **Anmelden/Abmelden Telefon**

3 **Funktion Telefon**

3 **Funktion Streaming Audio**

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4 Bluetooth-Suche durchführen

2 **ANRUFEN**

3 **Anrufliste**

4 Verzeichnis

2 **DEN ANRUF STEUERN**

3 **Laufendes Gespräch beenden**

3 **Stummschaltung aktivieren**

HÄUFIGE FRAGEN

| FRAGE | ANTWORT | ABHILFE |
|--|--|---|
| Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich. | Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann. | Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen. |
| Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben. | Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz. | <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen. |
| Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. | Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein. | Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes. |
| Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen. | Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein. | Den USB-Stick neu formatieren. |
| Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht. | Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität. | Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf. |
| | Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet. | Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung. |

| FRAGE | ANTWORT | ABHILFE |
|---|---|--|
| Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...). | Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige. | Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind. |
| Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfang jedoch keine Verkehrsinformationen. | Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen. | Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt. |
| Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...). | Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region. | Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet. |
| | Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. | Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt. |
| | Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage). | Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen. |
| Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb. | Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht. | Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt. |
| Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus. | Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen. | Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen. |
| Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt". | Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt. | Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann. |

AUSSEN

| | |
|-------------|---------|
| Abmessungen | 144-147 |
|-------------|---------|

| | |
|---------|-----|
| Zubehör | 111 |
|---------|-----|

| | |
|---------------------------------|------------|
| Heckleuchten, Blinker | 42-43, 133 |
| 3. Bremsleuchte | 135 |
| Austausch der Glühlampen hinten | 131, 134 |

| | |
|-------------------|-------|
| Türen, Heckklappe | 22-25 |
| Notbedienung | 25 |

| | |
|------------------------|-----|
| Kennzeichenbeleuchtung | 135 |
|------------------------|-----|

| | |
|---|---------|
| Reifenpannenset | 124 |
| Ersatzrad, Wagenheber, Radwechsel, Werkzeug | 126-130 |
| Reifendruck | 150 |

| | |
|----------------------|---------|
| Abschleppen, Anheben | 141 |
| Zugbetrieb | 109-110 |
| Einparkhilfe | 91 |



| | |
|----------------------|---------|
| Bremsen, Bremsbeläge | 90, 117 |
| Notbremung | 92 |
| ABS, EBV | 92 |
| ASR, ESP | 93 |
| Luftdruck Reifen | 150 |
| Hinterachsfederung | 84-86 |

| | |
|--|--------|
| Fernbedienung | 19-20 |
| Austausch der Batterie der Fernbedienung, Neuinitialisierung | 20 |
| Schlüssel | 20 |
| Starten | 41 |
| Zentralverriegelung/-entriegelung | 19, 23 |
| Alarmanlage | 21-22 |

| | |
|--------------------------|-----|
| Scheibenwischerblätter | 140 |
| Außenspiegel | 87 |
| Seitlicher Zusatzblinker | 133 |

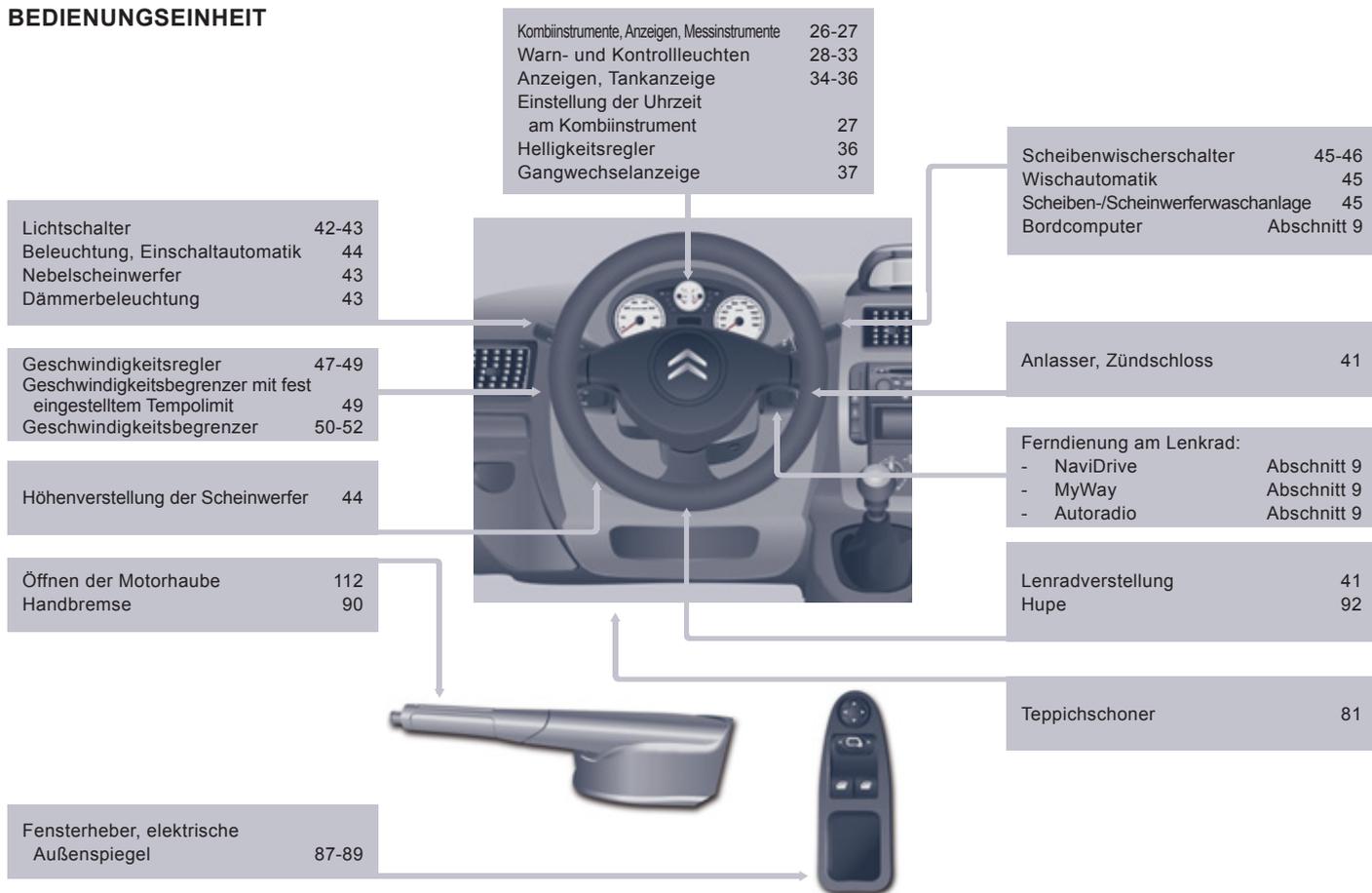
| | |
|---------------------------------------|------------|
| Frontleuchten, Nebelleuchten, Blinker | 42-44, 131 |
| Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung | 44 |
| Austausch der Glühlampen vorn | 131-133 |
| Scheinwerferwaschanlage | 45, 116 |
| Schneeschutzblende | 130 |

| | |
|-----------------------------|-------|
| Türen vorn | 22-23 |
| Seitliche Schiebetür | 23-24 |
| Schlüssel | 20 |
| Öffnen der Motorhaube | 112 |
| Elektrische Kindersicherung | 24 |

| | |
|---|---------|
| Kraftstoffankverschluss | 120-121 |
| Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr, Entlüftung Diesel | 121-122 |

Bedienungseinheit

BEDIENUNGSEINHEIT

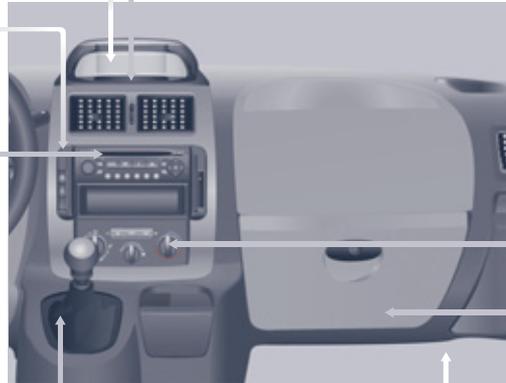
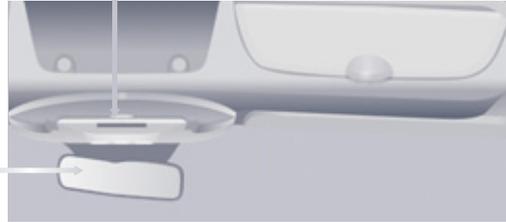


| | |
|---------------------------|----|
| Innenspiegel | 88 |
| Maut, Parken | 81 |
| Kinderüberwachungsspiegel | 88 |

| | |
|-------------------------------|-------|
| Bedienungsschalter | |
| - Zentralverriegelung | 23 |
| - Alarmanlage | 21-22 |
| - Elektrische Kindersicherung | 24 |
| - Einparkhilfe | 91 |
| - ASR, ESP | 93 |

| | |
|------------------------------|-------------|
| Bordtechnik | Abschnitt 9 |
| - Notruf oder Pannenhilferuf | |
| - NaviDrive | |
| - MyWay | |
| - Autoradio | |

| | |
|----------|----|
| Getriebe | 37 |
|----------|----|



| | |
|------------------------------------|-----|
| Sicherungen Armaturenbrett, rechts | 137 |
| Deaktivierung Beifahrerairbag | 100 |

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Deckenleuchten | 80, 133 |
| Kontrollleuchte an der Dachablage | 26 |
| Sitzheizung | 66 |
| Belüftung hinten | 61, 62-63 |

| | |
|--|-------------|
| Bildschirme, Anzeige | Abschnitt 9 |
| Einstellung der Uhrzeit auf dem Bildschirm | Abschnitt 9 |

| | |
|-----------------|----|
| Warnblinkanlage | 90 |
|-----------------|----|

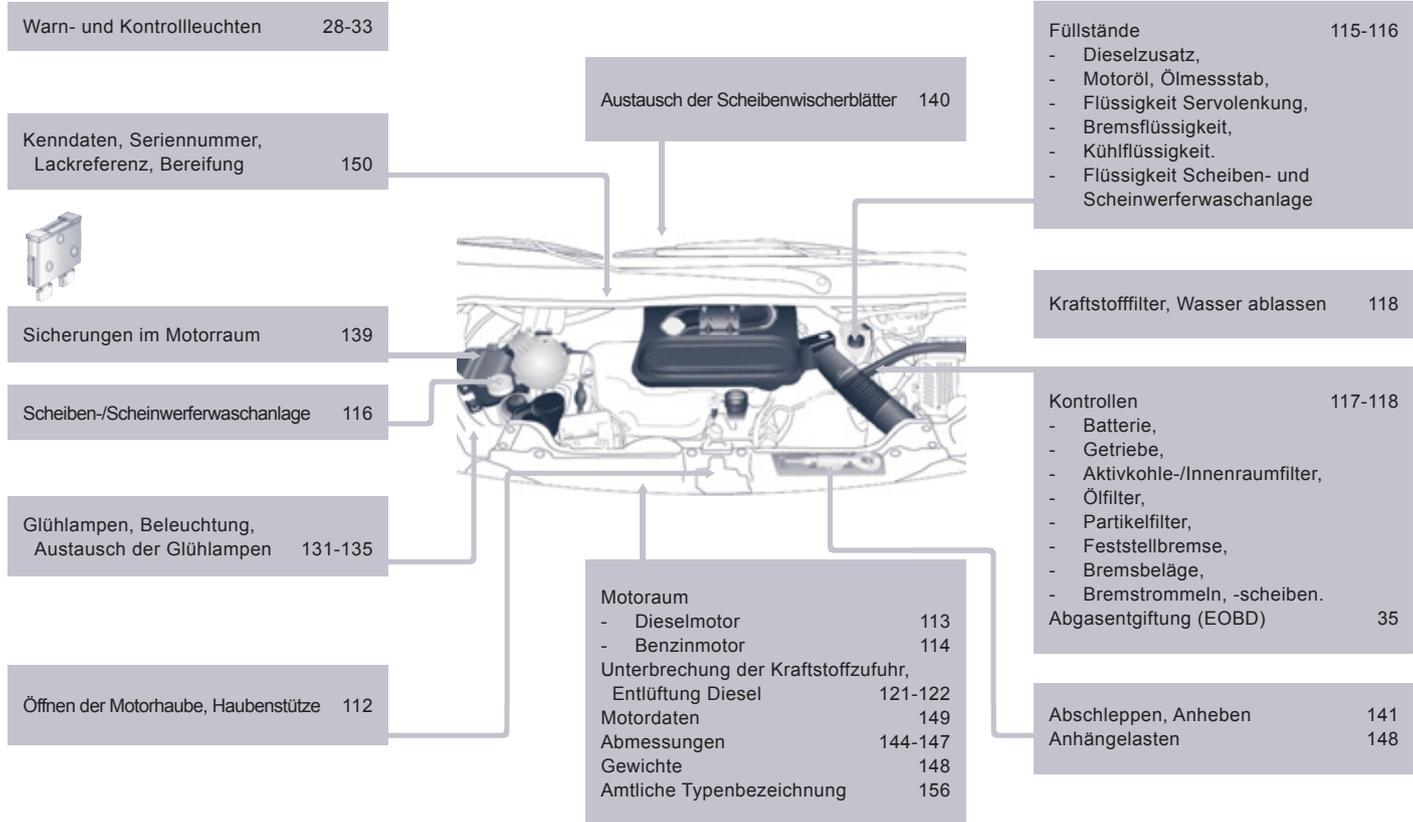
| | |
|-------------------------------------|-------|
| Heizung, Belüftung | |
| - manuelle Belüftung | 53-54 |
| - Klimaanlage A/C | 53 |
| - Umluftfunktion | 54 |
| Klimaanlage mit getrennter Regelung | 55-57 |
| Abtaufunktion | 59-60 |
| Zusatzheizung | 62-63 |

| | |
|------------------------|-------|
| Ausstattung Führerhaus | 77-79 |
| - Handschuhfach, | |
| - Dachablage, | |
| - Aschenbecher, | |
| - Sonnenblende, | |
| - 12-Volt-Steckdose, | |
| - Ticket-Ablage, | |
| - Ablagefächer. | |

INNEN

| | | |
|--|---|--|
| Sitze vorn, Einstellungen, Kopfstützen 65-66 Sitzbank vorn, 2 Plätze 67-68 Sicherheitsgurte 94-95 | Innenspiegel 88 Maut, Parken 81 Deckenleuchte vorn 80 Austausch der Glühlampen, Deckenleuchte 133 | Airbags, Front, Seite, Kopf 97-100 Deaktivierung Beifahrerairbag 100 |
| Feststellbremse, Handbremse 90 Öffnen der Motorhaube 112 |  |  Batterie, aufladen, starten 123 Sicherungen im Innenraum 138 |
| Sitze hinten, Sitzbank hinten 69-75 Einstellungen Sitze, Sitzbänke 76 | | Belüftung hinten 61 |
| Deckenleuchte hinten 80 Austausch der Glühlampen, Deckenleuchte 133 | | Kindersitze 101-108 Isofix-Halterungen 103-105 Seitenfenster hinten 88 |
| Ausstattung der Sitze 81-83 - Befestigungsösen, - Gepäckabdeckung, - Kleiderhaken und Befestigung Netz, - Netz an der Sitzbank, - Haltegriff, - Becherhalter, - 12 Volt Steckdose, - Ablagefächer. | | Zubehör 111 |
| Reifenpannenset 124 Ersatzrad, Wagenheber, Radwechsel, Werkzeug 126-130 | | Hinterachsfederung 84-86 |

TECHNISCHE DATEN - WARTUNG



Amtliche Typenbezeichnung**AMTLICHE TYPENBEZEICHNUNG**

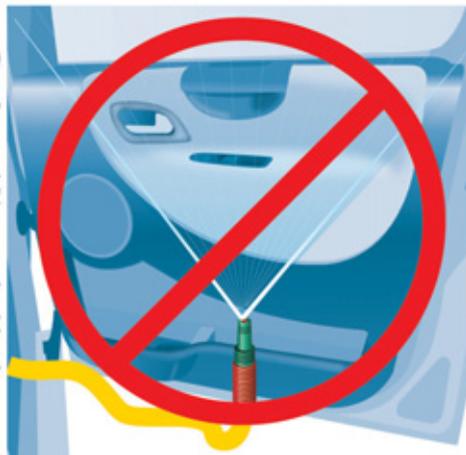
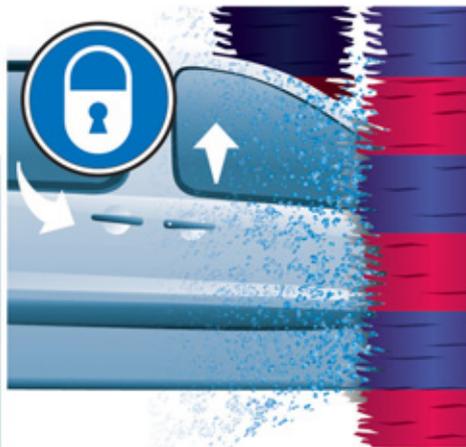
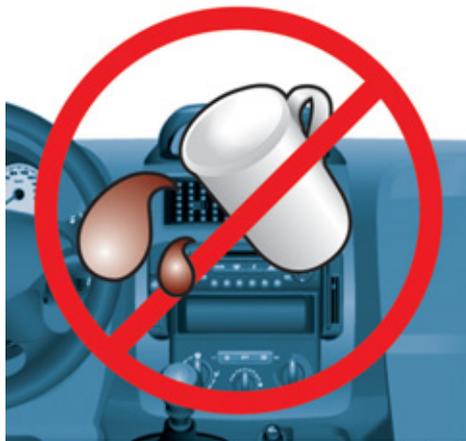
Die amtliche Typenbezeichnung finden Sie in Ihrem Fahrzeugschein.

In dieser Tabelle sind die amtlichen Typenbezeichnungen der Benzin- und Dieselsonversionen aufgeführt.

| | |
|---|-----------|
| Fahrzeug | X |
| Karosserieformen | X*___/___ |
| 6 Plätze max., kurz L1 | XA___/___ |
| 6 Plätze max., lang L2 | XB___/___ |
| 9 Plätze max., kurz L1 | XC___/___ |
| 9 Plätze max., lang L2 | XD___/___ |
| 8-9 Plätze max., lang L2 | XE___/___ |
| Motoren | X_***_/_ |
| Diesel | |
| 1.6 HDi 90 | X_9HU_/_ |
| 2.0 HDi 120 | X_RHK_/_ |
| 2.0 HDi 120 mit FAP | X_RHG_/_ |
| 2.0 HDi 136 mit FAP | X_RHR_/_ |
| 2.0 HDi 163 mit FAP | - |
| Benzin | |
| 2.0 ESS 140 | X_RFH_/_ |
| Versionen | X___*/___ |
| Der Versionscode ist eine Kombination, die sich aus dem Typ des mechanischen Getriebes und der Schadstoffklasse ergibt. | |
| Mechanisches Getriebe | |
| 5 Gänge | X___*/___ |
| 6 Gänge | X___*/___ |
| Varianten | X___/* |

Der Variantencode ergibt sich aus den bei der Herstellung des Fahrzeugs erlaubten Parametern.

VORSICHTSMASSNAHMEN...



Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Gedruckt in der EU
Allemand

05-11

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J



11JPY.0021

Allemand

2011 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept

Diadeis

Seenk

Edipro